

# THEATER --- DER WELT

THEATER DER WELT 2010 MÜLHEIM AN DER RUHR UND ESSEN  
EIN FESTIVAL DES INTERNATIONALEN THEATERINSTITUTS (ITI)  
AUSGERICHTET VON THEATER AN DER RUHR UND SCHAUSPIEL ESSEN  
IN KOOPERATION MIT DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS RUHR.2010

**PRESPEKTIVWECHSEL  
LASSEN NEUE**

---

---

**BILDER ENTSTEHEN**

## WILLKOMMEN

Wir freuen uns sehr, die internationalen Künstlerinnen und Künstler des Festivals Theater der Welt in Mülheim an der Ruhr und Essen begrüßen zu dürfen. Sie sind zu Gast in einer Region, in der Menschen aus über 160 Nationen leben. Seit Generationen kamen sie aus der ganzen Welt an die Ruhr und fanden hier ein neues Zuhause. Ihre vielen Sprachen, Kulturen und Lebensgeschichten haben die Region zu dem gemacht, was sie heute ist: eine lebendige, vielfältige kulturelle Landschaft und die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Wenn es nun darum geht, neue Perspektiven für die Zukunft dieser Region zu formulieren, ist der Austausch mit internationalen Bewegungen, Perspektiven und Künstlern wichtiger denn je.

Das Theater an der Ruhr ist seit vielen Jahren in Mülheim und der Welt zu Hause. Die Idee des Reisens ist das leitende Motiv dieses Theaters. Seine internationale Arbeit hat zu einer Vernetzung mit über 30 Ländern geführt. Die neu entstandene Fremdheit, eine ungewollte Gabe der Globalisierung, zeitweise aufzuheben, ist das Ziel dieser Unternehmungen, die sich in den letzten Jahren vor allem mit der islamischen Welt befassten. Reisen ist auch eine Schule des Sehens, Offenheit ist dafür eine Voraussetzung.

„Zwischen dem Ich und der Welt liegt die Stadt“ – mit dieser Behauptung nahm die derzeitige Intendanz des Schauspiel Essen vor fünf Jahren ihre Arbeit auf. Die Stadt als Schnittstelle zwischen dem privaten, intimen Raum und der globalen Perspektive stand im Zentrum der Arbeit. Dabei wurde – angesichts der zunehmenden globalen Vernetzung – nach der Bedeutung des eigenen Ortes gefragt. Die Suche galt der Stadt, in der wir leben und der Stadt, in der wir auch in Zukunft leben möchten. Dass Kunst den privaten wie auch den öffentlichen Raum zu verändern vermag, bleibt unsere Hoffnung und Überzeugung.

Seit über 30 Jahren und mit nunmehr zwölf Ausgaben ist es Theater der Welt als Festival des Internationalen Theaterinstituts (ITI) gelungen, eine andere Sicht des Theaters zu vermitteln und mit dem Blick auf das Fremde Eigenes zu relativieren. Auf seiner Wanderung von Stadt zu Stadt hat es das Publikum in Deutschland zu einer umfassenden Begegnung mit dem Theater aller Kontinente eingeladen und war damit Teil der politischen Entwicklung, die durch die Öffnung kultureller Grenzen eingeleitet wurde. Jedes Theater der Welt ist ein sehr persönliches Gesamtkunstwerk seiner wechselnden Festivalleiterinnen und -leiter. Sie formulieren weder ein Motto noch folgen sie einem geographischen oder politischen Programm – sie entdecken und bespielen unbekannte Theaterräume in den Städten, den Köpfen und den Herzen der Zuschauer. Und gemeinsam entsteht so immer wieder ein großes, rauschhaftes, beglückendes Fest des Theaters.

Wir danken der Festivalleiterin Frie Leysen für die nötige Unruhe, die sie an die Ruhr bringt, für ein kompromissloses und herausforderndes Programm, spannende Begegnungen mit internationaler Kunst und ein aufregendes Theater der Welt! Seien auch Sie neugierig auf die Künstler und Produktionen des Festivals!

Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr

Anselm Weber, Intendant des Schauspiel Essen

Manfred Beilharz, Präsident des ITI Zentrums Deutschland

## WELCOME

We are delighted to welcome so many international artists to Mülheim an der Ruhr and Essen for the festival Theater der Welt. They are a guest in a region that has people from more than 160 nations living in it. For generations people came to the Ruhr from across the world and made a new home here. Their many languages, cultures and stories have made the region what it is today: a lively and multi-faceted cultural landscape and the European Capital of Culture 2010. When it comes to formulating new perspectives for the future of this region, then an exchange of international movements, perspectives and artists is truly more important than ever.

The world has been home to Theater an der Ruhr for many years. The concept of journeys is one of the key motifs of this theatre, its international work has led to a network that encompasses over 30 countries. It aims through its many activities – particularly more recent ones with the Islamic world – to give temporary relief from an unwanted gift of globalisation, a new sense of foreignness. Travel means learning to see – openness is therefore a pre-requisite.

'Between myself and the world lies the city', Schauspiel Essen started out with this mission statement five years ago. At the heart of the work is the idea of the city as a gateway between private intimate space and a global perspective. When faced with increasing global networks asking the question – what is the importance of our own area. The search encompassed not only the city in which we live but also the city in which we wish to live in the future. Our hope and our conviction remains that art is able to change the private sphere as well as public space.

Twelve times over the last thirty years Theater der Welt, a festival of the International Theatre Institute (ITI), has aimed to present another viewpoint of theatre and so enable the known to be qualified by seeing the unknown. During its wanderings from city to city, the festival has invited German audiences to experience theatre from all different continents and so be part of a political development created by opening up cultural borders. Each Theater der Welt has a different artistic director for whom the festival is a very personal Gesamtkunstwerk. They neither come up with a slogan nor do they follow a specific geographical or political line – they discover and perform in each city's unknown theatre spaces and penetrate the hearts and minds of the audience, which, when put together, leads to another wonderful, intoxicating, joyful theatre festival.

We would like to thank Frie Leysen, the festival director, for necessarily stirring things up along the Ruhr, for an uncompromising and demanding programme, for exciting encounters with international arts and for a fascinating Theater der Welt! Come and see the artists and productions that make up the festival!

Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr  
Anselm Weber, Artistic Director Schauspiel Essen  
Manfred Beilharz, President ITI Germany

## GRUSSWORT

Die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 hat internationale Künstler und Kuratoren eingeladen, gemeinsam mit den Festivals, Theatern, Produktionshäusern und Akademien des Ruhrgebiets innovative Projekte und neue Perspektiven für die Darstellenden Künste zu entwickeln. Dabei haben wir zwei einfache Fragen in den Raum gestellt: Was wird in Zukunft auf unseren Bühnen zur Kunst? Und wie können Theater, Tanz und Performance in einer modernen Stadtgesellschaft die traditionellen Trennlinien zwischen Milieus, Generationen, Sprachen und Kulturen überspielen?

Welchen Raum sich die Veränderungen einer Welt, die durch Migration, wechselnde Zugehörigkeiten und wandelnde Bindungen geprägt ist, im Theaterprogramm von RUHR.2010 geschaffen haben, macht das Festival Theater der Welt besonders deutlich. Für drei Wochen wird die Kulturhauptstadt Europas zur Bühne für alte Meister und junge Avantgarde der internationalen Szene. Viele der Künstler leben und arbeiten in Schwellenländern und Transformationsgesellschaften. Der Wandel ist ein wichtiges Signum ihrer Arbeiten. Die eingeladenen Regisseure, Choreographen, Performer und Intellektuellen eröffnen uns die Chance eines zweiten Blicks. Es ist ein Blick, der von außen kommt und dazu auffordert, in der Auseinandersetzung mit dem Fremden das Eigene neu zu erringen.

Als wir vor drei Jahren mit den Planungen für das Programm der Stadt der Künste begannen, erlebten wir die propagandistische Verbreitung des Wortes „Nachhaltigkeit“. Doch was bedeutet diese Heilsvo-kabel für die Darstellenden Künste? Theater ist eine Augenblicks- und Verschwendungskunst. Eine Ästhetik, eine Kulturpraxis der Nachhaltigkeit – was kann das sein? Ein Festival wie Theater der Welt ist für die gastgebende Stadt eine große Lernmaschine. Man erlebt, wie rastlos die Kunst der jungen Generation sein kann, wie schnell sie sich wandelt. Schneller als eine Stadt. Aber sie zieht die Stadt mit, steckt sie an mit ihren Unruhebewegungen, macht sie offener, wacher und produktiver.

Mein besonderer Dank gilt deshalb der Programmdirektorin Frie Leysen. Viel Erfahrung ist auf ihrer Seite. Zu einem Zeitpunkt als sich in Belgien eine Politik der Segregation von Flamen und Wallonen durchsetzte, stritt sie mit den Mitteln der Kunst für einen interkulturellen Dialog. Das von ihr gegründete Brüsseler Kunstenfestivaladesarts gilt bis heute als eines der wichtigsten europäischen Festivals für zeitgenössische Theaterformen. Auch ihre neue Umgebung hat sie mit der Macht ihrer Vorstellungskraft herausgefordert zu einer utopischen Einheit von Kunst und Leben. In den Diskussionen um eine nachhaltige Kulturpraxis sollten wir einfach mehr Vertrauen in die andauernde Kraft flüchtiger Erscheinungen und unruhiger Geister setzen!

Steven Sloane, Künstlerischer Direktor Stadt der Künste, Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

The European Capital of Culture RUHR.2010 has invited international artists and curators as well as festivals, theatres, producing houses and academies from the Ruhr to develop innovative projects and new perspectives for the performing arts. And for that purpose we have asked two simple questions: what in the future will become art on stage? And how can theatre, dance and performance cross over the traditional dividing line between milieu, generation, language and culture?

The festival Theater der Welt clearly shows that a changing world that is marked by migration, changing allegiances and shifting alliances, is increasingly represented in the theatre programme of RUHR.2010. For three weeks the European Capital of Culture turns into a stage for old maestros and the young avantgarde of the international scene alike. Many of the artists live and work in emerging nations and changing societies. Change is a hallmark of their work. The directors, choreographers, performers and intellectuals who have been invited offer us the chance of seeing through different eyes, through outsiders' eyes, eyes that demand we look at ourselves afresh by confronting the foreign.

When programming for the City of Arts began three years ago, the word 'sustainability' was being circulated almost as a form of propaganda. Yet what does this holy word mean for the performing arts? Theatre by its very nature is a form of snapshot or disposable art. How can it possibly become an aesthetic or cultural practice of sustainability? For the host city, a festival such as Theater der Welt is a marvelous learning tool. One discovers how restless the art of the younger generation can be, how quickly it changes. Much quicker than a city can. But it pulls the city along, infects it with its restlessness, makes it more open, more awake, more productive.

In particular I would therefore like to thank the programme director, Frie Leysen, who has plenty of experience on her side. At a point when the politics of segregation between the Flemish and the Walloons was making headway, she was fighting to create intercultural dialogue through the arts. The Brussels Kunstenfestivaldesarts was founded by her and is still considered one of the most important European festivals for contemporary theatre forms. Even in her new environment she has, through the power of her imagination, demanded a utopia of unity between art and life. When discussing a sustainable cultural practice we should perhaps place more faith in the enduring power of fleeting apparitions and restless spirits!

Steven Sloane, Artistic Director City of Arts, European Capital of Culture RUHR.2010

Zum zwölften Mal ist das Festival Theater der Welt vom Internationalen Theaterinstitut ITI dazu aufgerufen, aktuelle Entwicklungen des internationalen Theaters in einer deutschen Großstadt zu präsentieren. 2010 sind das Festival und seine Künstler zu Gast in der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010, am Theater an der Ruhr in Mülheim und am Schauspiel Essen. Mit ihnen gemeinsam möchte das Festival für drei Wochen eine Weltstadt voller Begegnungen sein: offen, widersprüchlich, vielschichtig und aufregend.

Es sind seit jeher die Städte, in denen die Welt sich begegnet, die das Zusammenleben über alle Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg möglich machen. Auf ihren Straßen und Plätzen rücken Menschen aus allen Teilen der Welt zusammen. Sie alle tragen ihre eigenen Geschichten und Traditionen in sich. Das Unvereinbare und Fremde kommen hier zusammen, das Entlegene nähert sich an. Wege kreuzen und verlieren sich, an jeder Ecke eine andere Perspektive, eine andere Sprache, ein anderer Geruch. Aus diesem unberechenbaren Mix aus Begegnungen und Differenzen entstanden die Vielfalt, Energie und Spannung, die die Welt bis heute in Atem halten. Die Großstadt ist ein Schock: Sie ist permanente Krise und absolute Überforderung, Chance und Risiko zugleich. Jede dieser Begegnungen birgt in sich die Chance, Neues zu entdecken, auch wenn sie gleichzeitig das Risiko enthält, sich falsch oder gar nicht zu verstehen. Missverständnisse und Übersetzungsfehler häufen sich, je mehr verschiedene Sichtweisen und Kulturen aufeinander treffen. Ausgeräumt werden können sie nur im Dialog und dieser ist und bleibt das Versprechen und die Herausforderung einer jeden Stadt.

Theater der Welt versammelt Künstler aus allen Teilen der Welt für knapp drei Wochen in Essen und Mülheim: Sie kommen aus West- und Osteuropa, aus der arabischen Welt, aus Afrika, Mittel- und Südamerika, Asien und Ozeanien. Wie fern sie sich auch sein mögen und woher sie auch kommen: Sie teilen nicht einen Ort, wohl aber die Zeit, in der wir leben. Ihren Arbeiten sind Erinnerungen an traditionelle und lokale Kulturen eingeschrieben, doch was sie miteinander verbindet, ist die radikale Suche nach neuen Formen und Arbeitsweisen. Jeder einzelne von ihnen sucht seinen eigenen Weg, die Welt, in der wir leben, zu verdichten und immer wieder neu aufscheinen zu lassen.

Um den Künstlern und ihren Arbeiten gerecht zu werden, bedarf es eines Wechsels der Perspektive und einer neuen Sichtweise: Sie sind keine Stellvertreter ihrer Kultur – die wir oftmals kaum anders als fern und exotisch wahrnehmen – und stehen nicht für die Traditionen und Konflikte ihrer Heimat, so sehr sie sich auch mit ihnen auseinander setzen. Sie stehen und sprechen für sich. Theater der Welt zeigt keine Stile oder Tendenzen, sondern persönliche Arbeiten der Künstler, Momentaufnahmen zeitgenössischer Kunst: Installationen, Opern, Choreographien, Theater, Film, Musik und Bildende Kunst – Künste der Welt. Die Künstler lassen sich nicht auf eine gemeinsame ästhetische Linie bringen. Was sie auszeichnet, ist ihre Unruhe, resultierend aus der Einsicht in die prekären Verhältnisse dieser Welt und ein Wissen um die Fragilität dessen, was Leben ausmacht. Es sind die jungen Nachwuchskünstler ebenso wie die bereits Erfahrenen, die diese Unruhe in ein neues Verhältnis von Kunst und Engagement übersetzen und nach Formen dafür suchen.

Viele Produktionen werden vor Ort entwickelt und setzen die Fragen und Krisen einer Region, die Industrialisierung und De-Industrialisierung als rapide Verwüstung in nur wenig mehr als hundert Jahren erlebt hat, in Beziehung zu den eigenen Erfahrungen. Denn nicht nur das Ruhrgebiet ist im Wandel, sondern die ganze Welt.

Theater der Welt 2010 ist ein Festival in Bewegung: Es findet in zwei Städten statt. Es eröffnet in Mülheim mit der internationalen Neuinszenierung der Heldenoper *Montezuma* und präsentiert zahlreiche Uraufführungen. Ab dem ersten Wochenende bespielt es die Bühnen im Theater an der Ruhr, die Stadthalle, den Ringlokschuppen und das Autonome Zentrum in Mülheim. Am zweiten Wochenende kommen das Schauspiel Essen, PACT Zollverein und die Zeche Zollverein dazu. Schließlich wandert es am letzten Wochenende ganz nach Essen.

Nur alle drei Jahre findet Theater der Welt statt, immer in einer anderen Stadt. Jetzt ist das Festival einmalig an der Ruhr zu Gast. Theater der Welt 2010 ist eine Einladung – die Einladung, dabei zu sein, Fragen zu stellen, zuzuhören, sich überraschen zu lassen. Treffen Sie Menschen aus aller Welt und lernen Sie ihre Geschichten kennen, auf den Bühnen und nach den Vorstellungen. Feiern Sie auf Partys und Konzerten im Festivalzentrum und seien Sie dabei, wenn das Festival zu einem Fest wird, wenn im Sommer 2010 in Essen und Mülheim an der Ruhr die Utopie einer neuen Stadt entsteht.

Frie Leysen, Programmdirektorin, und das Team von Theater der Welt 2010

## EDITORIAL

This is the twelfth time that the International Theatre Institute (ITI) has called on the festival Theater der Welt to present the latest international developments in theatre in a main German city. In 2010 the festival and its artists are guests of the Theater an der Ruhr in Mülheim and of the Schauspiel Essen in the European Capital of Culture RUHR.2010. For three weeks, the festival, together with these cities, becomes a cosmopolitan metropole filled with encounters: open, contradictory, multi-layered and challenging.

It is in cities that the world comes together, where living together across borders, languages and cultures is possible. On a city's streets and squares people from across the globe with their own stories and traditions move closer. Here the contradictory and the foreign come together, where the far-away comes near. Paths cross and separate again, on every corner is another perspective, another language, another scent. Out of this unpredictable mix of closeness and difference comes diversity, energy and tension that continues to fascinate the modern world. A cosmopolitan city is still a shock today, forever in crisis, with far too many demands made on it.

Every encounter is an opportunity to discover something new, every encounter is a risk of misapprehension or not understanding. The more different points of view and cultures meet, the more misunderstandings and mistranslations occur. Dialogue is the only way to remove them and that is what each and every city promises and requires.

Artists have gathered from all parts of the world to spend three weeks in Mülheim und Essen for the festival. They come from Western and Eastern Europe, from the Arab world, from Africa, Central and South America, Asia and Oceania. No matter how far away they might be, no matter where they come from, they are not sharing one place but this time in which we live. Their work contains memories of traditional and local cultures, yet they are connected by their common search for new forms and ways of working. Each and every single one of them is looking for a way to compress the time in which we live and then to create it anew.

A change in perspective, a change in our own point of view is essential in order to do justice to the artists and their work. They are not representatives of their culture – something we often consider as merely far-off and exotic – nor do they represent the conflicts and traditions of their homeland, however

much they might want to grapple with these things. They speak and represent only themselves. Not lines, styles or tendencies will be presented, but very individual and personal work that places the artist at its heart. The festival presents snapshots of contemporary arts: installations, choreographies, theatre, film, music and fine arts – not only world theatre, but world art.

It is difficult to bring these artists together under one aesthetic banner. What marks them is their restlessness. A restlessness that comes from understanding the precarious nature of this world and of the fragility of what life is. There are young up-and-coming artists and old hands, all are looking to translate this restlessness into a new relationship between art and engagement and seek a new form for it. Many of the productions have been developed in situ and confront questions and crises relevant to this region, a region that in less than one hundred years experienced the rapid devastation of industrialisation and de-industrialisation. Not only the Ruhr, but the world is changing.

Theater der Welt 2010 is a festival on the move: it is taking place in two different cities. It will open in Mülheim with an international production of the opera *Montezuma* and presents many world premieres. From the first weekend onwards it will occupy stages in the Theater an der Ruhr, the Stadthalle, the Ringlokschuppen and the Autonomes Zentrum in Mülheim. In the second week the festival moves on to the Schauspiel Essen, PACT Zollverein and Zeche Zollverein. For the final weekend it travels in its entirety to Essen and celebrates its completion.

Theater der Welt takes place only every three years. The festival will take place only once in the Ruhr. Theater der Welt 2010 is an invitation – an invitation to be there, to ask questions, to listen, to be surprised. To meet people from all over the world, on stage and after the performance. To celebrate with parties and concerts in the festival centre. Make sure you are there when the festival becomes a party, when in the summer of 2010 a brand new utopian city is created in Essen and Mülheim an der Ruhr.

Frie Leysen, Programme Director, and the team of Theater der Welt 2010

BEING CROSTNATLY  
MISNUDRESTOOD  
IS NOT A BAD THING  
AT ALL IN THE END

---

IT IS JUST ANOTHER  
WAY OF  
UDNERSTNADING  
FROM A DRIFFENET  
PRESPECTIVE

## INHALTSVERZEICHNIS

- 017 **GABRIEL GARRIDO / CLAUDIO VALDÉS KURI**  
CARL HEINRICH GRAUN: MONTEZUMA HELDENOPER IN DREI AKTEN
- 018 **PICHET KLUNCHUN**  
NIJINSKY SIAM AUTOBIOGRAPHISCHES SCHATTENTANZTHEATER
- 021 **KOK HENG LEUN / HO TZU NYEN / THE OBSERVATORY**  
INVISIBLE ROOM ENDZEITSCENARIO-KONZERT
- 022 **ANNA RISPOLI**  
A PIECE OF LAND EIN MÜLHEIMER GESELLSCHAFTSSPIEL
- 025 **WAEI SHAWKY**  
CABARET CRUSADES, PART ONE PUPPENTRICKFILM GEDREHT AN ORIGINALSCHAUPLÄTZEN
- 026 **BERLIN**  
TAGFISH DOKUFIKTIONSPANEL
- 029 **HANS PETER LITSCHER**  
I BARBARA-RABARBARA! FÜHRUNG DURCH DAS BARBARARIUM VON ERNST ADOLF STEIGER
- 030 **WILLIAM KENTRIDGE**  
I AM NOT ME, THE HORSE IS NOT MINE ANNÄHERUNG AN DIE NASEN VON NIKOLAI GOGOL UND DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
- 033 **BAL MODERNE**  
TANZTEE ALLER KLASSEN
- 034 **BOUCHRA OUIZGUEN**  
MADAME PLAZA GENERATIONSTREFFEN UNTER FRAUEN
- 037 **MPUMELELO PAUL GROOTBOOM**  
WELCOME TO ROCKSBURG VERSPIELTER KRIMICOMIC MIT ECHT ROMANTISCHEM ENDE
- 038 **LAV DIAZ / ELIA SULEIMAN / TSAI MING-LIANG**  
DREI FILMEMACHER
- 041 **KRISTIAN SMEDS**  
VYSNIU SODAS – DER KIRSCHGARTEN LEINWANDSTÜCK LIVE ÜBERTRAGEN AUS EINEM WALDSTÜCK VOR VILNIUS
- 042 **WILLI DORNER**  
URBAN DRIFTING BELEGUNG DER ESSENER INNENSTADT
- 045 **BÉLA PINTÉR**  
SZUTYOK – MISTSTÜCK TÖDLICHE SEIFENOPER VOM LAND
- 046 **VERDENSTEATRET**  
AND ALL THE QUESTIONMARKS STARTED TO SING KOMPOSITION FÜR APPARATE UND MENSCHEN
- 049 **LEMI PONIFASIO**  
BIRDS WITH SKYMIRRORS EINE CHOREOGRAPHIERTE ENZAUBERUNG
- 050 **BRAVE NEW WORLDS**  
SPURENSUCHE ZWISCHEN KONGO UND CHINA
- 053 **ERY MEFRI**  
SARIKAIK – GEMEINSCHAFT KÖRPER, DIE GESTERN VON HEUTE SPRECHEN

- 054 **JOHN CALE**  
DYDDIAU DU – DUNKLE TAGE KONZERT IN EINEM AUTOBIOGRAPHISCHEN ERINNERUNGSRAUM
- 057 **BEATRIZ CATANI**  
INSOMNIO – SCHLAFLOSIGKEIT TRAGIKOMISCHE NACHTWACHE
- 058 **DAISUKE MIURA**  
YUME NO SHIRO – SCHLOSS DER TRÄUME GESELLSCHAFTSANALYSE OHNE WORTE
- 061 **PHILIPPE PIERLOT / WILLIAM KENTRIDGE / HANDSPRING PUPPET COMPANY**  
CLAUDIO MONTEVERDI: IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA – DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS  
OPERNHISTORIE FÜR SÄNGER UND HOLZMARIONETTEN
- 062 **FAIFAI**  
MY NAME IS I LOVE YOU POP-LIEBESGESCHICHTE AUS DER ZUKUNFT
- 065 **RACHID OURAMDANE**  
LOIN... – WEIT... ZWIEGESPRÄCH FÜR EINEN TÄNZER
- 066 **BERLIN**  
MOSCOW VIDEO-STADTPORTRAIT
- 069 **KRIS VERDONCK**  
K. RUNDGANG DURCH EINE KAFKAESKE WELT
- 070 **KORNÉL MUNDRUZCÓ**  
NEHÉZ ISTENNEK LENNI – ES IST NICHT LEICHT, EIN GOTT ZU SEIN ÜBERLEBENSECHTES ROADMOVIE VOM RAND EUROPAS
- 073 **GUY CASSIERS**  
DE MAN ZONDER EIGENSCHAPPEN I – DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN I  
SCHAUSPIEL BASIEREND AUF DEM JAHRHUNDERTROMAN VON ROBERT MUSIL
- 074 **DMITRY KRYMOV**  
OPUS NO. 7 MUSIK- UND MATERIALTHEATER IN ZWEI BILDERN
- 077 **ROMEO CASTELLUCCI**  
ON THE CONCEPT OF THE FACE, REGARDING THE SON OF GOD, VOL. I WÖLLEN VERSUS GLAUBEN
- 078 **WEN HUI / WU WENGUANG / FENG DEHUA**  
MEMORY REISE DURCH DIE GESCHICHTE DER KULTURREVOLUTION
- 082 **SOMMERAKADEMIE**
- 083 **AKADEMIE ITI / PLAY YOUNG**
- 084 **SCHÖNE AUSSICHT**
- 088 **FESTIVALZENTRUM**
- 090 **KONTAKT**
- 100 **TICKETS**
- 107 **SHUTTLE-SERVICE**
- 108 **SPIELORTE**
- 112 **KALENDER**



30. JUNI 19 UHR WELTPREMIERE  
01. JULI 19 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
03. JULI 19 UHR

STADTHALLE / MÜLHEIM

**GABRIEL GARRIDO** GENF/BUENOS AIRES  
**CLAUDIO VALDÉS KURI** MEXIKO STADT

**CARL HEINRICH GRAUN: MONTEZUMA**

HELDENOPER IN DREI AKTEN

Zur Eröffnung präsentiert Theater der Welt die international koproduzierte Neuinszenierung der Barockoper *Montezuma*, die 1755 an der Berliner Staatsoper Unter den Linden uraufgeführt wurde. Carl Heinrich Graun instrumentierte die barocke Emotionslandschaft, komponierte dichte Arien, ließ aber in den virtuosen Rezitativen Raum für detaillierte Handlungsschilderungen. Das Libretto von Friedrich II. verkürzt die Eroberung Mexikos durch die spanischen Conquistadores unter Hernán Cortés und dessen Komplott gegen Montezuma auf einen Tag. Historische Begebenheiten und frei erfundenes vermischen sich in den letzten Stunden des aztekischen Gottkönigs. Claudio Valdés Kuri, Regisseur und ausgebildeter Sänger, holt die lange vergessene Oper im 200. Jahr der Unabhängigkeit Mexikos zurück in sein Heimatland. In seiner Regie und unter der musikalischen Leitung des Argentiniers Gabriel Garrido, mehrfach ausgezeichnet für seine Interpretationen lateinamerikanischer Barockmusik, erschaffen Solisten, Chor und das Orchester Concerto Elyma ihre Version der Geburt des modernen Mexikos.

The opening production of Theater der Welt is a new international staging of the baroque opera *Montezuma*. Based on a libretto by Friedrich II, with music by Carl Heinrich Graun, it was originally produced in 1755. The opera is restaged by Claudio Valdés Kuri with Argentinian Gabriel Garrido as musical director and taken back to Mexico for its 200th anniversary of independence.

**Musik**

Carl Heinrich Graun

**Libretto**

Friedrich II.

**Musikalische Leitung**

Gabriel Garrido

**Regie**

Claudio Valdés Kuri

**Mit**

Flavio Oliver, Lourdes Ambriz, Rogelio Marín, Lucía Salas, Lina López, Adrián Popescu, Christophe Carré und Concerto Elyma

**Produktion**

Kampnagel, Theater der Welt 2010

**Koproduktion**

Edinburgh International Festival, Teatro Real Madrid, Festival Internacional Cervantino, Instituto Nacional de Bellas Artes México, Anglo Mexican Foundation

**Sprache**

Italienisch mit deutschen Übertiteln

**Dauer**

150 Minuten

**Tickets**

30 Euro / ermäßigt 15 Euro

**Präsentation**

Theaterbüro / Kulturbetrieb  
Mülheim an der Ruhr,  
Theater der Welt 2010

01. JULI 20 UHR EUROPAPREMIERE  
02. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
03. JULI 20 UHR

THEATER AN DER RUHR /  
MÜLHEIM

## PICHET KLUNCHUN BANGKOK

NIJINSKY SIAM  
AUTOBIOGRAPHISCHES SCHATTENTANZTHEATER

Pichet Klunchun ist Choreograph und Meister des thailändischen Khon-Tanzes. Er pflegt den jahrhundertealten, traditionellen Stil als zeitgenössische Kunst und unterrichtet junge Tänzer in der von ihm gegründeten LifeWork Company in Bangkok. In *Nijinsky Siam* beschwört er einen anderen Meister, den legendenumwobenen Ausnahmechoreographen Vaslav Nijinsky. Dieser tanzte mit den Ballets Russes an der Pariser Oper, an der er 1912 mit *Nachmittag eines Fauns* auch als Choreograph debütierte. Die umstrittene Aufführung erhielt europaweite Aufmerksamkeit und gilt als Geburtsstunde des modernen Balletts. Pichet Klunchun stieß auf Bilder der Vorstellung, Kostüme und Posen erinnerten ihn stark an den traditionellen Khon. Tatsächlich hatte Nijinsky 1910 das Gastspiel einer siamesischen Tanzgruppe in Sankt Petersburg gesehen. Nicht warum, sondern wie er ihre Gestensprache kopiert hat, möchte Pichet Klunchun nun von seinem toten Kollegen wissen. Mit traditionellen Nang Yai-Lederpuppen werden die Geister der Tänzer des Fin de Siècle wieder zum Leben erweckt. Die Schatten der Puppen verbinden sich mit den Bewegungen der drei Khon-Tänzer und schaffen Raum für eine außergewöhnliche Begegnung zwischen Asien und Europa.

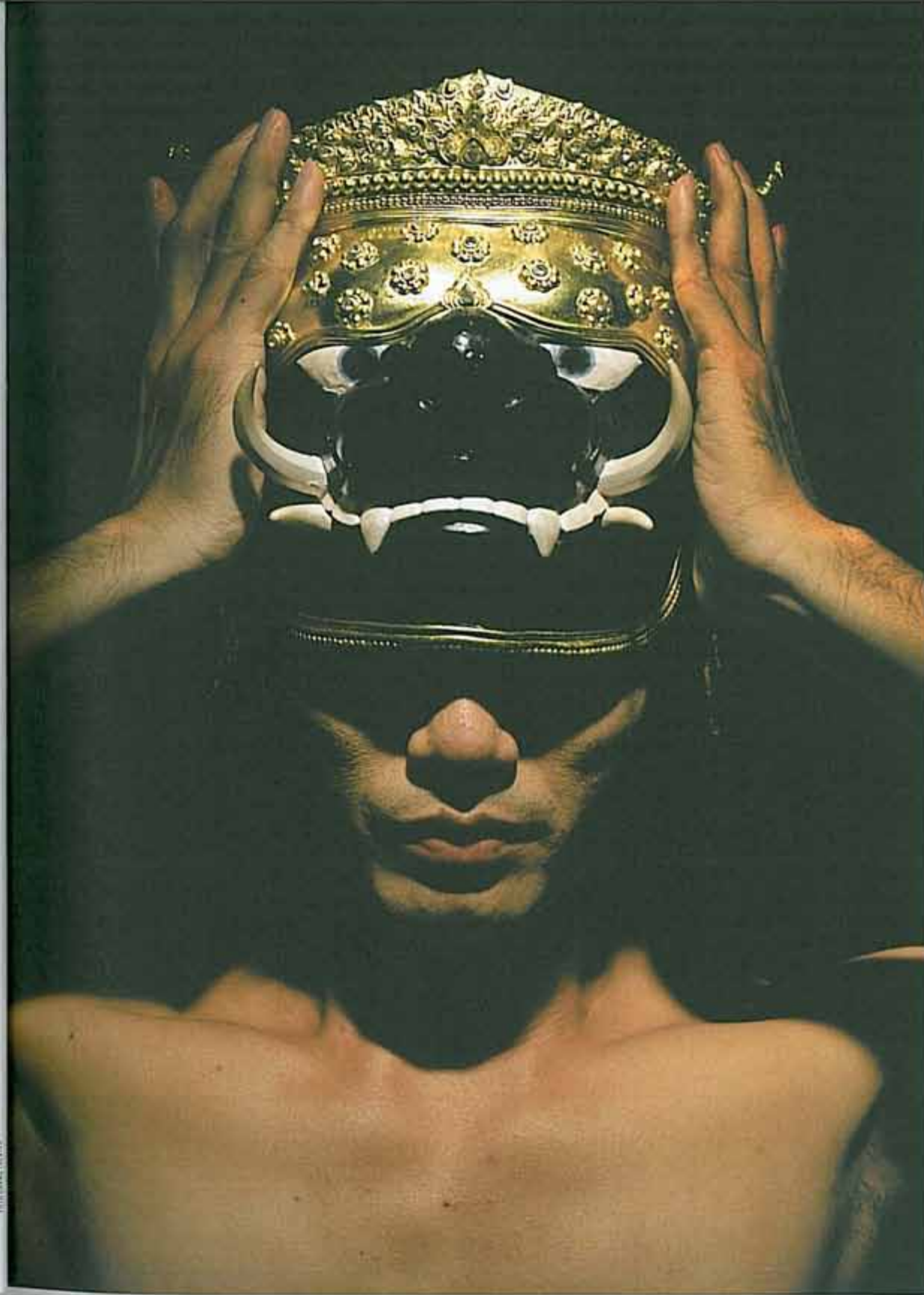
Pichet Klunchun is a choreographer and maestro of Thai khon dance. He came across pictures of Nijinsky's production *Afternoon of a Faun*, the poses and costumes of which reminded him strongly of traditional khon dance. In *Nijinsky Siam* he brings to life the spirit of the fin-de-siècle dancer and working with traditional leather Nang Yai puppets and three khon dancers, creates room for an extraordinary encounter.

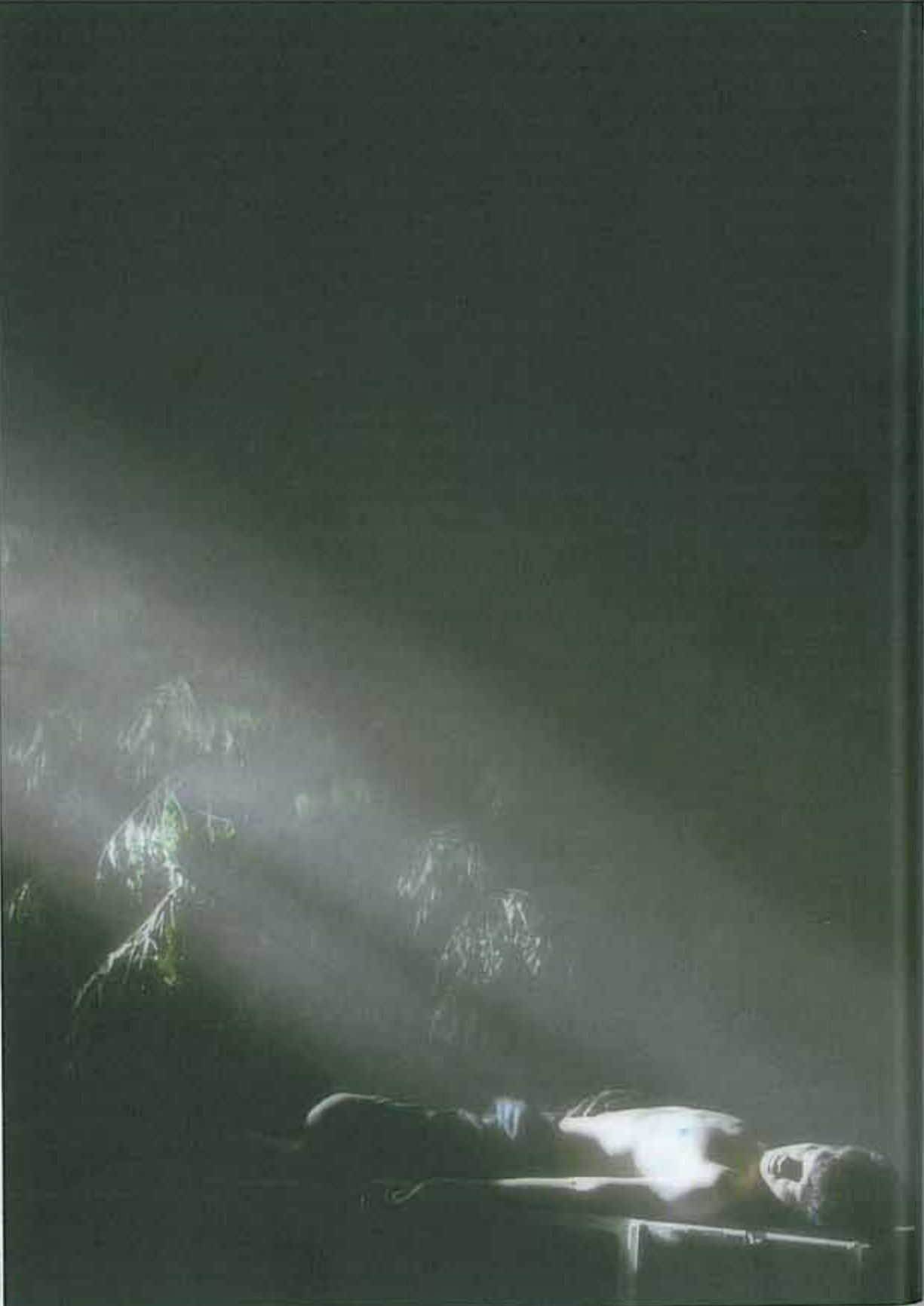
**Konzept / Choreographie**  
Pichet Klunchun  
**Mit**  
Pichet Klunchun, Sunon Wachirawarakarn, Padung Jumpan

**Koproduktion**  
Singapore Arts Festival, Théâtre de la Ville Paris, Theater der Welt 2010

**Dauer**  
60 Minuten  
**Tickets**  
18 Euro / ermäßigt 9 Euro

**Präsentation**  
Theater an der Ruhr,  
Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung des  
Goethe-Instituts





01. JULI 20 UHR EUROPAPREMIERE

03. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

04. JULI 20 UHR

AUTONOMES ZENTRUM /  
MÜLHEIM

## KOK HENG LEUN HO TZU NYEN THE OBSERVATORY SINGAPUR

INVISIBLE ROOM  
ENDZEITSZENARIO-KONZERT

Irgendetwas ist passiert. Soviel ist klar, wenn wir in die projizierten Gesichter der Menschen blicken, die sich auf der Müllinsel zusammengerotet haben. Elektroschrott, alte Papp, Nutzloses und Unbrauchbares liegt und sitzt herum. Voller Zärtlichkeit tastet der 1976 in Singapur geborene Ho Tzu Nyen die Oberfläche dieser Landschaft ab, distanziert sich, gewinnt am Ende etwas Überblick über das Chaos. Das gänzlich verheerende Ausmaß der Katastrophe aber bleibt unbeschreibbar. Die düstere, melancholische Klangwelt der Elektroband The Observatory, deren Instrumentarium von der klassischen E-Gitarre über Glockenspiele bis zu komplexen elektronischen Klangerzeugern reicht, bringt die in sich gekehrte Bildwelt zum Platzen. Die Stimmungen der beim Singapore Arts Festival 2009 uraufgeführten Komposition changieren zwischen erdrückender Zwangsgemeinschaft und menschenverachtender Einzelhaft, erinnern an Bilder des Jüngsten Gerichts. Ein lyrischer Albtraum, der zeigt, was eine echte Krise bedeuten könnte.

Premiered at the Singapore Arts Festival in 2009, *Invisible Room* brings to mind images of a catastrophe. Full of tenderness, Ho Tzu Nyen, born in 1976 in Singapore, feels his way around a landscape of total devastation. The dark, melancholic soundscape of electro band The Observatory, brings the introverted world of images to bursting point.

### Konzept

Vivian Wang, Kok Heng Leun,  
Ho Tzu Nyen

### Live Musik

The Observatory (Leslie Low, Vivian Wang, Dharma, Victor Low, Evan Tan)

### Video

Ho Tzu Nyen

### Dramaturgie

Kok Heng Leun

Mit freundlicher Unterstützung von  
Drama Box Ltd Singapur

### Dauer

60 Minuten

### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

### Präsentation

Autonomes Zentrum Mülheim,  
Theater der Welt 2010

01. JULI 22 UHR WELTPREMIERE  
03. JULI 22 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

PARK AN DER STADTHALLE /  
MÜLHEIM

## ANNA RISPOLI BRÜSSEL / BOLOGNA

### A PIECE OF LAND

EIN MÜLHEIMER GESELLSCHAFTSSPIEL

Mitten in Mülheim an der Ruhr klafft die Großbaustelle Ruhrbania, die das Stadtleben näher an den Fluss rücken will: Geplant sind Wohnungen, Cafés, Geschäfte sowie ein Yachthafen am Wasser. Vom gegenüber liegenden Ufer aus blicken wir gemeinsam mit Anna Rispoli in diese nahe Zukunft: Das schon fertige Fundament des städtebaulichen Projekts und die Schiffe der Weißen Flotte Mülheims werden in *A Piece of Land* zur Bühne. Gemeinsam mit Menschen, die in Ruhrbania leben und arbeiten wollen, hinterfragt Anna Rispoli das Projekt. Von ihren individuellen Visionen ausgehend gestalten sie ein flüchtiges Monument. In ihren Arbeiten setzt sich die in Brüssel und Bologna lebende Künstlerin mit den Verbindungen von urbaner Architektur und sozialem Leben auseinander. Städtischer Raum und private Rückzugsorte werden miteinander verwoben. Neben ihren eigenen Projekten arbeitet Anna Rispoli im Kollektiv Zimmerfrei, das 2003 zur Biennale Venedig und 2008 zur Manifesta eingeladen wurde.

Ruhrbania, a building site in the heart of Mülheim, is soon to be a riverside neighbourhood with apartments, shops, cafés and a yacht harbour. Working with Anna Rispoli, soon-to-be inhabitants transform their own vision into a fleeting monument using Ruhrbania's foundations as well as the boats of Mülheim's shipping company as a stage. Anna Rispoli is based in Brussels and Bologna and was invited with the collective Zimmerfrei to the Venice Biennale in 2003 and to the Manifesta in 2008.

#### Konzept

Anna Rispoli

#### Beratung

Michael Bohn

#### Dramaturgie / Musik

Christophe Meierhans

#### Mit

Mülheimer Bürgerinnen  
und Bürgern

#### Produktion

Theater der Welt 2010

#### Sprache

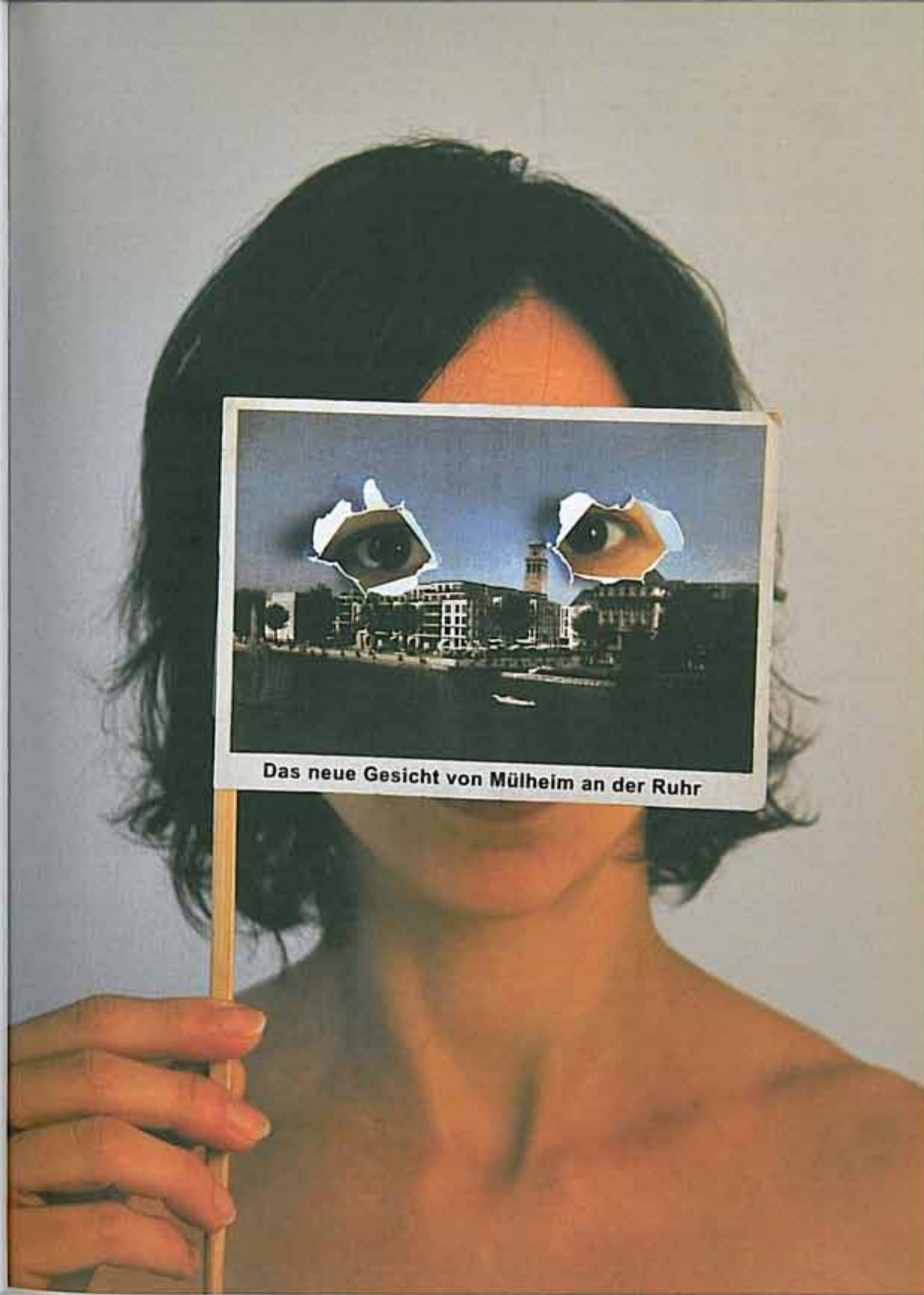
Deutsch und Englisch

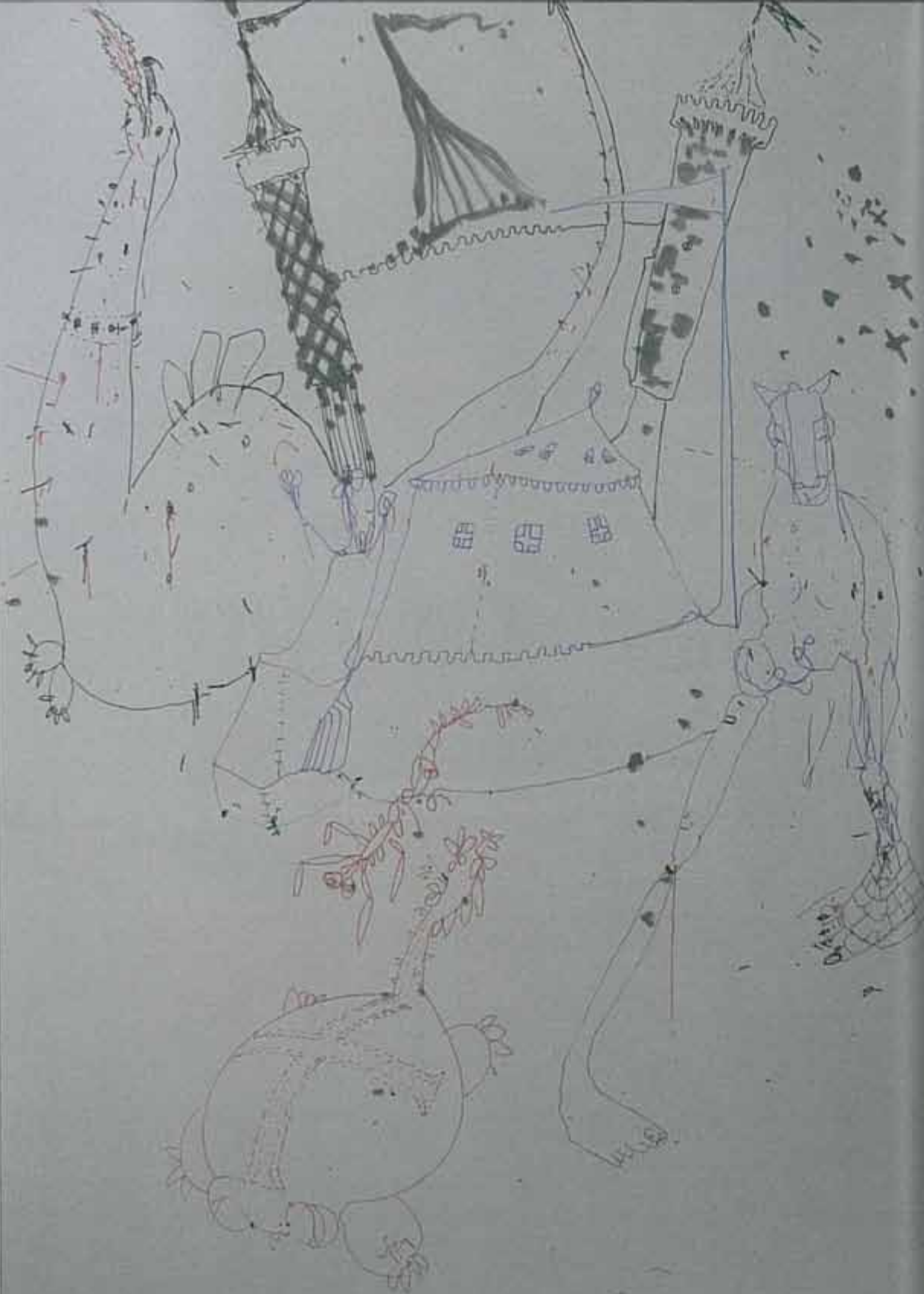
#### Dauer

30 Minuten

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung  
von Ruhrbania, der Weißen Flotte  
Mülheim und des Italienischen  
Kulturinstituts Köln





02. JULI 18 UHR WELTPREMIERE  
03. JULI 18 UHR  
04. JULI 12.30 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

STADTHALLE –  
KAMMERMUSIKSAAL /  
MÜLHEIM

## Wael Shawky ALEXANDRIA

### CABARET CRUSADES, PART ONE

PUPPENTRICKFILM GEDREHT AN ORIGINALSCHAUPLÄTZEN

Richard Löwenherz auf der einen Seite, Sultan Saladin auf der anderen. Die verfeindeten Lager der Kreuzzüge stehen sich in *Cabaret Crusades* nach fast 1000 Jahren erneut gegenüber. Die blutrünstigen Geschichten von stolzen Rittern und ihrem Glauben, von Sultanen und exotischen Städten erzählen auf den ersten Blick vor allem von Belagerungen, Schlachten und Eroberungen, von hehren Absichten und Intrigen, von Gewinnern und Verlierern. Indem Wael Shawky die Perspektive von Opfer und Täter, von Kreuzritter und „Muselmann“ auf verschiedene Arten verknüpft, gelingt es ihm, die Klischees von Gut gegen Böse für kurze Momente aufzuheben. Christen, Moslems, Könige, Kalifen, Päpste, Märtyrer und Heilige: Alle sind sie Marionetten, und keiner weiß wirklich, wer die Fäden in der Hand hält. Wael Shawky lässt seine Puppen in digitalen Landschaften, die auf Filmaufnahmen der authentischen Kriegsschauplätze basieren, aufeinander losgehen. Die surreale Animationswelt des ägyptischen Videokünstlers und Regisseurs – Gast der Biennale Venedig 2003 und der Art Dubai 2009 – belebt die historischen Ereignisse und Dokumente wieder.

**Konzept / Regie**  
Wael Shawky

**Produktion**  
Wael Shawky,  
Theater der Welt 2010

**Sprache**  
Arabisch mit englischen und  
deutschen Übertiteln

**Dauer**  
45 Minuten

**Tickets**  
10 Euro / ermäßigt 5 Euro

**Präsentation**  
Theaterbüro / Kulturbetrieb  
Mülheim an der Ruhr,  
Theater der Welt 2010

Richard the Lionheart on the one side, Saladin on the other. In *Cabaret Crusades* the enemy camps are once again facing each other. Christians, Muslims, kings, caliphs, popes, martyrs and holymen: they are all puppets and none of them really knows who is pulling the strings. Egyptian video-artist and director Wael Shawky lets his puppets loose on each other in computer-generated abstractly-drawn landscapes that he has created from film footage taken at the original battle sites.

02. JULI 20 UHR WELTPREMIERE  
03. JULI 22 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
04. JULI 15 UHR

## BERLIN ANTWERPEN

### TAGFISH

#### DOKUFIKTIONSPANEL

Sieben Leinwände sitzen um einen Tisch. Die darauf projizierten Menschen – darunter ein Architekt, ein Journalist und ein Unesco-Beauftragter – sprechen über eine Welt im Wandel. Sie erzählen von verlorenen Hoffnungen, träumen, philosophieren über das Leben und das Ruhrgebiet: Ein Luxushotel auf Zollverein? Über oder unter der Erde? Und wo ist eigentlich der Scheich? Der hatte doch die Idee mit dem Hotel. Alle wichtigen Veränderungen beginnen an einem Tisch. Aber diese Menschen haben nie zusammen gegessen. Einer von ihnen entlarvt die angebliche Unterhaltung als filmische Montage. Bart Baele und Yves Degryse, das Kollektiv Berlin, führen Interviews mit Menschen aus der Region. Aus dem dokumentarischen Material bauen sie eine erfundene Geschichte, zeigen das Ende einer Epoche und etwas Neues, das sich erst andeutet. Hinter jedem Menschen entdecken die Antwerpener Künstler eigene Welten und in diesen auch die Zukunft des Ruhrgebiets. „Tagfish“ nennt man einen Spieler beim Poker, der zwar technisch souverän aber zu ängstlich spielt und so für risikofreudigere Mitspieler eine leichte Beute ist. Bei Theater der Welt zeigt Berlin außerdem das Video-Stadtporrait *Moscow* (S. 66).

Seven screens sit around a table, the people projected onto them include an architect, a journalist, a Unesco commissioner. They tell of lost hopes, they dream, philosophise about life, the Ruhr and a Sheikh's hotel at Zollverein – or do they? The collective Berlin interviewed people from the region. From this documentary material they built an invented story showing the end of one epoch, and one that is just beginning to make itself felt.

#### Konzept

Berlin (Bart Baele und Yves Degryse)

#### Video

Bart Baele

#### Interviews

Yves Degryse

#### Musik

Peter Van Laerhoven

#### Mit

Hans-Jürgen Best,  
Kaspar Kraemer u. a.

#### Produktion

Berlin

#### Koproduktion

STUK Leuven, Festival Temps d'Images 2010 / La Ferme du Buisson, Wiener Festwochen, Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung von Ministerie van de Vlaamse Overheid, Brüssel, Schauspiel Essen

#### Sprache

Deutsch und Englisch mit englischen und deutschen Übertiteln

#### Dauer

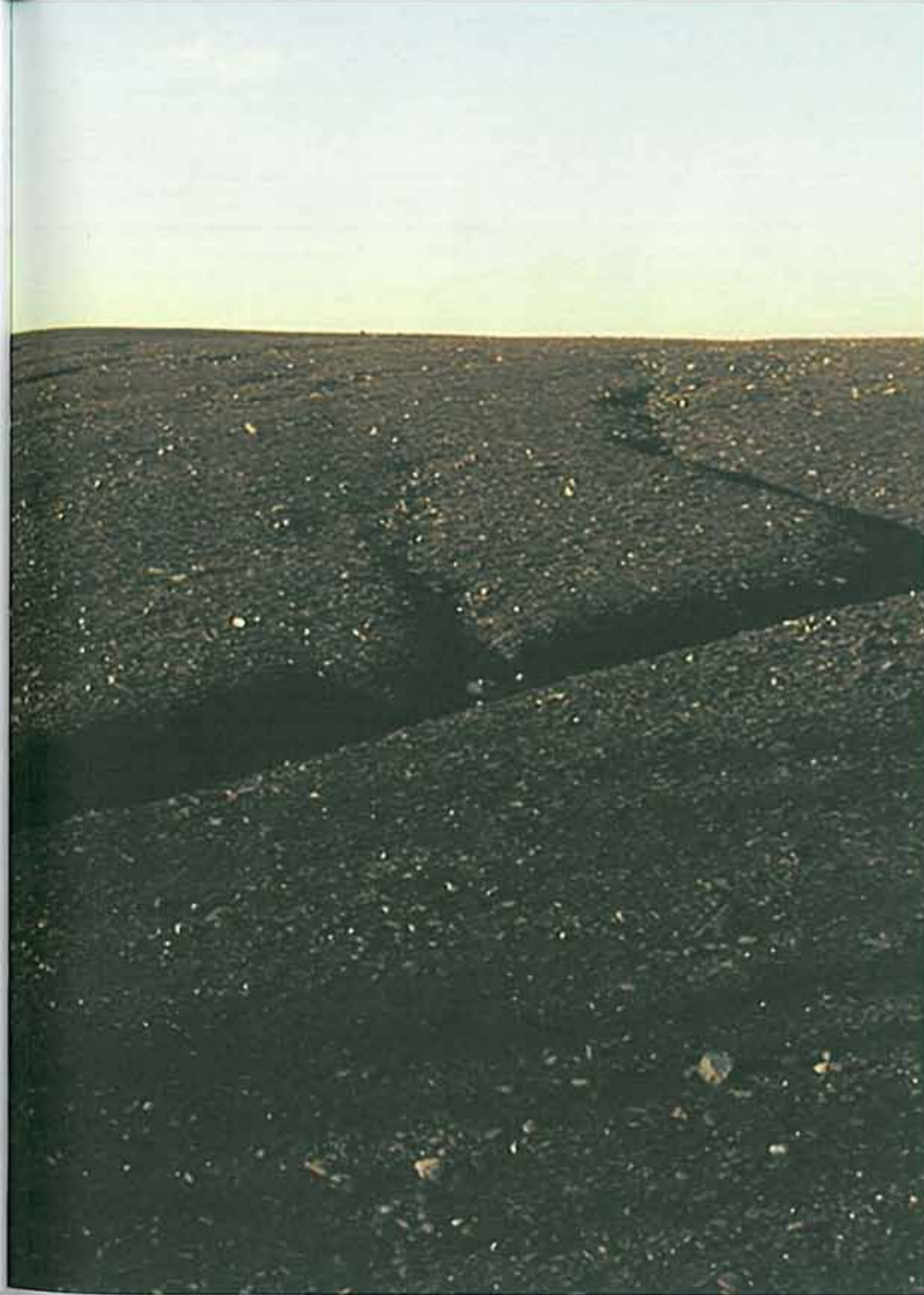
75 Minuten

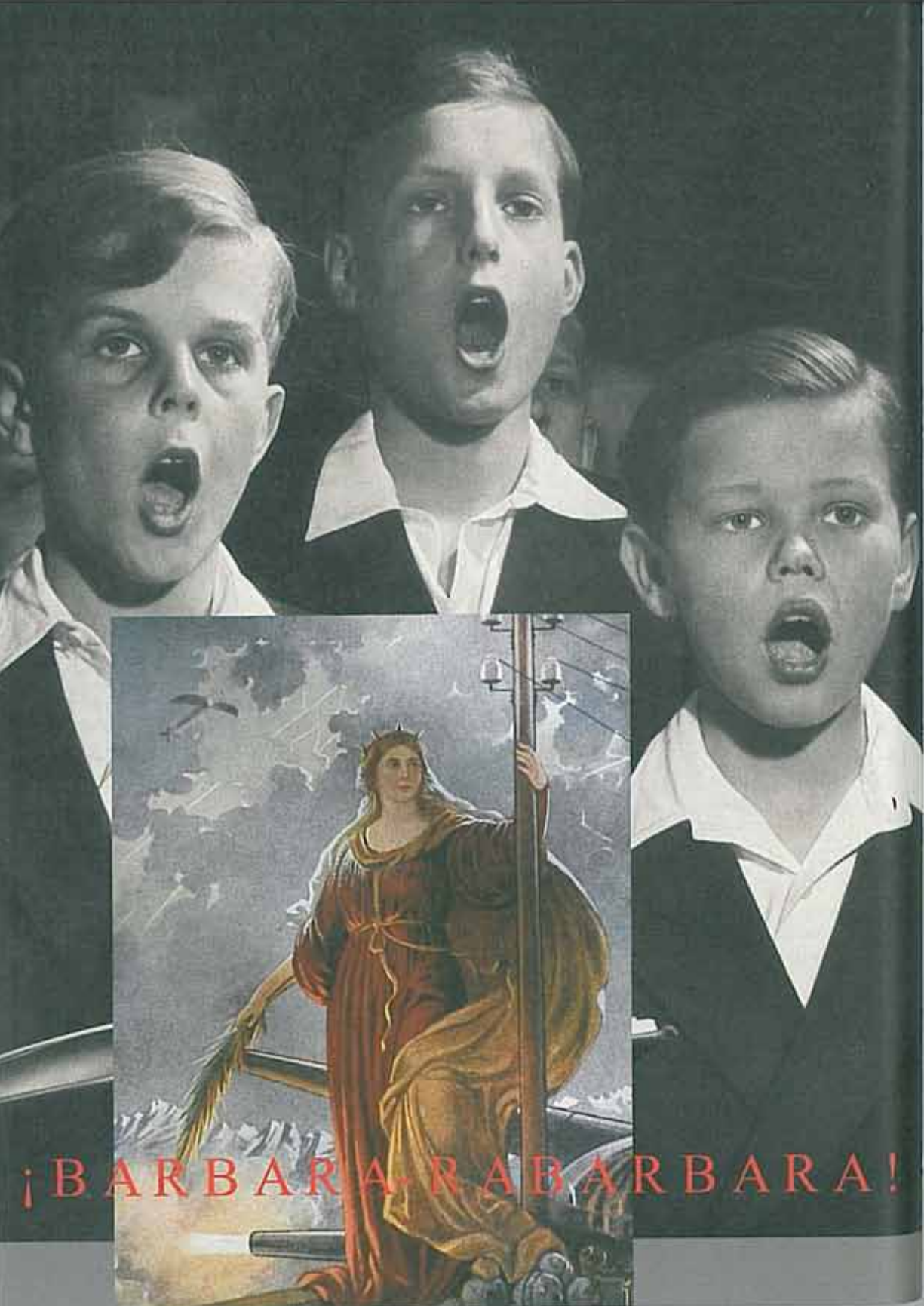
#### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

#### Präsentation

Ringlokschuppen,  
Theater der Welt 2010





02. JULI 21 UHR ERÖFFNUNGSFEST

03. JULI 19 UHR WELTPREMIERE

03. JULI 21 UHR

04. JULI 15 UHR, 17 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

05. JULI 19 UHR, 21 UHR

06. JULI 19 UHR, 21 UHR

07. JULI 19 UHR, 21 UHR

08. JULI 19 UHR, 21 UHR

10. JULI 19 UHR, 21 UHR

11. JULI 15 UHR, 17 UHR

VILLA RAUEN / MÜLHEIM

## HANS PETER LITSCHER PARIS

¡ BARBARA-RABARBARA !

FÜHRUNG DURCH DAS BARBARARIUM VON ERNST ADOLF STEIGER

Bei seinen Recherchen zum Aufenthalt des italienischen Filmregisseurs Luchino Visconti in Oberhausen, die ihn 2008 auch nach Mülheim führten, wurde der Historiker, Filmemacher und Echosammler Hans Peter Litscher auf den Mülheimer Ernst Adolf Steiger aufmerksam. Im Wohnhaus des kürzlich verstorbenen Bergarbeitersohns und Versicherungsmathematikers entdeckte er ein Kuriositätenkabinett: ein immenses Sammelsurium der Heiligen Barbara gewidmet, Schutzpatronin der Bergleute, Waffenschmiede und Gefangenen. Gemeinsam mit der Stadt Mülheim katalogisiert Hans Peter Litscher den Bestand und macht ihn für die Öffentlichkeit zugänglich. Der in Paris lebende Schweizer spürt den Lauf der großen Geschichte in privaten Anekdoten und biografischen Details auf. Verschiedene Wahrheiten werden kombiniert, gegenübergestellt und so lange gegeneinander geschoben, bis sie wie die Teile eines Zauberwürfels zusammen passen. Am 2. Juli eröffnet Hans Peter Litscher die Ausstellung mit einem großen Volksfest. In täglichen Führungen erläutert er anhand der Exponate die Ergebnisse seiner Erkundungen über das Leben des außergewöhnlichen Mülheimers Ernst Adolf Steiger.

In 2008, Swiss-born Paris-resident Hans Peter Litscher stumbled across a curiosity cabinet dedicated to Holy Barbara in the home of Mülheimer Ernst Adolf Steiger, miner's son and actuary. He catalogued the contents of the collectarium and re-formed the different truths like a Rubik's cube to create an exhibition on the life of a very unusual Mülheim citizen, Ernst Adolf Steiger. Opening with a fair, Hans Peter Litscher will lead daily guided tours.

### Konzept

Hans Peter Litscher

### Mit

Hans Peter Litscher

### Koproduktion

Wiener Festwochen, Theater Oberhausen, Schauspielhaus Wien, Theater der Welt 2010

### Sprache

Deutsch

### Dauer

60 Minuten

### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

### Präsentation

Firma Hermann Rauen,

Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung von Pro Helvetia

**WILLIAM KENTRIDGE** JOHANNESBURG**I AM NOT ME, THE HORSE IS NOT MINE**

ANNÄHERUNG AN DIE NASEN VON NIKOLAI GOGOL UND DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Ein mittlerer Beamter wacht eines Morgens ohne seine Nase auf. Nach einer wilden Verfolgungsjagd wird sie beim Versuch, die Stadt mit einem gefälschten Pass zu verlassen, geschnappt. William Kentridge vergleicht Nikolai Gogols Kurzgeschichte von 1837 mit der knapp 100 Jahre später entstandenen Opernbearbeitung von Dmitri Schostakowitsch. „I am not me, the horse is not mine“ ist ursprünglich ein russisches Sprichwort: die Rechtfertigung, keinerlei Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen. Das Riechorgan auf Abwegen erklärt das Sprichwort zu seinem Motto. Warum sollte es auch in das Gesicht zurück? Die neue Freiheit, die täglichen Spaziergänge auf der Einkaufsmeile Moskaus machen ihm viel mehr Spaß. Vor zwei Projektionen seiner selbst spricht Kentridge über seine gesplante Künstlerpersönlichkeit: Als Weißer fühlte er sich im von Apartheid zerrissenen Johannesburg zu privilegiert dazu, die Kunst zu seinem Lebensinhalt zu erklären. Erst als er sein künstlerisches und sein politisches Ich trennte, konnte eines von ihnen anfangen, seine weltberühmten Kohleanimationen zu zeichnen. Bei Theater der Welt präsentiert Kentridge außerdem die Monteverdi-Oper *Il ritorno d'Ulisse in Patria* (S. 61).

A middle-ranking civil servant wakes up one morning with his nose missing, after a wild chase it is caught trying to leave the city. The title is a Russian proverb justifying not taking responsibility for one's actions. As a white man in Apartheid-riven Johannesburg, William Kentridge felt he was too privileged to declare art as his purpose in life. It was only when he separated his artistic and political self that one of him could start drawing his world-famous charcoal animations.

**Konzept**

William Kentridge

**Künstlerische Beratung**

Sue Pam-Grant

**Musik**

Philip Miller

**Mit**

William Kentridge

**Sprache**

Englisch mit deutschen Übertiteln

**Dauer**

45 Minuten

**Tickets**

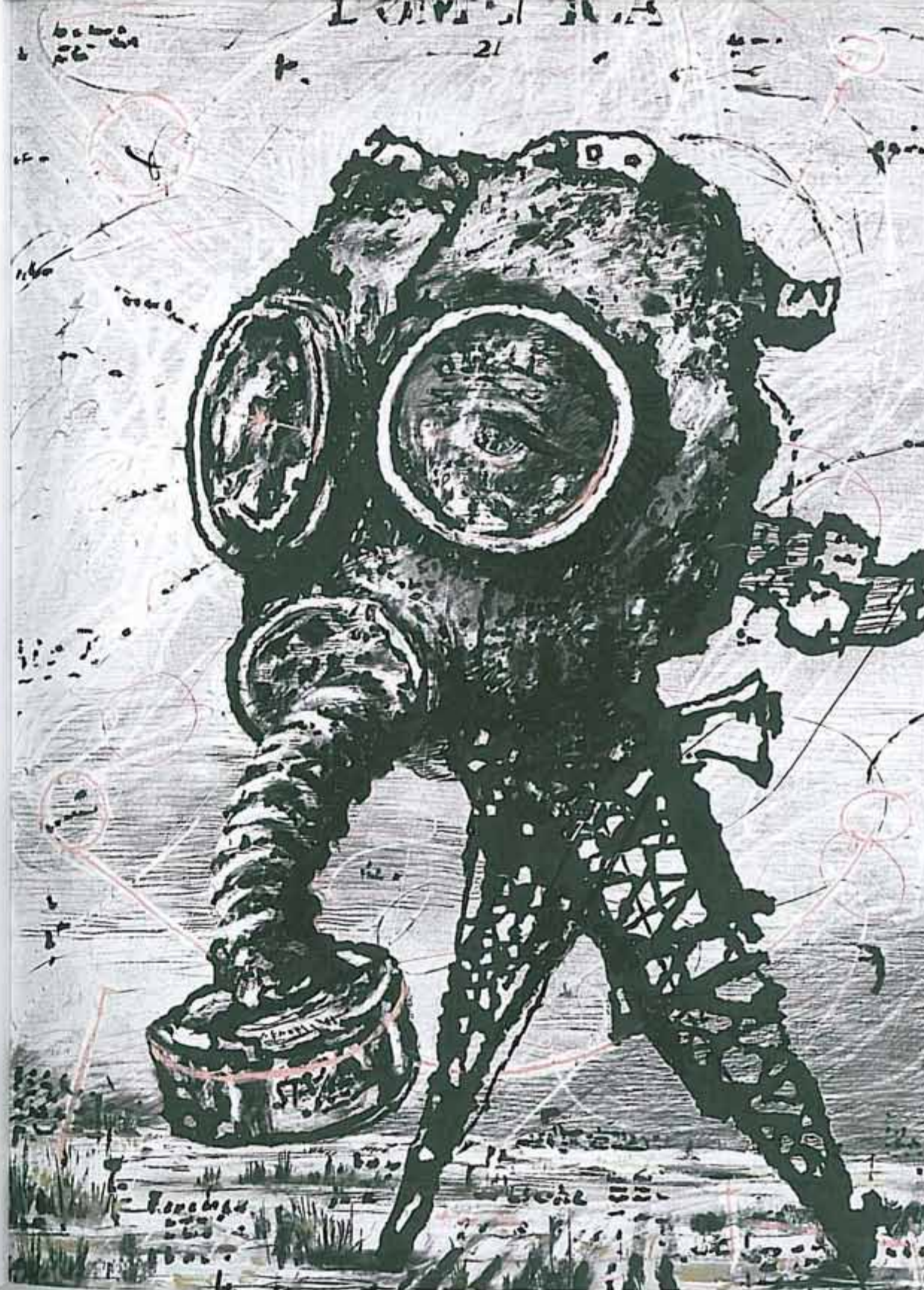
10 Euro / ermäßigt 5 Euro

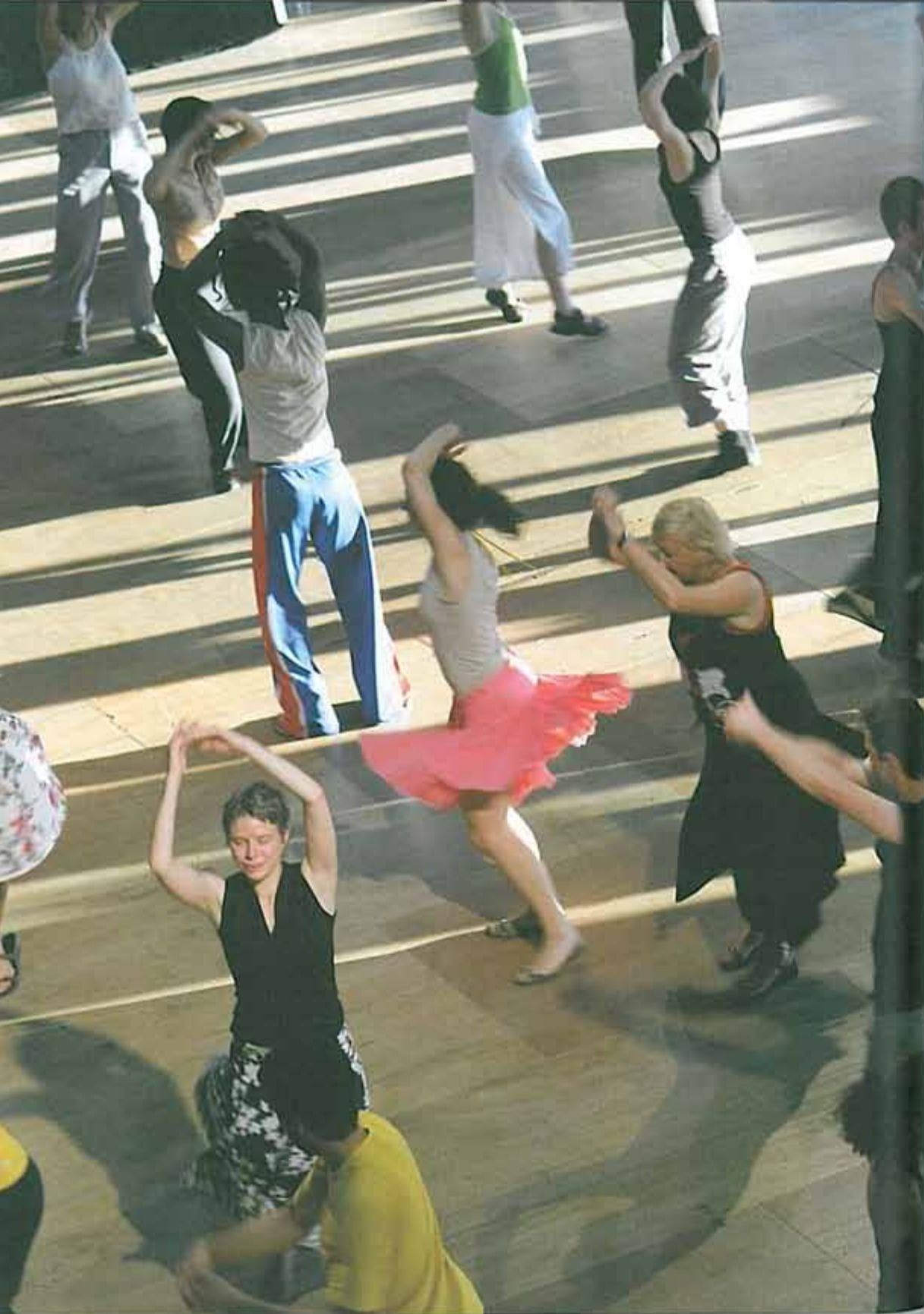
**Präsentation**

Theaterbüro / Kulturbetrieb

Mülheim an der Ruhr,

Theater der Welt 2010





04. JULI 16 UHR PARK AN DER STADTHALLE  
09. JULI 20 UHR THEATERPLATZ

PARK AN DER STADTHALLE /  
MÜLHEIM UND THEATER-  
PLATZ / ESSEN

## BAL MODERNE

TANZTEE ALLER KLASSEN

Ein bisschen Tanzschule, ein bisschen Fete, ein bisschen Karneval. Beim *Bal Moderne* tanzen alle. Ob sie's können oder nicht. In knapp zwei Stunden lernen die Teilnehmer drei verschiedene Choreographien. Allein, zu zweit, zu dritt – eben alle. Danach wird zusammen getanzt, gefeiert und die neu erlernten Tänze immer wieder in die anschließende Party integriert. Das Gesellschaftstanzvergnügen beginnt schon im Vorfeld des Festivals. In Essen und Mülheim findet im Frühjahr ein Freiluftball für Familien statt, in Mülheim einer für Senioren. Und auch an anderen Orten wird der *Bal Moderne* bis zum Juli vorbei tanzen. Bei Theater der Welt treffen sich schließlich alle bisherigen Teilnehmer sowie alle, die ihn bis dahin verpasst haben, und feiern die ganze Nacht. Tanzen Sie mit uns und werden Sie Teil der größten Uraufführung des Festivals!

Part dance class, part party, part carnival – everyone dances at the *Bal Moderne*. In two hours we'll learn three dances and after the choreographers have worked with us, we'll party. Before the festival starts, there is a ball for parents and children, a ball for pensioners, and later a specially-choreographed Theater der Welt ball, so come and be part of the biggest premiere of the festival!

### Mit

Lise Vachon, Jutta Vielhaber, Ana Cristina Velasquez, Jordi L. Vidal, Laurence Giraud, Sophie Beyne, Oonagh Duckworth

*Bal Moderne* ist eine Arenal Produktion und basiert auf einer Idee von Michel Reilhac

Mit freundlicher Unterstützung von Ministerie van de Vlaamse Overheid, Brüssel

### Dauer

120 Minuten

Eintritt frei

Weitere Termine unter [www.theaterderwelt.de](http://www.theaterderwelt.de)

### Präsentation

Theaterbüro / Kulturbetrieb Mülheim an der Ruhr, Schauspiel Essen, Theater der Welt 2010

05. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
06. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
07. JULI 20 UHR

THEATER AN DER RUHR /  
MÜLHEIM

## BOUCHRA OUIZGUEN MARRAKESCH

MADAME PLAZA

GENERATIONSTREFFEN UNTER FRAUEN

Die marokkanischen Aïtas tragen Züge der japanischen Geishas und sind mit den Kurtisanen der europäischen Romantik vergleichbar. Aïtas sind Gesellschafterinnen, die zu Festen, Hochzeiten und Beerdigungen eingeladen werden, ihren Lebensunterhalt aber vor allem in Nachtclubs verdienen. Stets waren sie Objekte der Phantasie und Vergötterung. Doch während sie sich vor hundert Jahren noch im Mittelpunkt der Macht und der Mächtigen bewegten, sind sie heute vom gesellschaftlichen Absturz bedroht, von Vereinsamung und Verachtung. In *Madame Plaza* begegnen sich die 1980 in Marrakesch geborene Bouchra Ouizguen und drei Künstlerinnen aus ihrer Heimat, die von einem vorwiegend männlichen Publikum jahrzehntelang vor allem auf ihre ausgestellten Körper reduziert wurden. Der betörende Gesang und die sanften Hüftschwünge der Aïtas, kaum spürbar aber raumgreifend, faszinierten die ehemalige Solotänzerin des arabischen Tanzes. In der Widersprüchlichkeit des in Marokko gängigen Frauenbildes – Aïtas werden diskriminiert, aber für ihre Stellung innerhalb der Männerwelt auch beneidet – entdeckt sie einen Hauch gesellschaftlicher Freiheit.

Moroccan aïtas are not dissimilar to Japanese geishas. A hundred years ago, they were at the heart of power, today they work mainly in night clubs and are threatened by social disgrace, yet are still objects of fantasy, their songs bewitching and their gentle hip-swinging barely perceptible. Bouchra Ouizguen works with four female artists and discovers a utopian spark of social freedom in their position within the world of men.

### Konzept / Choreographie

Bouchra Ouizguen

### Kostüme

Nourredine Amir

### Mit

Fatima El Hanna, Kabboura Aït Ben Hmad, Naïma Saimoud, Bouchra Ouizguen

### Produktion

Compagnie Anania

### Koproduktion

Fabrica Europa Florenz, Montpellier Danse 2009

Mit freundlicher Unterstützung der Französischen Botschaft in Rabat, Culturesfrance

### Dauer

60 Minuten

### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

### Präsentation

Theater an der Ruhr, Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts



FOTO: WESLEY PHOTOGRAPHY



05. JULI 20 UHR EUROPAPREMIERE  
06. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

STADTHALLE / MÜLHEIM

## MPUMELELO PAUL GROOTBOOM PRETORIA

### WELCOME TO ROCKSBURG

VERSPIELTER KRIMICOMIC MIT ECHT ROMANTISCHEM ENDE

Khaya wird an seinem 21. Geburtstag aus dem Knast von Rocksburg entlassen. Er geht zurück nach Matlapeng, in das Township, aus dem er stammt. „Denn auch wenn ich Matlapeng hasse, das Gefängnis hasse ich mehr!“ Kaum da küsst er Palesa, die Freundin des ortsansässigen Leader of the Gang, und ein wildes Katz- und Mausspiel beginnt. Verfolgt von den Bossen der Unterwelt und von einem korrupten Polizeiapparat kämpft der frisch Verliebte bis zur letzten Sekunde um seine und eine gemeinsame Zukunft. King Kong, wie Kaya auf Grund seines entstellten Gesichts auch genannt wird, und seine neue Flamme erleben im Rhythmus der Vorstadtbeats eine Romanze, von der sich *Die Schöne und das Biest* noch eine Scheibe abschneiden kann. Mpumelelo Paul Grootbooms bewusst stereotype Figuren und Geschichten entstammen dem Alltag Pretorias und kommen gerade deswegen in bester Blockbuster-Manier daher. Der fanatische Filmfan und Hausregisseur am Staatstheater Pretoria entlarvt die Tricks der Hollywood-Traummaschine, indem er sie zitiert, sie verbiegt und ihnen sein eigenes Konzept von Popularität entgegen setzt.

Khaya is released from Rocksburg prison on his 21st birthday and returns to the township of Matlapeng. Immediately he falls for the girlfriend of a local gang leader and before he knows it, is being chased by gangland bosses and a corrupt police force. Pretorian-based Mpumelelo Paul Grootboom and his troupe know what street life is really like, they take stereotypical characters and stories from everyday life and present them in the best blockbuster style.

#### Text / Regie

Mpumelelo Paul Grootboom

#### Bühne

Thapang Petsu

#### Kostüme

Kedibone Tholo

#### Mit

Molefi Monaisa, Segomotso Modise, Prince Sirhole, Peter Molale, Fumani Shilubana, Tshireletso Nkoane, Boipelo Moeti, Tshhegofatso Dibetso, Marcus Maredi, Tebogo Tjiane

#### Produktion

South African State Theatre Pretoria

#### Sprache

Englisch mit deutschen Übertiteln

#### Dauer

120 Minuten

#### Tickets

20 Euro / ermäßigt 10 Euro

#### Präsentation

Theaterbüro / Kulturbetrieb  
Mülheim an der Ruhr,  
Theater der Welt 2010

04. JULI 10 UHR FILMSTUDIO GLÜCKAUF LAV DIAZ  
05. JULI 19 UHR, 21.30 UHR FILMSTUDIO GLÜCKAUF ELIA SULEIMAN  
11. JULI 11 UHR KINO RIO LAV DIAZ  
12. JULI 19 UHR, 21.30 UHR KINO RIO TSAI MING-LIANG

LAV DIAZ MANILA  
ELIA SULEIMAN JERUSALEM  
TSAI MING-LIANG TAIPEH  
DREI FILMEMACHER

In einem Filmprogramm präsentiert Theater der Welt drei internationale Filmemacher, die ein analytischer, aber poetischer Blick auf ihren eigenen Kontext verbindet. Lav Diaz, Elia Suleiman und Tsai Ming-Liang wählen die Filme selbst aus und sind bei den Filmvorführungen anwesend.

Lav Diaz

Der bekannte Filmemacher untersucht Nationalgeschichte und ihre Unwahrscheinlichkeit. Gibt es den Philippino? Seine schwarz-weiß Filme komponiert er aus langen Einstellungen, Geräuschen und Gedanken. Ihre mehrstündige Dauer sprengt gängige Formate.

Elia Suleiman

Nachdem er in den 80er Jahren mit Kurzfilmen erste Erfolge in den USA feierte, kehrte er zurück nach Israel. Er zeigt die Tödlichkeit der Konflikte seiner tiefgespaltenen Heimat und glaubt fest daran, dass die Absurdität, in der sie sich darstellt, auch Hoffnung enthält.

Tsai Ming-Liang

Der in Malaysia geborene Berlinale-Gewinner hat seine eigene Version einer taiwanesischen Nouvelle Vague entwickelt. Seine Alltagsgeschichten changieren zwischen Kitsch und politischem Engagement.

Theater der Welt presents an international film programme of award-winning film makers Lav Diaz, Elia Suleiman and Tsai Ming-Liang.

FILMSTUDIO GLÜCKAUF /  
ESSEN UND KINO RIO /  
MÜLHEIM

Zusätzlich präsentiert Theater der Welt 2010 ab März im Rahmen von Schöne Aussicht eine Filmreihe in Zusammenarbeit mit den Essener Filmkunsttheatern in Essen und Mülheim.

04. Juli Filmstudio Glückauf  
10 Uhr *Melancholia* (OmU)  
Dauer 9 Stunden  
11. Juli Kino Rio  
10 Uhr Diskussion  
11 Uhr *Evolution of a Filipino Family* (OmU)  
Dauer 7 Stunden 30 Minuten

05. Juli Filmstudio Glückauf  
19 Uhr Film  
20.30 Uhr Diskussion  
21.30 Uhr Film

12. Juli Kino Rio  
19 Uhr Film  
20.30 Uhr Diskussion  
21.30 Uhr Film

Weitere Informationen unter  
[www.theaterderwelt.de](http://www.theaterderwelt.de)

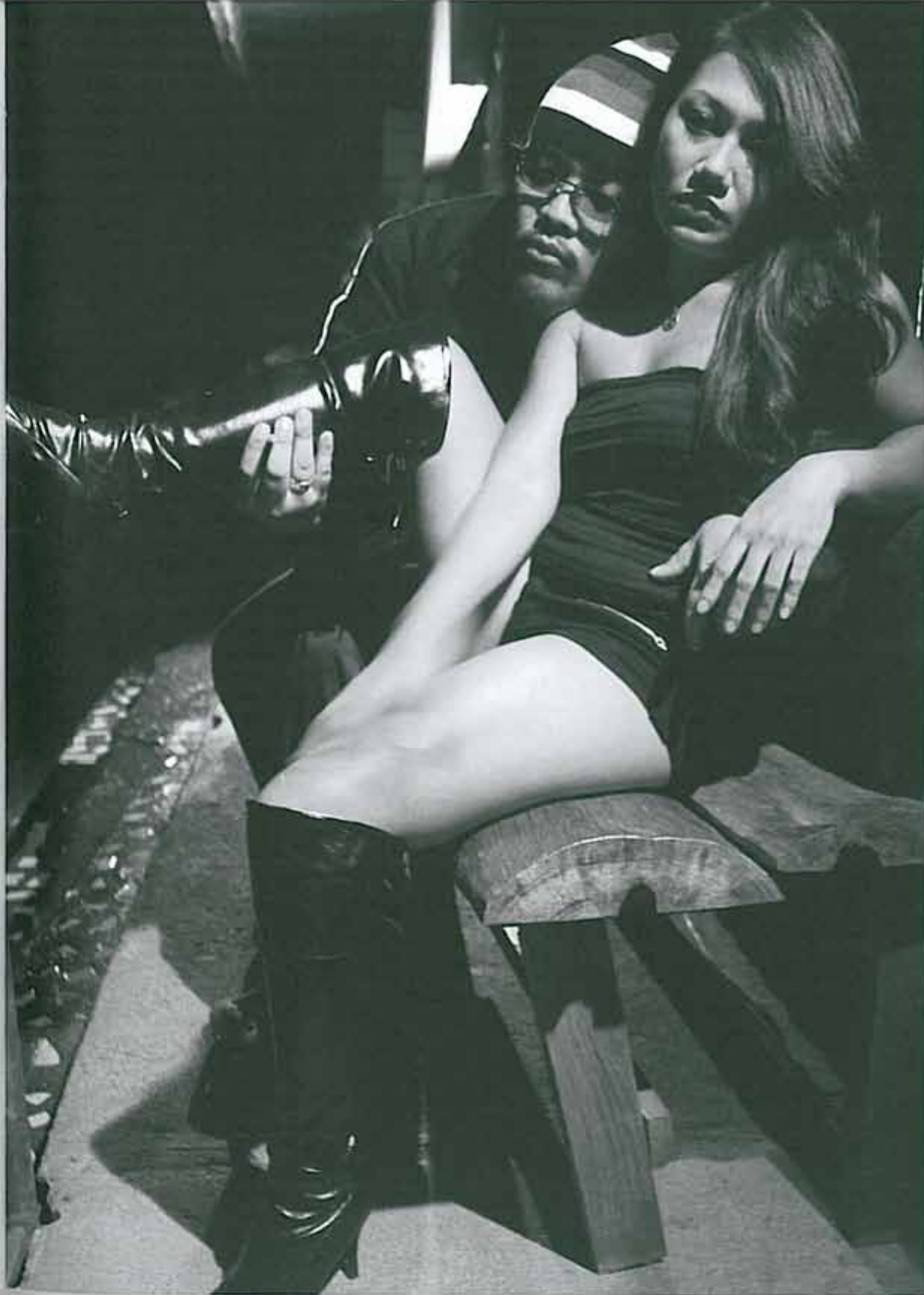




FOTO: VILLE HYVÖNEN

05. JULI 19 UHR

STADTHALLE –  
KAMMERMUSIKSAAL /  
MÜLHEIM

## KRISTIAN SMEDS HELSINKI

### VYSNIU SODAS – DER KIRSCHGARTEN

LEINWANDSTÜCK LIVE ÜBERTRAGEN AUS EINEM WALDSTÜCK VOR VILNIUS

Kristian Smeds kommt aus dem äußersten Norden Finnlands, „wo es nichts gibt, außer ein paar Häusern, viel Wald, Schnee, Wodka und eben einem Theater in Kajaani“. Er hat litauische Schauspielere-koryphäen der kommunistischen Vor- und Nachwendegeneration eingeladen, Anton Tschechows letztes Drama zu lesen. Vor zwanzig Jahren noch vom Mythos der politischen Opposition umweht – die Bühne war in Litauen wichtigster Ort der Systemkritik – fragen sie sich, was sie heute noch zu sagen haben. In ihren Biographien stoßen sie auf dieselben Fragen, die Anton Tschechows Figuren beschäftigen. Wie geht man mit seiner Vergangenheit um und wie schnell holt sie einen ein? Wer gewinnt und wer verliert? Aus der beklemmend engen Stube einer Datscha am Rande von Vilnius werden die Wiederbelebungsversuche des russischen Realismus live in den Garten der Datscha, zum Baltoscandal-Festival nach Riga und zu Theater der Welt in Mülheim gestreamt. Das Publikum sitzt in Vilnius und Mülheim vor der Leinwand, der Kirschgarten wuchert bis vor unsere Haustür.

A mixture of research project, role-play, ritual and video-broadcast from Kristian Smeds, a Finnish director who has twice been nominated for the European Theatre Prize. Actors are cooped up in a dacha on the edge of Vilnius for a revival attempt at Russian realism, streamed live into the surrounding garden in Vilnius, to the Baltoscandal Festival in Riga and to Theater der Welt in Mülheim. The audience sits in front of the screen, the cherry orchard grows exuberantly right up to our front door.

#### Text

Anton Tschechow

#### Regie

Kristian Smeds

#### Video

Ville Hyvönen

#### Mit

Vytautas Anušis, Junzas Budraitis, Paulius Budraitis, Aldona Bendoriūtė, Dainius Gavenonis, Virginija Kelmelytė, Irina Lavrinovič, Gytis Padegimas, Rasa Samuolytė, Benas Šarka, Jonas Vaitkus, Lennart Laberenz

#### Produktion

Smeds Ensemble, Audronis Liuga Production  
Mit freundlicher Unterstützung von Vilnius – Kulturhauptstadt Europas 2009

#### Sprache

Litauisch mit deutschen Übertiteln

#### Dauer

180 Minuten, eine Pause

#### Tickets

10 Euro / ermäßigt 5 Euro

#### Präsentation

Theaterbühne / Kulturbetrieb  
Mülheim an der Ruhr,  
Theater der Welt 2010

08. JULI 13 UHR WELTPREMIERE  
08. JULI 17 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
09. JULI 13 UHR, 17 UHR  
10. JULI 13 UHR, 17 UHR

## WILLI DORNER WIEN

### URBAN DRIFTING

BELEBUNG DER ESSENER INNENSTADT

Ein paar einfache Stühle stapeln sich in der Söllingstraße, ein Schrank, an dem eine Leiter lehnt, Sperrmüll vermutlich. Die Tänzer der 1999 in Wien gegründeten Cie. Willi Dorner deuten das anders: Sie schieben ihre Körper durch die Leitersprossen oder umarmen Stuhlbeine. In den kleinen, oft absurden Situationen drängt sich der Verdacht auf, dass die Dinge des Alltags mehr Einfluss auf uns haben als wir annehmen. Auf den Dächern der umliegenden Häuser erscheinen Tänzer, die uns auf einen außergewöhnlichen Spaziergang durch die Innenstadt mitnehmen. Sie schmiegen sich an Hausecken, quetschen sich in Baulücken, klammern sich an Fahnenmasten und werden selbst Teil der Stadt. In *Urban Drifting* – eine Kombination von *Bodytrail* und *Above under inbetween* – arbeitet Willi Dorner zum ersten Mal mit Parcourskünstlern zusammen, die sich choreographisch über alle Widerstände im öffentlichen Raum hinweg setzen. Der urbane Dschungel wird zur alpinen Felswand. Willi Dorner und seine Tänzer nehmen den Willen der Objekte ernst. Den ganz besonderen Zauber der Stadt finden sie dabei fast beiläufig und an jeder noch so unauffälligen Ecke.

Willi Dorner aims to defy all obstacles in public spaces choreographically. His dancers and parcours artists appear on the rooftops of the surrounding houses and take us on an extraordinary walk through the city centre. They nestle up against the corners of houses, stuff themselves into the gaps between buildings or hang onto telegraph poles, they become part of the city itself.

SÖLLINGSTRASSE / ESSEN

#### Konzept / Choreographie

Willi Dorner

#### Musik

Bernhard Lang

#### Bauten

Katharina Heistingner, Andreas Baumgartner

#### Mit

Megan Bridge, Tomas Danielis, Sebastian Gee, Michael O'Connor, Asa Odemark, Anna Reitbauer, Esther Steinkogler, Freerunner und Parcoursläufer aus der Region

#### Produktion

Cie. Willi Dorner

#### Koproduktion

Linz – Kulturhauptstadt Europas 2009, Dance Advance Philadelphia

Cie. Willi Dorner wird vom Kulturamt der Stadt Wien gefördert.

#### Dauer

70 Minuten

Eintritt frei

#### Präsentation

Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Kulturforums





08. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
09. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
10. JULI 18 UHR

RINGLOKSCHUPPEN /  
MÜLHEIM

## BÉLA PINTÉR BUDAPEST

### SZUTYOK – MISTSTÜCK

TÖDLICHE SEIFENDOPER VOM LAND

Die 45-jährige Irénke Bodnár kann oder will keine eigenen Kinder bekommen und entschließt sich, die kleine Anita zu adoptieren. Das blonde Mädchen mit den blauen Augen will das Heim aber nicht ohne seine beste Freundin, das Zigeunermädchen Mariann, verlassen. Irénke nimmt beide mit nach Hause und begeht damit einen folgenschweren Fehler. Die Dorfgemeinschaft nimmt die Mädchen scheinbar herzlich auf, aber als Anita ein gestohlenen Portemonnaie in Marianns Tasche findet, löst sie einen Intrigenstrudel aus, der am Ende alle in den Tod reißt. Der ungarische Autor, Regisseur und Schauspieler Béla Pintér erzählt die alte Geschichte von der Schuld. Plötzlich ist sie da und keiner weit, wer sie ins Dorf gelassen hat. Popsongs von Abba treffen auf transsilvanische Zithermelodien. Rechtsnationales Gedankengut, Missbrauchsvorwrfe, Angst und Misstrauen verdichten sich zu verheerenden Totschlagargumenten. Béla Pintér und seine mehrfach ausgezeichnete Compagnie entdecken den Humor und die Absurditt in den großen Dramen der kleinen Menschen.

Forty-five year old Irénke Bodnár decides to adopt little Anita who insists on bringing her friend, the gypsy girl Mariann, with her. The village appears to take the two girls in, however, when Anita finds a stolen purse in Mariann's pocket, all hell is let loose. Pop songs by Abba counterpoint Transylvanian zither melodies; nationalist right-wing ideas, accusations of abuse, fear and mistrust come together and turn into explosive murderous arguments as Hungarian writer, director and actor Béla Pintér and his award-winning company tell that old story of guilt.

#### Text / Regie

Béla Pintér

#### Bühne

Gbor Tams

#### Kostüme

Mari Benedek, Juli Kiss

#### Mit

Béla Pintér, Éva Enyedi, Zoltán Friedenthal, Hella Roszik, Lszl Quitt, Gyrk Szakonyi, Tnde Szalontay, Zsfia Szamosi, Szabolcs Thurczy, Rbert Kernyi

#### Koproduktion

PBEST, Theater der Welt 2010  
Béla Pintér wird unterstützt vom Nationalen Kulturfonds Ungarn

#### Sprache

Ungarisch mit deutschen bertiteln

#### Dauer

80 Minuten

#### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

#### Präsentation

Ringlokschuppen,  
Theater der Welt 2010

08. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
09. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
11. JULI 16 UHR

PACT ZOLLVEREIN / ESSEN

## VERDENSTEATRET OSLO

AND ALL THE QUESTIONMARKS STARTED TO SING / ELECTRIC SHADOWS  
KOMPOSITION FÜR APPARATE UND MENSCHEN

Die Spieler von Verdensteatret (dt. Welttheater) und ihre mechanischen Apparate, zärtliche Wesen, produzieren Welten aus Musik, Bildern, Geschichten. Die Bruchstücke – Maschinenmanipulationen, Bewegungen, Licht- und Schattentheater – verschmelzen zu atmosphärischen Bildern und zersplittern wieder. Punktgenaue Konzentration und Überforderung gehen Hand in Hand. Aus der Maschine für trübes Wetter ziehen Projektionen über die Wände, die durch mehrere Linsen gedreht und verzerrt werden. Die Witwenmaschine surrt leise dazu. Verdensteatret erwecken die Schönheit des Schrotts und die Romantik des Materials durch komplexe Programmierungen zum Leben. Sie basteln genauso souverän und verspielt mit den alten, wie mit den neuen Technologien, nehmen sich Zeit für den Lauf der Dinge. Die norwegischen Maschinenkünstler betonen das lückenhafte, ungenaue Wesen der Wahrnehmung. *And all the Questionmarks started to sing* ist keine abgeschlossene Welt, sie wird in jedem Moment neu geschaffen. Sehen wir alle dasselbe oder jeder nur sein eigenes Verdensteatret?

Norwegian machine artists, Verdensteatret, bring the beauty of rubbish and the romanticism of material to life. They craft as brilliantly and playfully with old as they do with new technologies and produce new worlds with music, images and stories. Do we all see the same thing or does each one of us see our own Verdensteatret?

### Von und mit

Asle Nilsen, Lisbeth J. Bodd, Håkon Lindbäck, Piotr Pajchel, Christian Blom, Kristine Roald Sandøy, Hai Nguyen Dinh, Ali Djabbar, Øyvind B. Lyse, Gjertrud Jynge, Espen Sommer Eide, Thorolf Thuestad, Elisabeth Gmeiner, Janne Kruse, Jannicke Lie, Hans Skogen

### Produktion

Verdensteatret  
**Koproduktion**  
Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung  
des Arts Council Norway

### Dauer

60 Minuten

### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

### Präsentation

PACT Zollverein,  
Theater der Welt 2010





08. JULI 20 UHR WELTPREMIERE  
09. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
10. JULI 20 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN –  
GRILLO THEATER

## LEMI PONIFASIO SAMOA / AUCKLAND

BIRDS WITH SKYMIRRORS  
EINE CHOREOGRAPHIERTE ENTZAUBERUNG

Zwischen Ostasien und der Westküste der Vereinigten Staaten zirkuliert – vergleichbar dem Golfstrom – der große pazifische Müllstrudel. Der Nordpazifikwirbel bündelt das weltweit verkappte Plastik und hat sich so in den Abfallhighway der Meere verwandelt. Lemi Ponifasio Heimat Samoa liegt an dieser Autobahn. Seine Aufmerksamkeit auf dieses Phänomen weckte ein Vogel, in dessen Schnabel etwas glitzerte. Der bezaubernde Effekt aber stammte von einem Knäuel Magnetbänder einer Videokassette, das der Vogel zu seinem Nest schleppte. *Birds with Skymirrors* beginnt mit dieser Begegnung. In ihr verbindet der Schamane und Choreograph Lemi Ponifasio seine Wurzeln mit einer präzisen Analyse der globalen Welt. Pflanzen, Tiere und Menschen bevölkern seine mystische Tanzwelt ebenso wie Götter und Dämonen. Er reflektiert über die Schönheit der Erde und ihre Zukunft. 1995 gründete Ponifasio sein Forschungszentrum MAU (dt. Vision, Revolution), benannt nach der samoischen Unabhängigkeitsbewegung. Dort entwirft er, unterstützt von Experten, die er bei seinen Reisen im pazifischen Raum trifft, Visionen für seine Heimat.

The Great Pacific Garbage Patch is a swirling eddy of rubbish between East Asia and the West Coast of the United States, Lemi Ponifasio's homeland of Samoa lies on this garbage highway. Shaman and choreographer Lemi Ponifasio orchestrates a reflection of beauty for the future of earth.

**Konzept / Choreographie / Ausstattung**

Lemi Ponifasio

**Licht**

Helen Todd

**Mit**

MAU Company (Ioane Papalii, Teataki Tamango, Arikaitau Tentau, Bainrebu Tonganibeia, Kasina Campbell, Eko Supriyanto, Helmi Prasetyo, Ade Suharto, Kelemete Fu'a, Francis Toko, Maereke Teteka, Keich Binoka)

**Produktion**

MAU

**Koproduktion**

MAU, Théâtre de la Ville Paris, Wiener Festwochen, KVS Brüssel, New Zealand International Arts Festival, Berliner Festspiele, Holland Festival, Theater der Welt 2010

**Dauer**

90 Minuten

**Tickets**

20 Euro / ermäßigt 10 Euro

**Präsentation**

Schauspiel Essen, Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts

09. JULI 11-19 UHR OFFENES ATELIER  
 09. JULI 12.30 UHR KÜNSTLERGESPRÄCH BEIM MITTAGESSEN  
 09. JULI 18 UHR VORTRAG  
 10. JULI 11-19 UHR OFFENES ATELIER  
 10. JULI 12.30 UHR KÜNSTLERGESPRÄCH BEIM MITTAGESSEN  
 10. JULI 18 UHR VORTRAG  
 11. JULI 11-19 UHR OFFENES ATELIER  
 11. JULI 12.30 UHR KÜNSTLERGESPRÄCH BEIM MITTAGESSEN  
 11. JULI 18 UHR VORTRAG

## BRAVE NEW WORLDS KINSHASA, GUANGZHOU SPURENSUCHE ZWISCHEN KONGO UND CHINA

Die chinesische Regierung gründete 2010 einen Entwicklungsfonds für Afrika. Sein Gesamtbudget übertrifft das der deutschen Entwicklungshilfe weltweit um fast die Hälfte. *Brave New Worlds* untersucht den Migrationsprozess des Geldes, die Güter und Menschenleben, die damit verbunden sind. Fünf Künstler aus Kinshasa und fünf ihrer Kollegen aus Guangzhou besuchen sich gegenseitig. Sie arbeiten als Architekten, Theatermacher, Maler, Schriftsteller oder Kritiker und suchen im Land des anderen nach Spuren der eigenen Kultur: Geschichten, Objekte, Erfahrungen. Die klassisch westlichen Vorstellungen von Zentrum und Peripherie, von Ost-/West- oder Nord-/Südgefälle werden ausgehebelt. Ist die Teilhabe Afrikas an Chinas Boom eine neue Chance? Oder ist die chinesische Entwicklungshilfe nur die altbekannte Kolonialisierung in neuem Gewand? Und was geht uns Europäer das an? In Mülheim zeigen die Künstler ihre Arbeiten und eine Dokumentation der Reisen, schaffen Möglichkeiten, die Thematik im persönlichen Gespräch, in Vorträgen und Diskussionen zu vertiefen. Was bleibt am Ende übrig von den Klischees des armen, schwarzen Kontinents und der roten Supermacht?

In 2010, the Chinese government founded a development fund for Africa, the total sum of which was more than nearly half again of Germany's entire global development budget. Five artists from Kinshasa and five of their counterparts from Guangzhou visit each other and probe the migration process of the money, goods and people connected to it. In Mülheim we are invited to see their work, a travel documentary, lectures, and talk to the artists personally.

## RINGLOKSCHUPPEN / MÜLHEIM

**Mit**  
 Alain Polo, Chen Shuyu, Chi Peng, Freddy Tsimba, Kiripi Katembo, Marie Louise Bibish Mumbu, Pak Chuen Sheung, Vitshois Mwilambwe Bondo, Zhao Chuan, Jiang Jun

**Projektkoordination**  
 Chen Shuyu, Els Silvrants, Paul Kerstens, Ula Sickle

**Produktion**  
 Institute for Provocation, KVS, Theater der Welt 2010

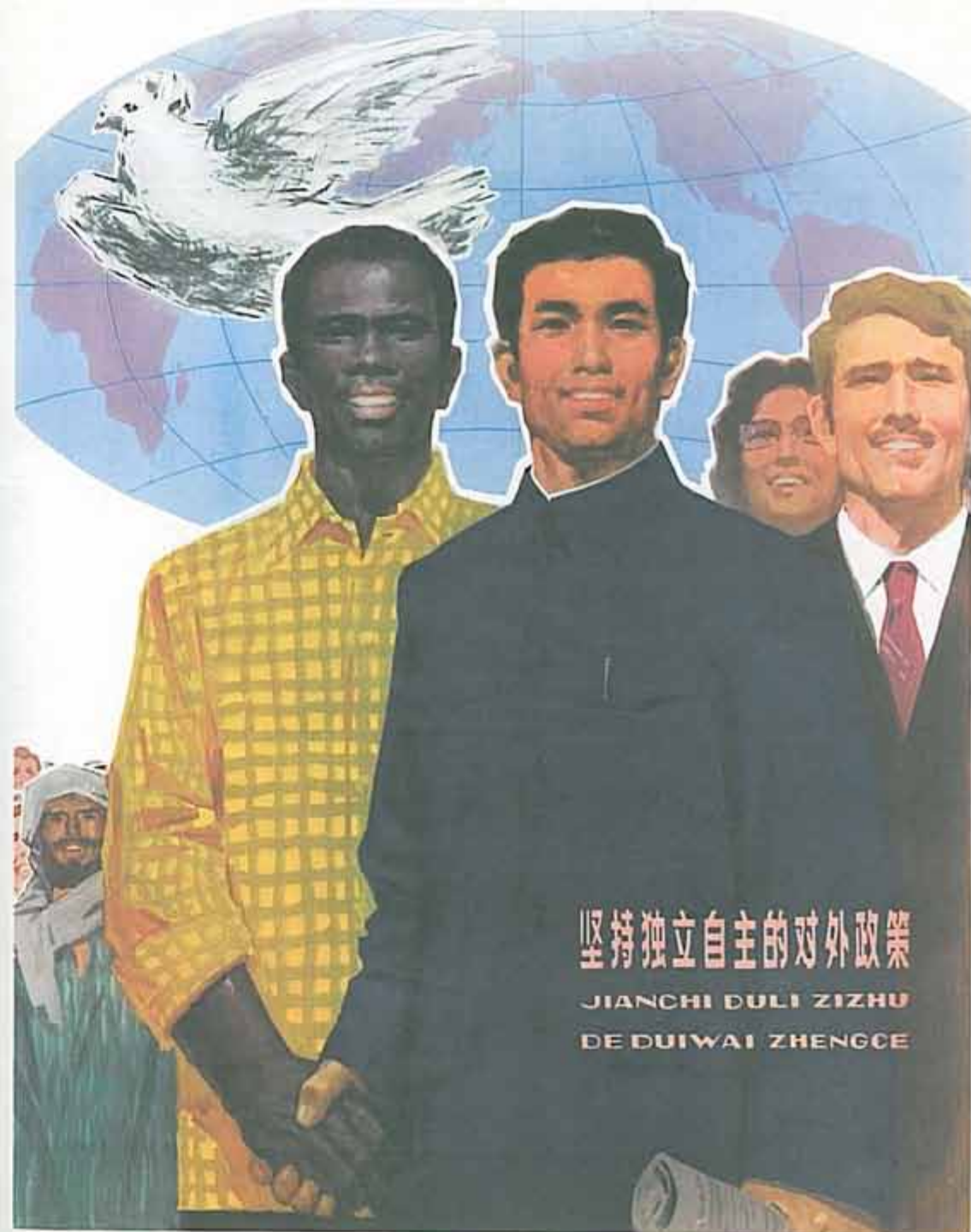
**Sprache**  
 Englisch

Eintritt frei

Um Anmeldung für das Mittagessen wird gebeten unter [lunch@brave-new-worlds.org](mailto:lunch@brave-new-worlds.org)

Weitere Informationen unter [www.brave-new-worlds.org](http://www.brave-new-worlds.org)

**Präsentation**  
 Ringlokschuppen, Theater der Welt 2010



09. JULI 22 UHR EUROPAPREMIERE

10. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

11. JULI 18 UHR

PACT ZOLLVEREIN / ESSEN

## ERY MEFRI PADANG

### SARIKAIK – GEMEINSCHAFT

KÖRPER, DIE GESTERN VON HEUTE SPRECHEN

Ery Mefri verbrachte seine Kindheit zu großen Teilen bei den Proben der Randai-Gruppe seines Vaters, mit der dieser durch seine Heimat reiste. Die bäuerliche Tanzform, integraler Bestandteil bei politischen, religiösen und weltlichen Zeremonien, entwickelte sich aus der Kunst der Selbstverteidigung. Die hochpräzisen Kampfbewegungen und gutturalen Klänge des Randai-Gesangs lehnen sich an den Rhythmus und die Tonfolgen des Dialekts von West-Sumatra an. Die Körper der Darsteller beginnen, als Ganzes zu sprechen, die Unterschiede zwischen Sänger, Tänzer und Musiker verschwimmen. In *Sarikaik* beleuchtet Ery Mefri den Widerspruch zwischen dem Gemeinschaft stiftenden Ritus und der fortschreitenden Individualisierung, in der jeder selbst für sein Glück zuständig ist. Seine Nan Jombang Dance Company – zum ersten Mal zu Gast in Europa – singt keinen Abgesang auf die gute alte Zeit. Sie begreifen Veränderungen als wesentlichen Teil ihrer lokalen Geschichte. Traditionsbewusstsein war schon immer Zeitgenossenschaft.

Randai is a peasant-style dance form, an integral part of political, religious and secular ceremonies, that came out of the art of self-defence. The bodies of the performers begin to speak as one and the differences between singer, dancer and performer become blurred. Ery Mefri and his Nan Jombang Dance Company – visiting Europe for the very first time – focus on the contradiction between ritual founded on the community, and a growing individualisation. Being aware of tradition always meant having a sense of the contemporary.

#### Choreographie / Musik

Ery Mefri

#### Mit

Angga Mefri, Rio Mefri, Geby Mefri, Intan Mefri, Ririn Mefri

#### Produktion

Nan Jombang Dance Company

#### Dauer

60 Minuten

#### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

#### Präsentation

PACT Zollverein,  
Theater der Welt 2010

09. JULI 20 UHR WELTPREMIERE  
10. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

ZOLLVEREIN - SALZLAGER /  
ESSEN

## JOHN CALE NEW YORK

### DYDDIAU DU - DUNKLE TAGE

KONZERT IN EINEM AUTOBIOGRAPHISCHEN ERINNERUNGSRAUM

In *Dyddiau Du*, das John Cale 2009 für die Biennale Venedig entwickelte, wendet sich der Experimentalmusiker dem Film zu. Der Ex-Velvet Underground-Bassist begibt sich auf den Spuren seiner Kindheit zurück ins walisische Bergarbeiterdorf Garnat, wo er als Sohn eines zugewanderten englischen Arbeiters aufwuchs. Begegnungen mit seiner verlorenen Heimat schweben nun als Großprojektionen im Salzlager auf Zollverein: Fabrikrüinen, verlassene Wohnungen, zerstörte Landschaften, Erinnerungen an ein lange vergessen geglaubtes Leben scheinen auf. Auf dem ehemaligen Essener Industriearreal spielt John Cale zusammen mit seiner Band erstmalig live den Soundtrack zu diesen Erinnerungsbrocken. Ein elektronisch verfremdeter Bergmannschor und ein Schulorchester vom Band verweben sich organisch mit der Klangwelt des experimentellen Musikers. Das Spiel mit den leisen Tönen gelingt ihm genauso souverän wie die Geste des Rockstars. Fast selbstverständlich ergänzen sich die Bilder und Klänge seiner Waliser Heimat mit der lokalen Geschichte Essens.

Ex-Velvet Underground player, John Cale, turns to film to revisit his childhood in the Welsh mining village of Garnat. The local history of Garnat is absorbed into images of ruined factories, abandoned apartments, destroyed landscapes, memories considered long-forgotten, and projected on a huge scale in the salt store of Zollverein. For the first time John Cale and band will play live to accompany the images.

#### Konzept / Regie / Musik

John Cale

#### Kamera

Bevis Bowden

#### Live Musik

John Cale und Band

#### Produktion

Ein Auftragswerk des Arts Council Wales für die 53. Biennale Venedig  
Die Bearbeitung für Theater der Welt 2010 wird produziert von Nita Scott / Artists Rights Management und Theater der Welt 2010

#### Dauer

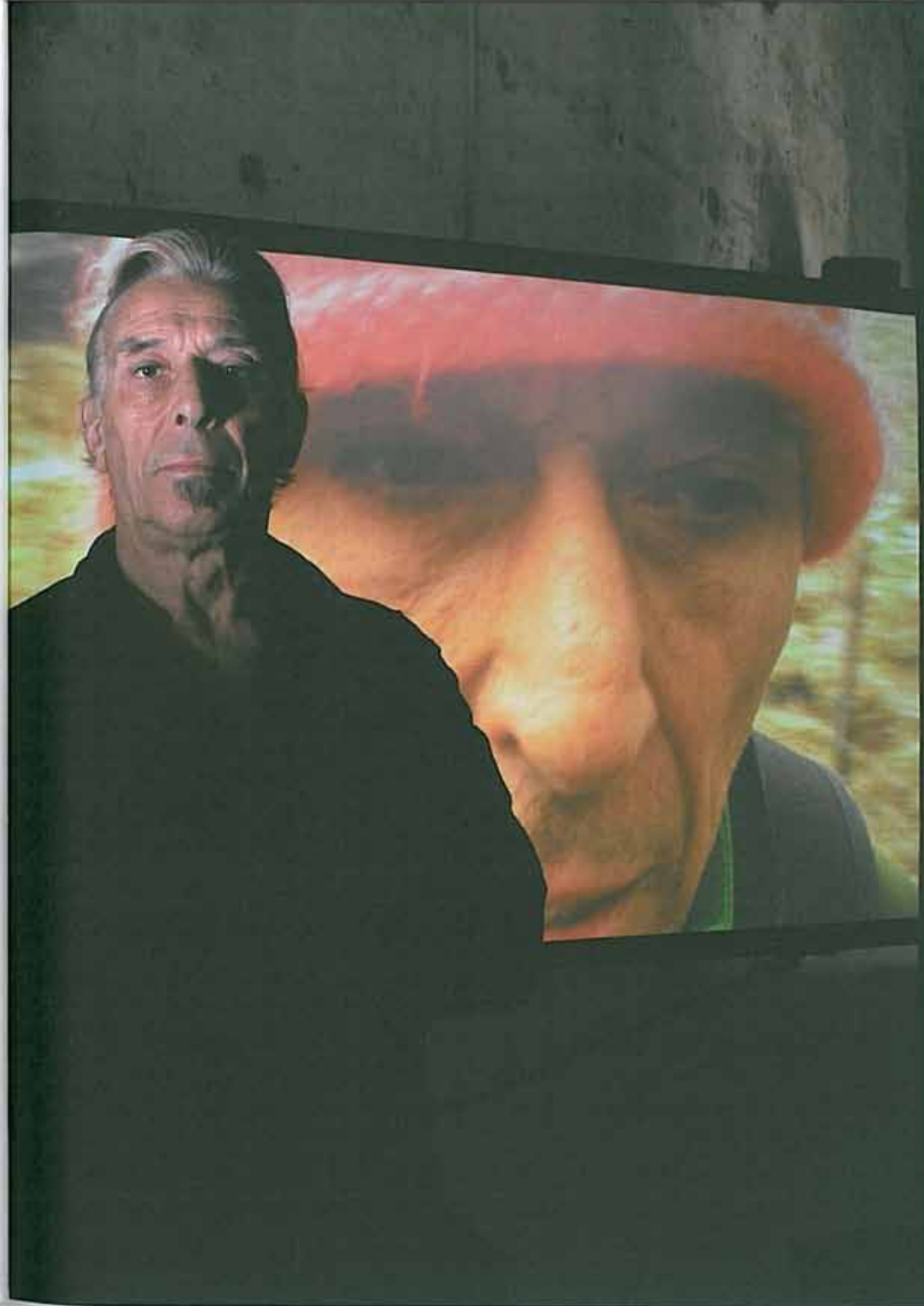
60 Minuten

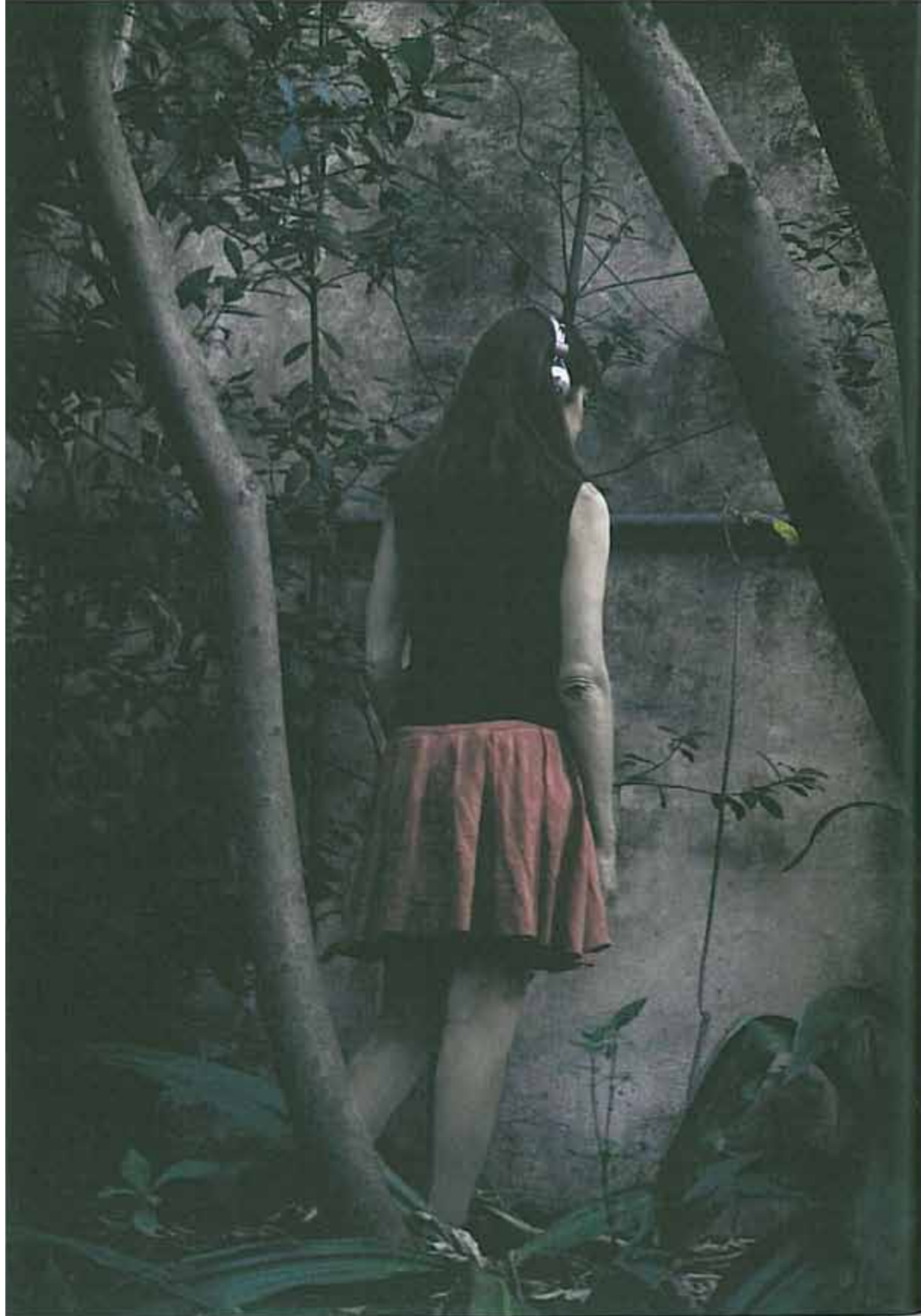
#### Tickets

30 Euro / ermäßigt 15 Euro

#### Präsentation

Stiftung Zollverein,  
Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung  
des British Council





09. JULI 23 UHR THEATER AN DER RUHR EUROPAPREMIERE  
10. JULI 23 UHR THEATER AN DER RUHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
15. JULI 23 UHR PACT ZOLLVEREIN  
16. JULI 23 UHR PACT ZOLLVEREIN MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

THEATER AN DER RUHR /  
MÜLHEIM UND  
PACT ZOLLVEREIN / ESSEN

## BEATRIZ CATANI LA PLATA

### INSOMNIO – SCHLAFLOSIGKEIT

TRAGIKOMISCHE NACHTWACHE

*Insomnio* dauert so lange wie das Leben oder Sterben einer Kakerlake, nachdem sie zertreten wurde. Am Ende der Nacht stirbt sie nicht an ihren Verletzungen, sondern verdurstet einfach so. Vier Darsteller, die ihr mit uns zusammen dabei zuschauen, beginnen die sterbende, organische Masse gedanklich zu sezieren und können bald nicht mehr schlafen. Sie verstricken sich in widersprüchliche Überlegungen und Charaktere, schlafwandeln durch herzerreißende Romanzen oder sprechen – völlig verrotzt vom Heulen – nur noch im Futur, weil ja in Zukunft alles besser wird. „Nur die Kakerlake kümmert sich nicht um sich, sondern ums Leben“ wird zum Leitmotiv des passiven Widerstands: Weitermachen! Von den schönsten Enden der Filmgeschichte bis zum tödlichen Schweigen des argentinischen Peronismus spannen sich die Assoziationen der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Beatriz Catani, ohne festen Ablauf, ohne Kostümwechsel, ohne viel Tam-Tam. Wir verbringen ein verzauberndes Stück Lebenszeit mit ihr und ihren Nachtgestalten, die uns das Angebot machen, über Leben und Tod nachzufühlen. In den Pausen essen wir gemeinsam, und wenn die Sonne aufgeht, wird auch diese schlaflose Nacht vorüber sein.

*Insomnio* lasts as long as the life or death of a cockroach after it has been trodden on. We will spend an enchanting night with the free-wheeling associations of award-winning director Beatriz Catani and her four performers, empathising with life and death. In the intervals we will eat together, and when the sun rises, another sleepless night will be over.

#### Text / Regie

Beatriz Catani

#### Mit

Magdalena Arau, Julieta Ranno, María Amelia Pena, Matías Vértiz, Germán Retola, Juan Manuel Unzaga, Sonia Stelman

Mit freundlicher Unterstützung des Instituto Nacional del Teatro Argentinien

#### Sprache

Spanisch mit deutschen Übertiteln

#### Dauer

6 Stunden 30 Minuten, 3 Pausen

#### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

#### Präsentation

Theater an der Ruhr, PACT Zollverein, Theater der Welt 2010

09. JULI 22 UHR EUROPAPREMIERE  
10. JULI 18 UHR, 22 UHR  
11. JULI 18 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
12. JULI 22 UHR

## DAISUKE MIURA TOKIO

### YUME NO SHIRO – SCHLOSS DER TRÄUME

GESELLSCHAFTSANALYSE OHNE WORTE

Daisuke Miura sorgt für klare Verhältnisse, indem er die Sprache – Mutter der Phantasie und Lüge – aus seinen Theaterwelten verbannt. Er und seine Compagnie Potsudo-ru wollen das nackte Überleben in einer Wohlstandsgesellschaft dokumentieren, die ihre besten Zeiten längst hinter sich hat. In sein *Schloss der Träume* hat der hochproduktive Autor und Regisseur ein paar junge Durchschnittsmenschen eingesperrt. Sie glotzen fern, kochen Nudeln und saufen Dosenbier, spielen Videospiele oder haben Sex. Die saturierte Langeweile, die Perspektivlosigkeit der Menschen, die sein Luftschloss bewohnen, wird spürbar überdehnt. Wie ein vollgeramtes Appartement sieht es aus hinter dem Fenster. Es passiert nicht viel. Für Geschichten und Gefühle gibt es keinen Platz. Schon das Geräusch einer Zigarettenschachtel, die jemand zurück auf den Tisch legt oder das Rauschen der Toilettenspülung ist ein Ereignis. Für Daisuke Miura sind „Worte immer nur Wege zur Flucht“. 2009 wurde ihm als bis dato jüngstem Regisseur die wichtigste Theaterauszeichnung Japans, der Kunio Kishida Preis, verliehen.

For Daisuke Miura, youngest winner ever of the Kunio Kishida theatre prize, 'words are just ways to escape' and so are banned from his plays. The highly-productive author and director locks some ordinary people into his castle of dreams. They watch television, cook noodles, drink cans of beer, play video games and have sex. Not much happens, yet it is everything. Suitable for 18 years old and over.

## SCHAUSPIEL ESSEN – CASA

### Text / Regie

Daisuke Miura

### Bühne

Toshie Tanaka

### Projektionen

Norimichi Tomita

### Mit

Ryotaro Yonemura, Yusuke Furusawa, Kotaro Inoue, Hideaki Washio, Tomoaki Ishii, Yukiko Sasaki, Runa Endo, Megumi Nitta

### Produktion

Kyoko Kinoshita, Fumiko Toda

### Dauer

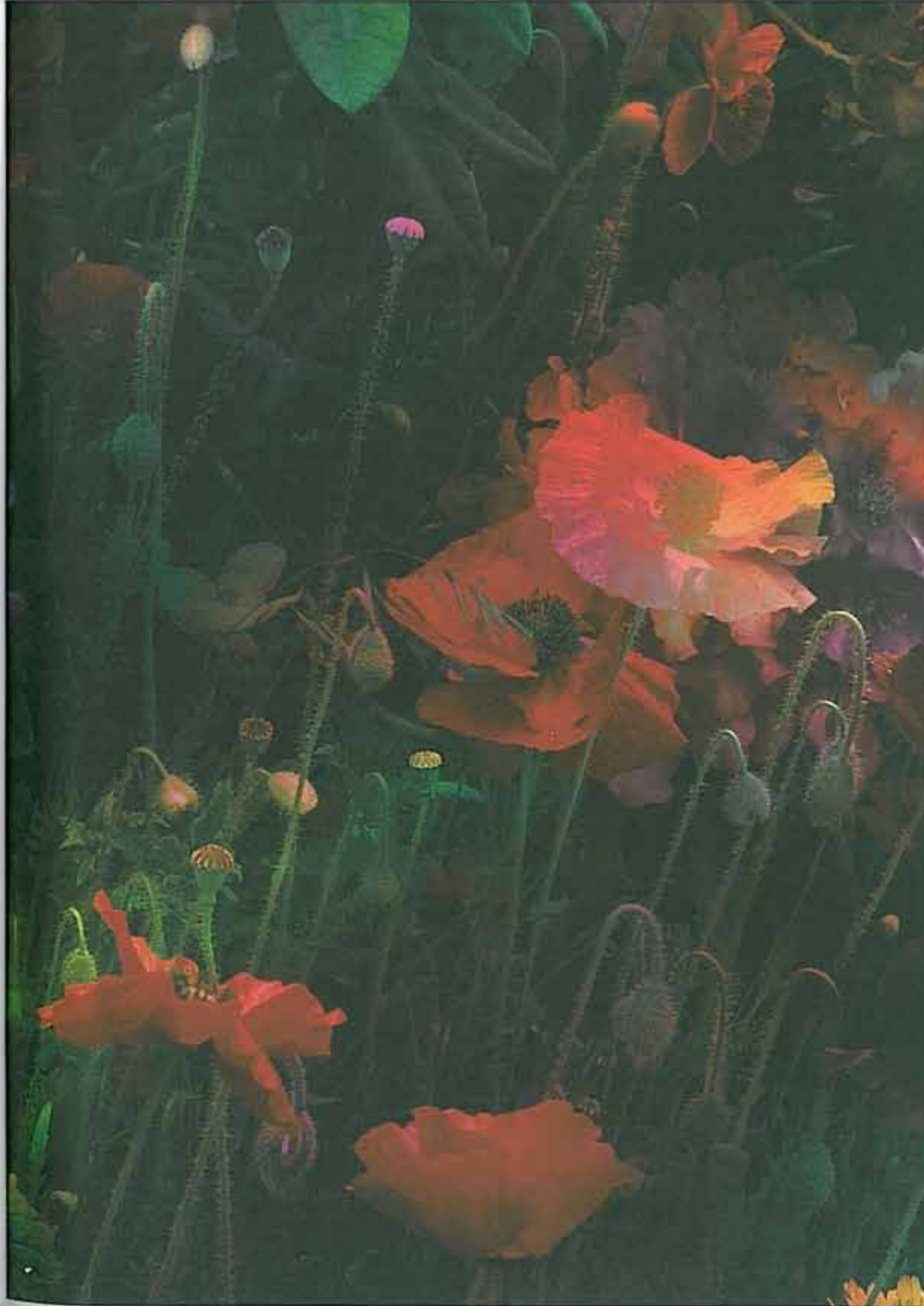
70 Minuten

### Tickets

18 Euro / 9 Euro ermäßigt  
Frei ab 18 Jahren

### Präsentation

Schauspiel Essen,  
Theater der Welt 2010





10. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

11. JULI 15 UHR

STADTHALLE / MÜLHEIM

**PHILIPPE PIERLOT** LÜTTICH  
**WILLIAM KENTRIDGE** JOHANNESBURG  
**HANDSPRING PUPPET COMPANY** KAPSTADT

CLAUDIO MONTEVERDI: IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA – DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS  
 OPERNHISTORIE FÜR SÄNGER UND HOLZMARIONETTEN

Zerbrechlich liegt die halblebensgroße Holzpuppe in ihrem Krankenhausbett. Odysseus ist müde von seinen jahrzehntelangen Irrfahrten und gebrochen vom Leben selbst. Einmal wird er noch aufstehen, um uns von der Rückkehr zu seiner Frau Penelope zu erzählen. Als Bettler verkleidet, eine Göttin will es so, erkennt sie ihn nicht. Erst die detaillierte Beschreibung der Ehebettedecke lässt beide zusammenfinden: Das muss Liebe sein! Philippe Pierlots Ensemble für Alte Musik Ricercar Consort spielt Monteverdis Musik auf historischen Instrumenten. Die Sänger leihen den Holzmarionetten der Handspring Puppet Company ihre Stimmen. Vor William Kentridges Animationswelten, die das mythologische Griechenland zitieren, erwachen die handgemachten Puppen als unberechenbare Götter und unverbesserliche Menschen zum Leben. Die Ausnahmeproduktion des Kunstenfestivaldesarts tourte von Australien bis in die USA und war zuletzt beim Edinburgh International Festival 2009 zu sehen. William Kentridge ist außerdem mit *I am not me, the horse is not mine*, eine Annäherung an die Nasen von Nikolai Gogol und Dmitri Schostakowitsch, zu Gast bei Theater der Welt (S. 30).

The demi life-sized wooden puppet lies on a hospital bed, Odysseus is exhausted from his wanderings but still able to tell us of his homecoming. Philippe Pierlot's ensemble, Ricercar Consort, play Monteverdi on historical instruments. Singers give voice to the puppets of the Handspring Puppet Company. In front of the animated worlds of William Kentridge, they are brought to life as unpredictable gods and intransigent humans.

**Musikalische Leitung**

Philippe Pierlot

**Regie / Animation / Bühne**

William Kentridge

**Bühne / Kostüme / Puppen**

Adrian Kohler

**Mit**

Julian Podger, Guillemette

Laurens, Lluís Vilamajó, Stephan

MacLeod, Anna Zander, Valerio

Contaldo, Adriana Fernandez,

Ricercar Consort, Handspring

Puppet Company

**Produktion**

Kunstenfestivaldesarts Brüssel,

La Monnaie Brüssel, Wiener

Festwochen, Lincoln Center for

Performing Arts New York,

Théâtre de Caen

Ricercar Consort wird unterstützt

von der Französischen Gemein-

schaft Belgiens

**Sprache**

Italienisch mit deutschen Übertiteln

**Dauer**

90 Minuten

**Tickets**

30 Euro / ermäßigt 15 Euro

**Präsentation**

Theaterbüro / Kulturbetrieb

Mülheim an der Ruhr,

Theater der Welt 2010

10. JULI 22 UHR MIT PARTY

11. JULI 15 UHR, 18 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

12. JULI 21.30 UHR

13. JULI 21.30 UHR

## FAIFAI TOKIO MY NAME IS I LOVE YOU

POP-LIEBESGESCHICHTE AUS DER ZUKUNFT

Zwei Roboter, die in der Sexindustrie arbeiten, ihr Zuhälter, der von der Gründung einer Universität träumt, ein Technoboy und das Mädchen aus der Zukunft spielen und tanzen eine Liebesgeschichte, in der sich alles um den Körper dreht. Eine Schauspielerin spricht mit elektronisch verfremdeter Stimme über und für diese aus der Gesellschaft gefallenen Existenzen. Choreographien und akrobatische Stunts verstärken die beklemmend-fröhliche Atmosphäre, die gängige Japanbilder überspannt und die Sehnsucht nach der einen, wahren Liebe ad absurdum führt. Der Abend endet in einer gemeinsamen Party mit DJ und Chicken Curry. Genug den Kopf zerbrochen, überlegen wir morgen weiter, das Leben ist Pop! FaiFai (dt. Mach schneller!) ist Teil einer Generation junger Tokioter, für die Fernsehen, Mangas und die Hektik der Megacity genau so zum Alltag gehören wie die archaischen Geister des traditionellen Shintoismus. Politische Haltungen klammert das Künstlerkollektiv aus seiner Arbeit aus. FaiFai macht sich über gesellschaftliche Moralvorstellungen lustig und erfindet seine eigene, subversive Zauberwelt des Widerstands.

Two robots who work in the sex industry, their pimp, who dreams of founding a university, a techno-boy and a girl from the future play and dance out a love story that is all about the body. Choreography and acrobatic stunts increase the oppressively joyful atmosphere that straddles not only current images of Japan but also a sense of longing for one true love. The evening ends in a big party with a DJ and curry. Tokyo-based FaiFai (Engl: go faster!) creates its own subversive and magical world of resistance.

## SCHAUSPIEL ESSEN – HELDENBAR

### Text

Yoko Kitagawa

### Regie

Chiharu Shinoda

### Bühne / Video

Ayami Sasaki

### Kostüme

Kyoko Fujitani

### Mit

Shiro Amano, Rino Daidoji,  
Mai Nakabayashi, Kinuyo Nogami,  
Koji Yamazaki, Olga Nagy

### Sprache

Englisch und Japanisch mit  
deutschen Übertiteln

### Dauer

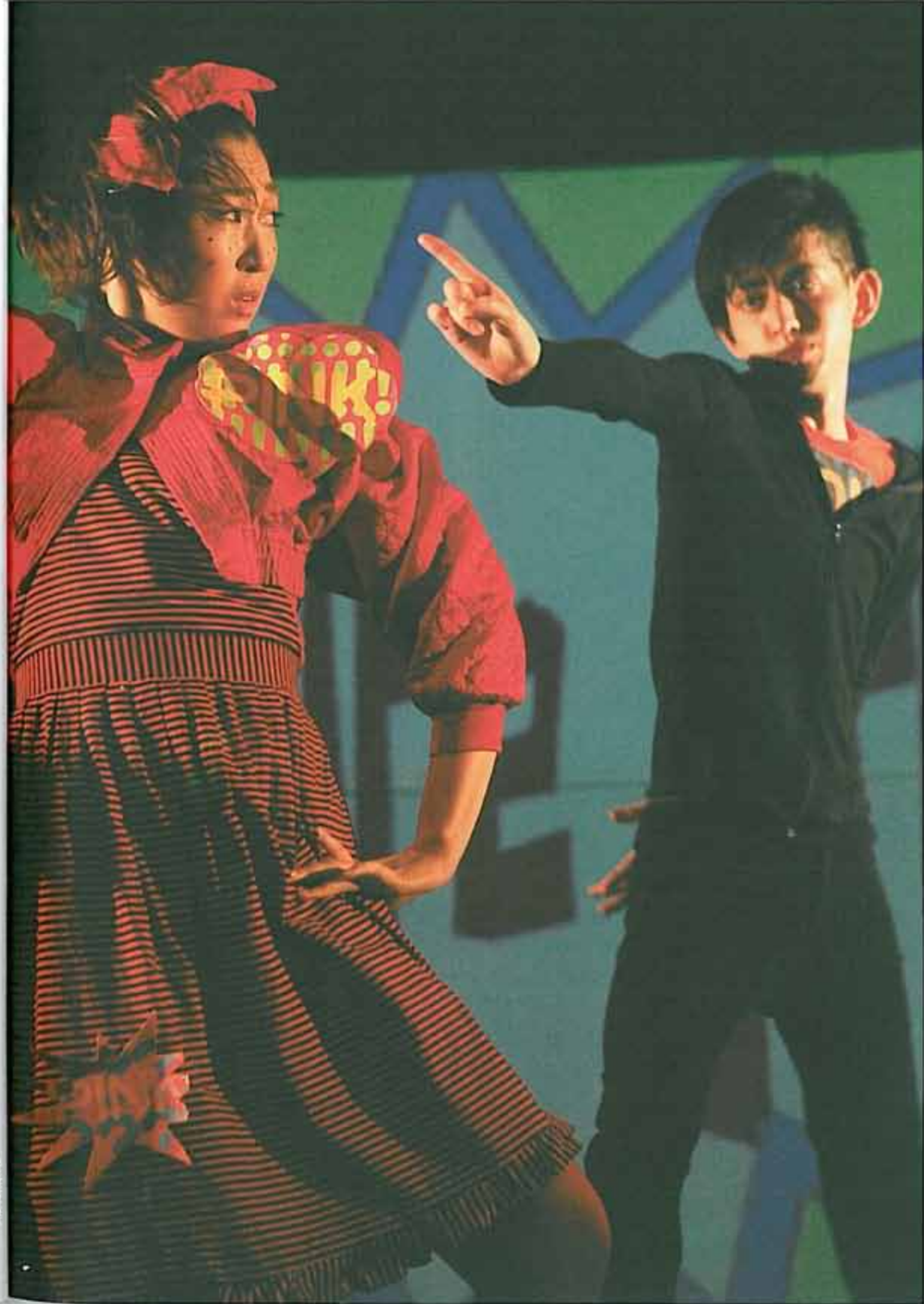
60 Minuten

### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

### Präsentation

Schauspiel Essen,  
Theater der Welt 2010





12. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
13. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

SCHAUSPIEL ESSEN –  
GRILLO THEATER

## RACHID OURAMDANE PARIS

LOIN... – WEIT...

ZWIEGESPRÄCH FÜR EINEN TÄNZER

Auf einer Reise durch Kambodscha und Vietnam suchte der französische Choreograph die Schauplätze des Lebens seines Vaters auf. Als gebürtiger Algerier von Frankreich kolonialisiert, kämpfte dieser im Indochinakrieg unter französischer Flagge: ein Mensch, der Opfer- und Täterrolle spielen musste, eine Biografie, tief gespalten von mehr als zwei Kulturen und der Brutalität eines doppelten Krieges. Rachid Ouramdane führte Interviews mit Augenzeugen, hinterfragte seine Familiengeschichte und verwob sie mit den offenen Wunden eines anderen Traumas, das sich ihm bei seinen Recherchen immer mehr in den Vordergrund drängte: die zweite Besetzung Vietnams 1968 durch die USA. Die Kapuze seines schwarzen Pullovers tief ins Gesicht gezogen wird er zum Streetguy, Mönch, Gefangenen. Setzt er sie ab, steht da ein eleganter junger Mann. Seine beiden Gesichter nutzt er, um zum Kern des Dialogs mit seinem abwesenden Vater vorzudringen. Rachid Ouramdane, der u.a. in der Compagnie von Meg Stuart tanzte, spielt nicht mit der großen Geste, sondern mit kleinen Überraschungen, mit Maskierungen und Bewegungen.

French choreographer, Rachid Ouramdane, went to Cambodia and Vietnam to research the biography of his Algerian-born father who was colonised by the French and sent to fight in the Indochina war of independence, effectively becoming both victim and perpetrator. In this dialogue with his absent father, Rachid Ouramdane is not interested in the grand gesture – he uses small movements to great effect.

**Konzept / Regie**  
Rachid Ouramdane  
**Musik**  
Alexandre Meyer  
**Video**  
Aldo Lee  
**Mit**  
Rachid Ouramdane

**Produktion**  
L.A.  
**Koproduktion**  
Théâtre de la Ville Paris,  
Bonlieu-scène nationale d'Annecy,  
Biennale de la Danse Lyon

**Sprache**  
Französisch mit deutschen  
Übertiteln  
**Dauer**  
60 Minuten  
**Tickets**  
18 Euro / ermäßigt 9 Euro

**Präsentation**  
Schauspiel Essen,  
Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung  
des Institut Français / Bureau de la  
création artistique - Théâtre et  
Danse und Culturesfrance

13. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
15. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
16. JULI 18 UHR

## BERLIN ANTWERPEN

MOSCOW

VIDEO-STADTPORTRAIT

Das Künstlerkollektiv Berlin hat ein Zelt aus roter Plastikplane aufgebaut: Ist Moskau ein Zirkus? Alles dreht sich um diese Frage und um die Stadt der Millionäre, den fernen Sehnsuchtsort der europäischen Melancholie. Auf sechs Leinwänden gleiten Interviews mit Menschen vorbei, die in der russischen Metropole leben und arbeiten. Artisten springen von Leinwand zu Leinwand, während der Kreml und die Prachtboulevards in der klaren Wintersonne glitzern. Ein junges Ehepaar kritisiert Putins Familienpolitik. Auf einer Millionärsmesse baden Frauen in Hundert-Dollar-Scheinen. Traurige Reste von Militärparaden und zerschlagene Hoffnungen – an jeder Ecke lauert die Geschichte. Ein Streichquartett und ein Pianist begleiten live den Reigen der Bilder. Aufdringliches und Verborgenes, manchmal kaum Hörbares verschmelzen zu einem Mosaik aus widersprüchlichen Wahrheiten. Die belgischen Medienkünstler Berlin nehmen ihre Kindheitserinnerungen an den gastierenden Moskauer Staatszirkus zum Ausgangspunkt ihres Stadtportraits. Neben *Moscow* präsentieren sie bei Theater der Welt die Weltpremiere ihrer Produktion *Tagfish* (S. 26).

Belgian media artists, Berlin, have built a tent out of red plastic sheets: "Is Moscow a circus?" Interviews with people glide across six screens, people who live and work in the Russian metropole. A young married couple complain about Putin's family policies, and at a trade fair for millionaires, women bathe in hundred dollar notes. Sorry relics of military parades and destroyed hopes, on every corner history lurks. Accompanied by a string quartet and pianist, Berlin present their portrait of the city.

PACT ZOLLVEREIN / ESSEN

### Konzept / Produktion

Berlin (Bart Baele, Yves Degryse, Caroline Rochlitz)

### Video

Bart Baele, Luk Sponselee

### Interviews

Yves Degryse, Caroline Rochlitz

### Musik

Benjamin Boutreur

### Koproduktion

STUK Leuven, Kunstenfestivaldes-arts, Theater op de Markt, PACT Zollverein, La Ferme du Buisson, Festival a/d Werf, Göteborg Festival, steirischer herbst, Alcantara Lissabon, TNBA Bordeaux  
Mit freundlicher Unterstützung von VAF, The Culture Programme of the European Union [NXTSTP], City of Antwerp

### Sprache

Russisch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln

### Dauer

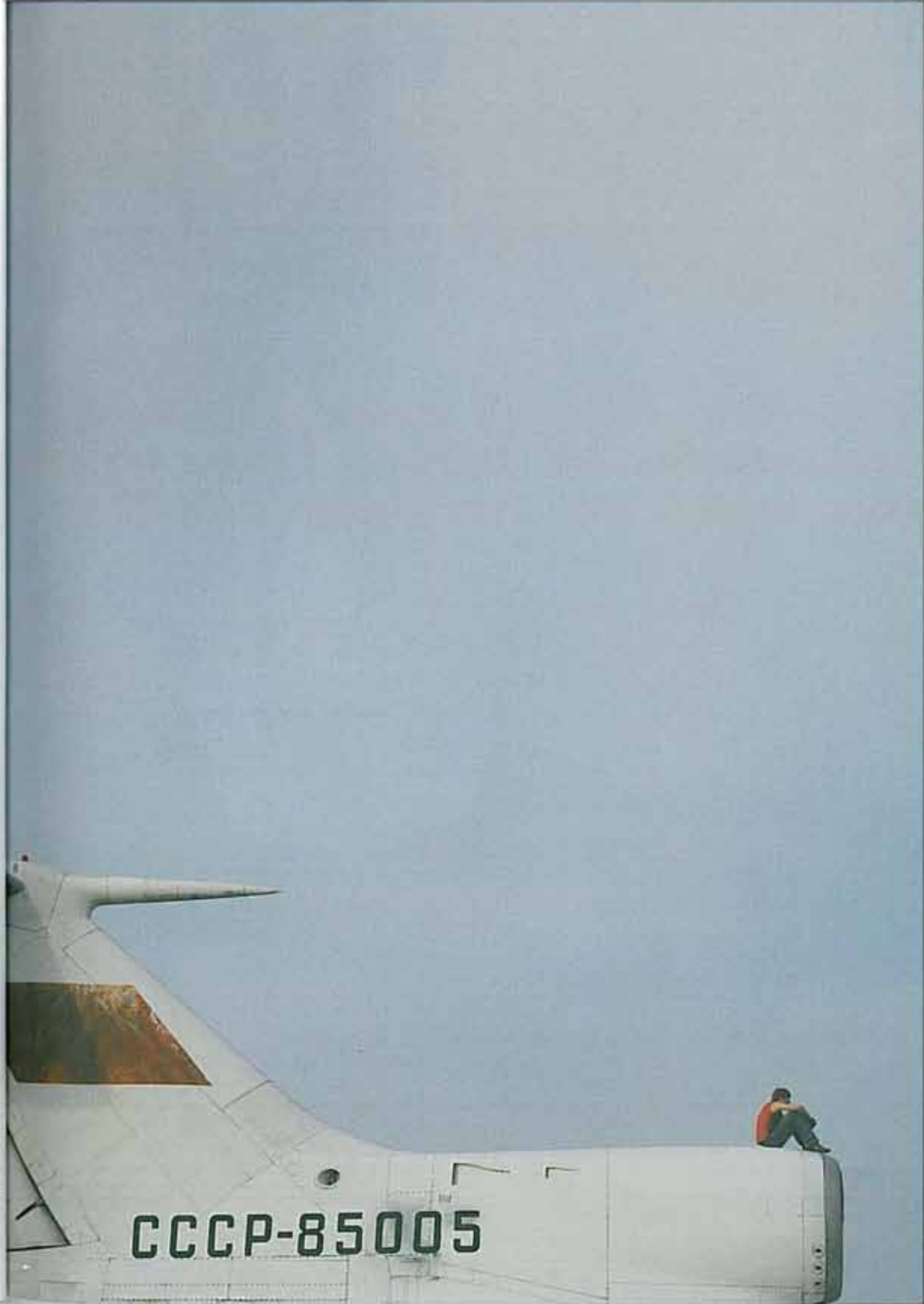
75 Minuten

### Tickets

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

### Präsentation

PACT Zollverein, Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung von Ministerie van de Vlaamse Overheid, Brüssel





14. JULI 19 UHR WELTPREMIERE  
14. JULI 19.45 UHR, 21.30 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
15. JULI 18 UHR, 19.45 UHR, 21.30 UHR  
16. JULI 18 UHR, 19.45 UHR, 21.30 UHR  
17. JULI 15 UHR, 16.45 UHR, 18.30 UHR, 20.15 UHR

ZOLLVEREIN –  
MISCHANLAGE / ESSEN

## KRIS VERDONCK BRÜSSEL

K.  
RUNDGANG DURCH EINE KAFKAESKE WELT

In der Mischanlage der ehemaligen Kokerei Zollverein nimmt uns K. mit auf einen Rundgang. Motive und Situationen, inspiriert vom Werk Franz Kafkas, werden lebendig. Cyborgartige Menschen, die Befehle über Kopfhörer erhalten, führen uns durch diese Welt aus dysfunktionalen Maschinen und Projektionen, vorbei an der post-industriellen Geschichte des Ortes. Warum klammert sich der ertrinkende Geschäftsmann so hartnäckig an seine Aktentasche? Welche Geheimnisse verbergen die flüsternden Portraits, die uns von den Wänden entgegen starren? Das Herzstück von Kris Verdoncks Arbeit bilden die verworrenen Beziehungen zwischen Mensch, Konsum und Technik. Seit Beginn der Moderne strukturieren und vereinfachen Maschinen und Apparate unser Leben, sind aber zugleich oft unverständlich, schüren sogar Ängste. K. löst diesen Widerspruch nicht auf, sondern rückt ihn ins Zentrum des menschlichen Lebens. Nachts weitet sich seine Welt in einer Großprojektion auf dem Kennedyplatz in der Essener Innenstadt aus: Der schlafende Industriegigant auf Zollverein und die Einkaufsstadt werden kurzgeschlossen.

Brussels-based Kris Verdonck takes us with him on a walkabout through the mixing plant of the old coking plant Zollverein, where themes and situations inspired by the work of Franz Kafka spring to life. Verdonck's work is about the relationship between man, technology and consumption. At night his world will be extended via large-format projection onto the Kennedyplatz in inner city Essen.

**Konzept / Regie**  
Kris Verdonck, A Two Dogs Company  
**Dramaturgie**  
Marianne Van Kerkhoven

**Produktion**  
Stillab  
**Koproduktion**  
Kaaithheater, Le Manège Mons, Kunstencentrum Vooruit, Productiehuis Rotterdamse Schouwburg, Schauspiel Essen, Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung von INTERREG, Transdigital, Vlaamse Overheid, Vlaamse Gemeenschapscommissie, Brussels Hoofdstedelijk Gewest

**Sprache**  
Deutsch  
**Dauer**  
70 Minuten

**Tickets**  
18 Euro / ermäßigt 9 Euro

**Präsentation**  
Stiftung Zollverein, Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung von Ministerie van de Vlaamse Overheid, Brüssel

14. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
15. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
16. JULI 20 UHR

PARKHAUS GRUGABAD /  
ESSEN

## KORNÉL MUNDRUCZÓ BUDAPEST

### NEHÉZ ISTENNEK LENNI – ES IST NICHT LEICHT, EIN GOTT ZU SEIN

ÜBERLEBENSECHTES ROADMOVIE VOM RAND EUROPAS

Woher kommen die sieben jungen Mädchen, die auf den Ladeflächen der zwei Trucks festgehalten werden? Und wo wollen sie hin? Ihr Leben hängt am seidenen Hoffnungsfaden auf eine bessere Zukunft im Westen, ihre Freiheit und Identität haben sie dafür aufgegeben. Einer der fünf Schlepper scheint nur zufällig da hinein geraten zu sein. Zunächst schockiert von der Brutalität und Gnadenlosigkeit der Gesetze der Straße, kapiert er schnell, dass er nur eine Wahl hat und schlägt mit denselben Mitteln zurück: Gewalt und Zerstörung. In der 1964 erschienenen Vorlage, dem Science-Fiction-Klassiker der russischen Autorenbrüder Strugatsky, heißt dieser Beobachter Anton: Gott oder Mensch, Sitzenbleiben und Zuschauen oder Eingreifen und die Konsequenzen tragen? Die Filme des ungarischen Regisseurs Kornél Mundruczó wurden mehrfach in Cannes und Venedig ausgezeichnet. In seiner neuen Theaterproduktion verschachtelt er die Geschichten aus einer vergangenen Sowjetzukunft mit der harten Realität an den östlichen Grenzen der Europäischen Union und inszeniert diese als Reality Show auf den Ladeflächen der Trucks.

In his latest theatre project, multi-award winning film maker Kornél Mundruczó has interlaced stories from a lost Soviet future with a reality played out daily at the Eastern edges of Europe. Where do they come from, these two trucks with the seven young girls tied onto the loading bays? And where are they going? They hope for a better future in the West, but their watcher knows that the laws of the street are merciless and there is only one choice – to fight back with violence. Suitable for 18 years old and over.

**Text / Regie**  
Kornél Mundruczó  
**Koautor**  
Yvette Bíró  
**Dramaturgie**  
Viktória Petrányi  
**Mit**  
Lili Monori, Annamária Lang, Orsi Tóth, Zsolt Nagy, János Derzsi, Rudolf Freeska u.a.

**Produktion**  
Proton Cinema Budapest  
**Koproduktion**  
Kunstenfestivaldesarts, Alcantara Festival mit Culturgest Lissabon, Théâtre National de Bordeaux, Productiehuis Rotterdamse Schouwburg, Trafó Budapest, NXTSTP, with the support of the Culture Programme of the European Union, Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung von Eky Light Budapest

**Sprache**  
Ungarisch mit deutschen Übertiteln  
**Dauer**  
150 Minuten  
**Tickets**  
18 Euro / ermäßigt 9 Euro  
Frei ab 18 Jahren

**Präsentation**  
Theater der Welt 2010

PHOTO: WALTER ECK





15. JULI 19 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE

16. JULI 19 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

17. JULI 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN –  
GRILLO THEATER

## GUY CASSIERS ANTWERPEN

### DE MAN ZONDER EIGENSCHAPPEN I – DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN I

SCHAUSPIEL BASIEREND AUF DEM JAHRHUNDERTROMAN VON ROBERT MUSIL

Ulrich, der Mann ohne Eigenschaften, will sich im Wien der 20er Jahre ein Jahr „Urlaub vom Leben“ nehmen, landet durch den Willen seines Vaters aber in einer geheimbündlerischen Organisation. Dort arbeiten alle für die eine große Sache: die „Parallelaktion“ anlässlich der konkurrierenden Thronjubiläen von Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm II. Aber Ulrich merkt schnell, dass jeder nur seine eigenen Interessen verfolgt. Robert Musil beschreibt eine Gesellschaft auf der Suche nach sich selbst, die sich immer wieder in den Philosophien ihrer einzelnen Bewohner verrennt. Das historische Wien spiegelt sich in der heutigen Gesellschaft, in der Traditionen verschwinden und Verhaltensmodelle aufweichen, sich aber noch keine Regeln einer neuen Ordnung erkennen lassen. Guy Cassiers seziiert die Figuren und stellt ihre Spiele mit Macht und Politik wie medizinische Präparate zur Schau. Seine präzisen Bildfolgen lassen Musils Text erlebbar werden. Der Direktor des Toneelhuis Antwerpen entwickelt seine Musil-Trilogie gemeinsam mit dem freien Ensemble de Tijd. Parallel arbeitet er an einer Neuinszenierung von Richard Wagners *Ring des Nibelungen* für die Mailänder Scala und die Berliner Staatsoper.

Based on Robert Musil's *The Man Without Qualities*, Ulrich, the eponymous hero, lands up in a secret society in 1920s Vienna that is organising a 'parallel action' to the coronation jubilees of the Kaisers. However, everyone is following their own interest. Director of Toneelhuis Antwerpen, Guy Cassiers, developed his Musil trilogy with the Ensemble de Tijd to look at historical Vienna and today's society, in which traditions are disappearing and the new order is yet to come.

#### Text

Robert Musil

#### Adaption

Filip Van Luchene

#### Regie

Guy Cassiers

#### Dramaturgie

Erwin Jans

#### Mit

Dirk Buyse, Katelijne Damen, Gilda De Bal, Vic De Wachter, Tom Dewispelaere, Johan Van Assche, Liesa van der Aa, Wim van der Grijn, Marc Van Eeghem

#### Produktion

Toneelhuis Antwerpen

#### Koproduktion

De Tijd, Festival d'Avignon, MC2 Grenoble, Maison de la Culture d'Amiens

#### Sprache

Niederländisch mit deutschen Übertiteln

#### Dauer

180 Minuten, eine Pause

#### Tickets

20 Euro / ermäßigt 10 Euro

#### Präsentation

Schauspiel Essen,  
Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung  
von Ministerie van de Vlaamse  
Overheid, Brüssel

15. JULI 20 UHR DEUTSCHLANDPREMIERE  
16. JULI 20 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
17. JULI 20 UHR

## DMITRY KRYMOV MOSKAU

### OPUS NO. 7

MUSIK- UND MATERIALTHEATER IN ZWEI BILDERN

Im Salzlager, dem größten Gebäude auf dem Zollverein-Areal, zeigt Dmitry Krymov *Opus No. 7*, eine rauschhafte Mischung aus Schauspiel, Musik, Sprache und Bildern. Der erste Teil des Doppelabends *Genealogie* nähert sich behutsam dem Holocaust in Osteuropa. Sängern werden zu Schauspielern und zu Malern, tragen Minuten später weiße Flächen durch den endlosen Raum, auf die die Gesichter der Ermordeten projiziert werden. An die Wand gemalte Bilder orthodoxer Juden verwandeln sich in Papier und Rauch speiende Schloten. Anklänge an ein Requiem fliegen durch die verlassene Lagerhalle, um sich in fassungslos gestotterten Gesang aufzulösen. Im zweiten Teil des Abends stehen Dmitri Schostakowitsch und sein zwiespältiges Verhältnis zum Staat im Mittelpunkt. Eine riesige Marionette trägt den russischen Komponisten auf die Bühne und lässt ihn nicht mehr aus den Augen. Der unfreiwillige Superstar der roten Sowjeteliten erlebt eine lebensbedrohliche Achterbahnfahrt in den Armen von Mütterchen Russland. Dmitry Krymov ist Maler, Grafikdesigner, Bühnenbildner und Regisseur. *Opus No. 7* entstand in seinem Labor an der von Anatoli Vasiliev gegründeten Russischen Theaterakademie.

*Opus No. 7* is a vibrant mixture of acting, music, language and pictures in the salt store of Zollverein. The first part of the evening tentatively approaches the Holocaust with transformative images and the sounds of a gradually-dissolving requiem. Part two is about Dmitri Shostakovich and his ambivalent attitude to Mother Russia, represented by a giant puppet. *Opus No. 7* was created by Dmitry Krymov and his students from the Russian Theatre Academy.

ZOLLVEREIN –  
SALZLAGER / ESSEN

#### Konzept / Musik / Regie

Dmitry Krymov

#### Text

Leo Rubinstein

#### Musik

Alexander Bakshi

#### Bühne / Kostüme

Vera Martynova, Maria Tregubova

#### Puppen

Victor Platonov

#### Mit

Ana Sinyakina, Natalia Gorchakova, Maxim Maminov, Sergey Melkonyan, Mikhail Umanets, Arkadiy Kirichenko, Varvara Voetskova, Mariua Gulik

#### Produktion

Moscow Theatre „School of Dramatic Art“

#### Koproduktion

Territoria Festival Moskau

#### Sprache

Russisch mit deutschen Übertiteln

#### Dauer

150 Minuten, eine Pause

#### Tickets

20 Euro / ermäßigt 10 Euro

#### Präsentation

Stiftung Zollverein,  
Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung  
des Russischen Kulturministeriums



15. JULI 22 UHR WELTPREMIERE

16. JULI 22 UHR MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH

17. JULI 22 UHR

ZOLLVEREIN – HALLE 5 /  
ESSEN

## ROMEO CASTELLUCCI GESENA

ON THE CONCEPT OF THE FACE, REGARDING THE SON OF GOD, VOL. I  
WOLLEN VERSUS GLAUBEN

„Ich kenne mehr als tausend Maler, die die Hälfte ihres Lebens damit verbracht haben, das unaussprechliche, fast unsichtbare Leiden seiner Lippen zu reproduzieren. Jetzt ist er nicht mehr da.“ Romeo Castelluccis Arbeit in Essen ist der erste Baustein von *J*, einer „Begegnung mit Jesus in seiner vollständigen Abwesenheit“. Der italienische Regisseur hat kein Interesse daran, Religion zu hinterfragen oder Moral zu postulieren, er möchte Jesus wieder ins Gesicht schauen und genau das wird er tun. Gemeinsam mit Claudia Castellucci und Chiara Guidi gründete er 1981 in Cesena, in der Nähe von Rimini, die Societas Raffaello Sanzio, benannt nach dem italienischen Renaissancemaler. Ihr Nuovo Teatro (dt. Neues Theater) kommt nahezu ohne Dialoge aus und besticht durch seine radikale Bild- und Klanggewalt. Castellucci zählt zu den stilbildenden Theatermachern Europas und war bei Festivals von Tokio bis Buenos Aires zu Gast.

Romeo Castellucci's work is the first component of *J*, an 'encounter with Jesus in his absolute absence'. He wants to look right into the countenance of Jesus and that is precisely what he will do at Zollverein. In 1981 Castellucci founded Societas Raffaello Sanzio. His Nuovo Teatro is virtually without dialogue and captivates with its radical image and sound worlds.

**Konzept / Regie**

Romeo Castellucci

**Musik**

Scott Gibbons

**Produktion**

Societas Raffaello Sanzio

**Koproduktion**

Theater der Welt 2010

**Dauer**

30 Minuten

**Tickets**

18 Euro / ermäßigt 9 Euro

**Präsentation**

Stiftung Zollverein,

Theater der Welt 2010

Mit freundlicher Unterstützung

des Italienischen Kulturinstituts

Köln

16. JULI 20 UHR KURZVERSION MIT PUBLIKUMSGESPRÄCH  
17. JULI 11 UHR LANGVERSION

PACT ZOLLVEREIN / ESSEN

# WEN HUI WU WENGUANG FENG DEHUA PEKING

MEMORY  
REISE DURCH DIE GESCHICHTE DER KULTURREVOLUTION

Das überdimensionale Netz auf der Bühne hat die im maoistischen China geborene Choreographin Wen Hui dem Moskitonetz ihrer Kindheitserinnerungen nachempfunden. Früher hing es über ihrem Bett, der Bühne ihrer ersten Auftritte vor der eigenen Familie. Gemeinsam mit ihrem Partner, dem Filmemacher Wu Wenguang, und ihrer gleichaltrigen Freundin Feng Dehua träumt sie sich in *Memory* zurück in diese Zeit. Alte Familienfotos und deren Geschichten vermischen sich auf dem zarten Stoff des Netzes mit Bildern aus Wu Wenguangs Dokumentation *Meine Zeit bei der Roten Garde*. Endlose Prozessionen von Soldaten und Kindern ziehen an brennenden Bücherhaufen vorbei. Der Kaiser wird entmachtet und zum Menschen gemacht. Die drei Darsteller tun nicht viel. Dennoch brauchen sie die ganze Kraft ihrer Körper, um sich dem gleichmachenden Prozess der Projektion zu widersetzen. Ihr 1994 gegründetes Living Dance Studio bietet Platz für eine kritische, nicht staatskonforme Kunstszene im Herzen Pekings. Dort durfte *Memory* nur vor geladenen Gästen gezeigt werden. Neben der preisgekrönten siebenstündigen Originalfassung wird auch eine einstündige Fassung präsentiert.

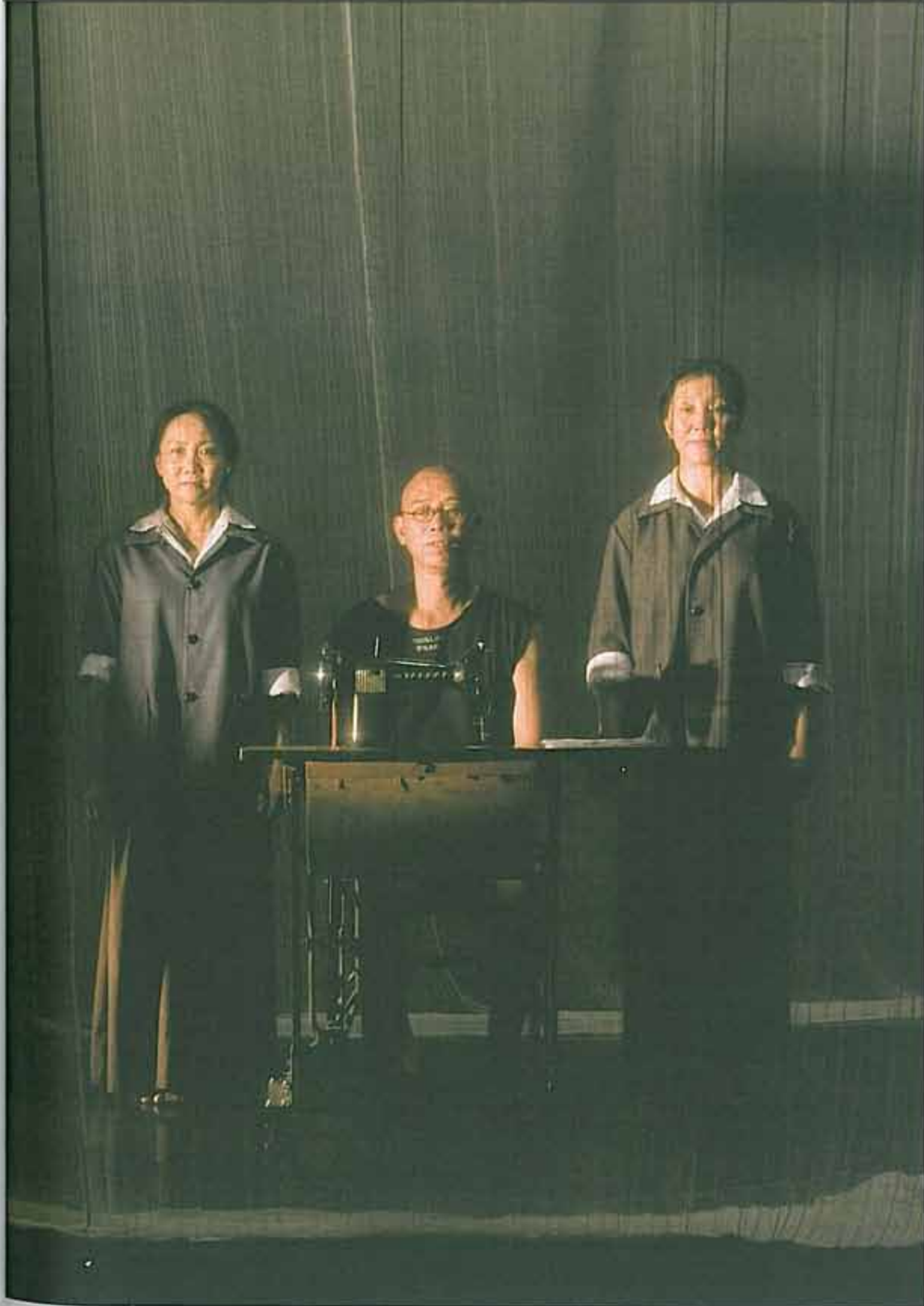
Chinese choreographer, Wen Hui, dreams her way back to childhood together with her partner, the film-maker Wu Wenguang, and friend, Feng Dehua. Old family photos and stories get tangled up with pictures from Wu Wenguang's documentary *My time with the Red Guard* projected onto the look-alike mosquito net of Wen Hui's childhood. The three performers do not do much, but nevertheless need all their bodies' energy to resist the projection.

**Von und mit**  
Wen Hui, Wu Wenguang, Feng Dehua  
**Musik**  
Wen Bin  
**Video**  
Ricky Wong, Odette Scott

**Produktion**  
Living Dance Studio  
**Koproduktion**  
Biennale de la Danse Lyon,  
Centre National de la Danse  
Mit freundlicher Unterstützung  
von Borneoco Niederlande, der  
Französischen Botschaft in China,  
des Festivals Croisements

**Sprache**  
Chinesisch mit deutschen  
Übertiteln  
**Dauer**  
60 Minuten / 7 Stunden  
**Tickets**  
18 Euro / ermäßigt 9 Euro

**Präsentation**  
PACT Zollverein,  
Theater der Welt 2010  
Mit freundlicher Unterstützung  
des Goethe-Instituts



KUNST KUNST KUNST  
KUNST KUNST KNUST  
KUNST KUNST KUNST



## SOMMERAKADEMIE

Junge Theaterwissenschaftler begleiten und beobachten das Festival. Im Sommersemester 2010 bereiten sie sich auf einzelne Themen und Fragestellungen von Theater der Welt vor. Sie setzen ihre eigenen Perspektiven und Arbeitserfahrungen in Beziehung zum Festival und seinen Künstlern. Zum Festival kommen sie nach Mülheim, um ihre Ergebnisse auszutauschen und mit dem Publikum zu diskutieren. Sie nutzen die Gelegenheit, dass sich so viele internationale Künstler versammeln, um die Impulse und Entwicklungen des zeitgenössischen Theaters zu beobachten und zu befragen. Drei Gruppen widmen sich während des Festivals folgenden Fragestellungen:

Mit Global Players und interkultureller Forschung beschäftigen sich vom 30. Juni bis zum 4. Juli die Theaterwissenschaftlichen Institute aus Mainz, München und Bern. In der zweiten Gruppe setzen sich vom 7. bis 11. Juli Studierende aus Erlangen, Frankfurt und Gießen mit Formen des zeitgenössischen Theaters und den Möglichkeiten, darüber zu schreiben, auseinander.

Vom 14. bis 17. Juli findet in Kooperation mit der Universität Bochum die Tagung *Anderer Räume – Anderes Theater* statt. In Vorträgen und Diskussionen wird das Verhältnis von Theaterräumen und Produktionsformen befragt. Neben Gastrednern treffen sich die Universitäten Hamburg, Hildesheim und Berlin zum Austausch.

## SUMMER ACADEMY

During the summer semester 2010, theatre studies students from all over Germany look into the themes and questions raised by Theater der Welt. During the festival they will come to Mülheim to attend the festival, to discuss their conclusions and to take part in discussions with the audience. With so many international artists gathering together, they can watch and query the impetus behind and developments in contemporary theatre and place their own perspectives and work experience in relation to the festival and its artists.

**JEDEN SAMSTAG** FINDET UM 10 UHR  
IM RAHMEN DER SOMMERAKADEMIE EIN OFFENES  
SEMINAR STATT. ALLE INTERESSIERTEN SIND  
HERZLICH EINGELADEN. DER EINTRITT IST FREI.

STADTHALLE MÜLHEIM

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[WWW.THEATERDERWELT.DE](http://WWW.THEATERDERWELT.DE)

**EVERY SATURDAY** AT 4 PM THERE  
WILL BE A SEMINAR AS PART OF THE SUMMER  
ACADEMY THAT IS OPEN TO THE PUBLIC.  
EVERYONE IS WELCOME. ADMISSION IS FREE.

STADTHALLE MÜLHEIM

FOR FURTHER INFORMATION PLEASE GO TO  
[WWW.THEATERDERWELT.DE](http://WWW.THEATERDERWELT.DE)

## AKADEMIE FÜR GENERATIONSÜBERGREIFENDES SEHEN / ACADEMY FOR INTER-GENERATIONAL VISION KÜNSTLERISCHES BEGLEITPROGRAMM DES DEUTSCHEN ZENTRUMS DES INTERNATIONALEN THEATERINSTITUTS (ITI)

LAB I CLAUDIA CASTELLUCCI / SOCIETAS RAFFAELLO SANZIO (ITALIEN)  
LAB II RICHARD MAXWELL UND SARAH MICHELSON / NEW YORK CITY PLAYERS (USA)  
LAB III PETERLICHT UND S.E. STRUCK (DEUTSCHLAND)

Das ITI lädt vom 3. bis 10. Juli Künstler zu einer internationalen Akademie ein, um sich den Besonderheiten des Arbeitens für und mit Kindern zu nähern. Die Regisseure, Autoren und Choreographen arbeiteten bisher vorwiegend für ein „erwachsenes“ Publikum und erkunden nun verschiedene Aspekte des Schreibens und Inszenierens für Kinder. Vor dem Hintergrund des eigenen künstlerischen Schaffens und mit Blick auf ein junges Publikum bieten die Laboratorien Raum für die praktische Auseinandersetzung mit Fragen zu Stoff, Ästhetik und Wahrnehmung.

Artists are invited to an international academy to look at the specifics of theatre with and for children. Up until now directors, authors and choreographers have worked principally for an 'adult' audience, now they are looking at the different aspects of writing and producing for children. Using the background of the individual artistic work whilst looking towards a young audience, the labs offer time and space to consider questions of material, aesthetics and perception in a practical manner.

## PLAY YOUNG

INTERNATIONALES SYMPOSIUM ZUM KINDERTHEATER. ERZÄHLEN IN THEATER,  
FILM UND LITERATUR / INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON CHILDREN'S THEATRE.  
STORY-TELLING IN THEATRE, FILM AND LITERATURE

Play Young wird veranstaltet vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland und dem deutschen Zentrum des Internationalen Theaterinstituts in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr.

Play Young, organised by the Children's and Young People's Theatre Centre in the Federal Republic of Germany and the German Centre of the International Theatre Institute in cooperation with Theater an der Ruhr.

**09. JULI** 20 UHR PRÄSENTATION LAB I  
**10. JULI** 20 UHR PRÄSENTATION LAB II + III

THEATER AN DER RUHR - PROBEBÜHNE

PROGRAMMLEITUNG: ANDREA ZAGORSKI  
VERANSTALTET IN KOOPERATION MIT DEM THEATER  
AN DER RUHR

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[WWW.ITI-GERMANY.DE](http://WWW.ITI-GERMANY.DE)  
[WWW.THEATERDERWELT.DE](http://WWW.THEATERDERWELT.DE)

FOR FURTHER INFORMATION PLEASE GO TO  
[WWW.ITI-GERMANY.DE](http://WWW.ITI-GERMANY.DE)  
[WWW.THEATERDERWELT.DE](http://WWW.THEATERDERWELT.DE)

**09. - 11. JULI** THEATER AN DER RUHR

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: NIWA PETERS UND  
ANDREA ZAGORSKI

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[WWW.PLAYYOUNG.DE](http://WWW.PLAYYOUNG.DE)

FOR FURTHER INFORMATION PLEASE GO TO  
[WWW.PLAYYOUNG.DE](http://WWW.PLAYYOUNG.DE)

# SCHÖNE AUSSICHT

## ...AUF THEATER DER WELT

*Schöne Aussicht* auf ein spannendes Festival – das verspricht die Veranstaltungsreihe, die bereits im November 2009 in den verschiedenen Spielorten startete. *Schöne Aussicht* präsentiert Positionen und Perspektiven, lädt Künstler, Kuratoren, Journalisten und Wissenschaftler ein.

## PROGRAMMPRÄSENTATION

Hören Sie eine Arie aus der Oper *Montezuma*, sehen Sie die ersten Bilder und Impressionen aus den Produktionen, lassen Sie sich in Interviews mit den Künstlern und Machern des Festivals die Hintergründe erläutern. Zweimal live auf der Bühne: einmal im Theater an der Ruhr Mülheim, einmal am Schauspiel Essen. Zweimal exklusive Einblicke in das Programm von Theater der Welt!

## THEATER DER ZEIT

In ausführlichen Interviews präsentiert das Arbeitsbuch der Zeitschrift Theater der Zeit in Kooperation mit Theater der Welt die Künstler des Festivals. Es versammelt internationale Persönlichkeiten und ihre Sicht auf die Welt, gibt Einblick in ihre Stile und Handschriften. Ab Januar erscheint in den monatlichen Ausgaben der Zeitschrift außerdem eine Essayreihe, in der internationale Autoren über das Phänomen des Reisens im Zeichen der eigenen künstlerischen Arbeit reflektieren.

## BAL MODERNE

Zweimal findet der *Bal Moderne* während des Festivals statt, aber bis zu diesem Höhepunkt wird die Region Schritt für Schritt in Schwung gebracht. Vor dem Festival finden Bälle in Mülheim und Essen statt, für Junge und Alte, Kinder und Familien. Alle, die Lust zum Tanzen haben, sind herzlich eingeladen!

ALLE TERMINE UNTER  
WWW.THEATERDERWELT.DE

28. APRIL 20 UHR THEATER AN DER RUHR  
29. APRIL 19 UHR SCHAUSPIEL ESSEN  
EINTRITT FREI

MAI 2010

## ZU GAST BEI KRÖCKS KAPITALE KRITIK

Der Dramaturg Olaf Kröck vom Schauspiel Essen öffnet sein Kochstudio zur Weltverbesserung für Theater der Welt. Bis zum Festivalbeginn kocht er in der Heldenbar mit internationalen Gästen des Festivals und diskutiert Fragen, die ihre eigenen Lebensrealitäten ebenso betreffen, wie die des Ruhrgebiets – ganz global und ganz lokal an einem Abend. Dazu gibt es Musik und ein gutes Essen. Guten Appetit!

## FILMREIHE

In Zusammenarbeit mit den Essener Filmkunsttheatern präsentiert Theater der Welt eine wöchentliche Reihe internationaler Filme, die die Themen des Festivals vorstellt. Im Juni stehen die Künstler des Festivals, die auch als Filmemacher arbeiten, im Zentrum der Reihe. Die Filme werden im Originalton mit deutschen Untertiteln präsentiert.

## GESPRÄCHE

*Das Nötige und das Überflüssige* mit Ivan Nagel, Frie Leysen, Jürgen Flimm

@*Ruhr* mit Ranjit Hoskote, Feridun Zaimoglu

*Internationale Gerichtsbarkeit* mit Sebastian Nübling, Simon Stephens, Bruno Schoch

## VORSTELLUNGEN

*At the Edges* Mixed Media Lecture von und mit Tim Etchells

*Die nie Zurückkehrende* von Béla Pintér

## VHS-KURSE

Die Volkshochschulen in Essen und Mülheim informieren über das Programm und die Künstler des Festivals. Frie Leysen und ihr Team geben eine Einführung in ihre Arbeit und die Produktionen des Festivals und freuen sich auf spannende Diskussionen.

05. MÄRZ 20.30 UHR MIT WAEL SHAWKY  
23. APRIL 20.30 UHR MIT RANJIT HOSKOTE  
07. MAI 20.30 UHR MIT HANS PETER LITSCHER

SCHAUSPIEL ESSEN - HELDENBAR

AB MÄRZ IMMER MONTAGS

FILMSTUDIO GLÜCKAUF / ESSEN UND KINO RUH /  
MÜLHEIM

12. MÄRZ 20 UHR THEATER AN DER RUHR

20. APRIL 20 UHR RINGGLOKSCHUPPEN

22. APRIL 19 UHR SCHAUSPIEL ESSEN

WEITERE TERMINE IN PLANUNG

26. MÄRZ 20 UHR PACT ZOLLVEREIN

30. APRIL 20 UHR RINGGLOKSCHUPPEN

AB 10. MÄRZ MI 17 - 19.30 UHR  
VOLKSHOCHSCHULE ESSEN

AB 12. APRIL MO 19 - 19.30 UHR  
VOLKSHOCHSCHULE MÜLHEIM

# A LOVELY VIEW

... AT THEATER DER WELT

*A lovely view* at an exciting festival, that is what is promised by the series of events that started in November 2009. The artists from the festival come to Mülheim and Essen to talk to audiences. *A lovely view* invites artists, curators, journalists and scientists to present views and perspectives.

FOR FURTHER DATES PLEASE GO TO  
WWW.THEATERDERWELT.DE

## PROGRAMME PRESENTATION

Listen to an aria from the opera *Montezuma*, see the first pictures and impressions of a production, listen to interviews with artists and the festival organisers about the background to the festival. Live on stage twice: once at the Theater an der Ruhr Mülheim once at the Schauspiel Essen. Two exclusive insights into the programme of the festival!

28 APRIL 8 PM THEATER AN DER RUHR  
29 APRIL 7 PM SCHAUSPIEL ESSEN

## THEATER DER ZEIT

The festival Theater der Welt and the magazine Theater der Zeit present an extensive volume of interviews with every artist taking part in the festival. International personalities talk about their view of the world and give an insight into their individual art. From January on, the monthly magazine will present an essay series reflecting upon the phenomena of journeys.

MAY 2010

## BAL MODERNE

The *Bal Moderne* will take place twice during the festival. However before these highpoints the whole region will be brought to its feet step by step. Balls for young and old, children and families, will take place in Mülheim und Essen before the festival even starts. Anyone who wants to dance is welcomed to join in!

## KRÖCKS KAPITALE KRITIK

Dramaturg Olaf Kröck from the Schauspiel Essen opens up his Kitchen for Improving the World for Theater der Welt. He will be cooking in the Heldenbar with the festival's international guests and discussing questions that are as pertinent to the reality of their own lives as to that of the Ruhrgebiet – globality and locality in one evening! Accompanied by live music, there will always be some good food by the end. Bon Appetit!

05 MARCH 8.30 PM WITH WAEL SHAWKY  
23 APRIL 8.30 PM WITH RANJIT HOSKOTE  
07 MAY 8.30 PM WITH HANS PETER LITSCHER

SCHAUSPIEL ESSEN - HELDENBAR

## FILM SERIES

Theater der Welt together with the Filmkunstverein of Essen present a weekly series of international films introducing the themes and philosophies of the festival. In June the spotlight will be on those artists visiting the festival who are also filmmakers. The films will be shown in their original language with German subtitles.

FROM MARCH EVERY MONDAY

FILMSTUDIO GLÜCKAUF/ESSEN AND  
KIND RHO/MÜLHEIM

## TALKS

*Das Nötige und das Überflüssige* with Ivan Nagel, Frie Leysen, Jürgen Flimm  
*@Ruhr* with Ranjit Hoskote, Feridun Zaimoglu  
*Internationale Gerichtsbarkeit* with Sebastian Nübling, Simon Stephens, Bruno Schoch

12 MARCH 8 PM THEATER AN DER RUHR

20 APRIL 8 PM RINGLOKSCHUPPEN  
22 APRIL 6 PM SCHAUSPIEL ESSEN

MORE TO COME

## SHOWS

*At the Edges* Mixed Media Lecture by and with Tim Etchells  
*Die nie Zurückkehrende* by Béla Pintér

26 MARCH 8 PM PACT ZOLLVEREIM  
30 APRIL 8 PM RINGLOKSCHUPPEN

## VHS CLASSES

The Volkshochschulen in Essen und Mülheim provide background information on the programme and the artists taking part in the festival. Frie Leysen and her team will give an insight into her work and the festival productions – they look forward to interesting discussions.

FROM 10 MARCH WED 5 PM - 6.30 PM  
VOLKSHOCHSCHULE ESSEN

FROM 12 APRIL MON 6 PM - 7.30 PM  
VOLKSHOCHSCHULE MÜLHEIM

## FESTIVALZENTRUM / FESTIVAL CENTRE

Ebenso wie das Festival wandert das Festivalzentrum zwischen den Städten und Bühnen und bewohnt die Häuser, in die es eingeladen ist: erst in Mülheim, dann in Essen. Die Stadthalle in Mülheim wird vom 30. Juni bis 7. Juli Zentrum des Festivals. In Essen verwandelt sich das Café Central im Schauspiel Essen vom 8. bis 17. Juli in das Festivalzentrum. Hier treffen sich alle nach den Vorstellungen: Künstler, Besucher, Festivalmacher, Journalisten, Studierende zum Essen, zum Trinken, zum Reden. Am Wochenende laden Konzerte und Partys zum Feiern ein. Von hier aus starten ebenfalls an den Wochenenden Shuttle-Busse, die die Besucher zu den einzelnen Spielstätten bringen – hin und wieder zurück zum Festivalzentrum.

The festival centre wanders between cities and stages and occupies the places into which the festival is invited: firstly in Mülheim and then in Essen. From 30 June to 7 July the festival centre is in the Stadthalle in Mülheim. In Essen the Café Central in the Schauspiel Essen turns into the festival centre between 8 and 17 July. This is where everyone meets up after the performance: artists, visitors and festival organisers. To eat, to drink and to talk. At the weekends there will also be concerts and parties to celebrate. The weekend shuttle buses that ferry visitors to and from individual venues set off from the festival centre.

## PUBLIKUMSGESPRÄCHE / PUBLIC TALKS

Im Anschluss an die zweite Vorstellung einer Produktion laden wir zu einem moderierten Gespräch mit den Künstlern ein. Dann haben Sie das Wort: Zeit für Ihre Fragen und Eindrücke, für Lob und Kritik.

You are invited to a moderated discussion with the artists following the second performance of each production. Then it is your turn to speak, to ask questions, to give your impression of the performance, whether praise or criticism.

**30. JUNI – 07. JULI**

STADTHALLE / MÜLHEIM

**08. JULI – 17. JULI**

CAFÉ CENTRAL / SCHAUSPIEL ESSEN

**30 JUNE – 07 JULY**

STADTHALLE / MÜLHEIM

**08 JULY – 17 JULY**

CAFÉ CENTRAL / SCHAUSPIEL ESSEN

---

# WANN HABEN WIR UNS EIGENTLICH DAS LETZTE MAL

---

---

# RICHTIG MISSVRESTNADEN

## KONTAKT

THEATER DER WELT 2010 GMBH  
AM SCHLOSS BROICH 38  
D-45479 MÜLHEIM  
INFO@THEATERDERWELT.DE  
WWW.THEATERDERWELT.DE

## TEAM

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG:** ROBERTO CIULLI, ANSELM WEBER  
**KÜNSTLERISCHER BEIRAT:** ROBERTO CIULLI, ANSELM WEBER, STEVEN SLDANE  
**AUFSICHTSRAT:** PROF. PETER VERMEULEN (VORSITZENDER), DR. THOMAS ENGEL, BETTINA MILZ, NORBERT MCCLAUSS, SVEN SCHLÖTTCKE  
PROF. DR. OLIVER SCHEYTT, ANSELM WEBER  
**PROGRAMMDIREKTION:** FRIE LEYSEN  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** ROGER CHRISTMANN  
**KÜNSTLERISCHE MITARBEIT:** MAX-PHILIP ASCHENBRENNER  
**PRODUKTION:** RAINER HOFMANN (LEITUNG), MARLIES LEIBITZKI (STELLVERTRETENDE LEITUNG), SETA GUETSOYAN, MIRREN AUGUSTIN  
**KOMMUNIKATION:** CHRISTINA MARGENFELD (LEITUNG), ELISA LIEPSCH, JULIA KNAACK  
**PUBLIKUMSARBEIT:** SABINE REICH  
**VERWALTUNG:** BIRGIT BERNDT  
**TECHNIK:** THOMAS NOLL (LEITUNG), ALEXANDRA MARX  
**KURATORIN SCHÖNE AUSSICHT:** CHRISTINE PETERS

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
THEATER DER WELT 2010 GMBH  
AM SCHLOSS BROICH 38  
D-45479 MÜLHEIM  
WWW.THEATERDERWELT.DE

**KOORDINATION:** ELISA LIEPSCH  
**REDAKTION:** MAX-PHILIP ASCHENBRENNER, SABINE REICH, ELISA LIEPSCH, CHRISTINA MARGENFELD, JULIA KNAACK  
**ENGLISCHE TEXTE:** PENNY BLACK  
**GRAFISCHE GESTALTUNG:** DOUBLE STANDARDS / DOUBLESTANDARDS.NET  
**DRUCK:** PRIMELINE

PLANUNGSSTAND: 15. FEBRUAR 2010  
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!



Das deutsche Zentrum des ITI engagiert sich als Teil der weltweit tätigen nichtstaatlichen Organisation International Theatre Institute unter dem Schirm der UNESCO auf nationaler und internationaler Ebene für die freie Entwicklung der Darstellenden Künste, für die Vielfalt ihrer Ausdrucksformen sowie für die Rechte der Theaterkünstler. Das ITI ist in über 90 Ländern mit nationalen Zentren vertreten. In Deutschland zählen rund 200 Theaterkünstler sowie Vertreter von Verbänden und Institutionen aus allen Bereichen der Darstellenden Künste zu den Mitgliedern des nationalen Zentrums. Das ITI Zentrum Deutschland versteht sich als Kompetenzzentrum für internationale Theaterarbeit und als kulturpolitischer Mittler für die künstlerischen Akteure, als offene Plattform und als Ort der Debatte. Es verwirklicht seine Ziele, indem es Grundlagen und aktuelle Informationen über die nationale Theaterlandschaft und internationale Entwicklungen vermittelt, die Vernetzung künstlerischer Akteure fördert und Wissensaustausch, Beratung und Weiterbildung leistet.

Das Festival Theater der Welt – alle drei Jahre in einer anderen Stadt ausgerichtet – ist das herausragende Projekt und ein weithin sichtbarer Botschafter für die Leitlinien des ITI. Innerhalb des Festivals richtet das ITI jeweils eine eigene Werkstatt aus, die in den Projekten des ITI vorbereitet und weitergeführt werden. 2002 und 2005 setzte es mit Schauspiel-Workshops einen Schwerpunkt zu Theater in Konfliktregionen, 2008 untersuchte das choreografische Projekt *escalators* Bewegung und Kontrolle im öffentlichen Raum und 2010 setzt sich die *Akademie für generationsübergreifendes Sehen* mit Themen, Erzählweisen und Ästhetiken für ein junges Publikum auseinander.

Theater der Welt 2010 findet statt unter der Schirmherrschaft des Staatsministers Bernd Neumann, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien.

WWW.ITI-WORLWIDE.ORG  
WWW.ITI-GERMANY.DE

THEATER DER WELT 2010 MÜLHEIM AN DER RUHR UND ESSEN - EIN FESTIVAL DES INTERNATIONALEN THEATERINSTITUTS (ITI) AUSGERICHTET VON THEATER AN DER RUHR UND SCHAUSPIEL ESSEN IN KOOPERATION MIT DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS RUHR.2010

THEATER DER WELT 2010 FINDET STATT UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES STAATSMINISTERS BERND NEUMANN, BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN

PARTNER UND FÖRDERER



PROJEKTPARTNER



PROJEKTFÖRDERER



MEDIENPARTNER



GESELLSCHAFTER UND ÖFFENTLICHE FÖRDERER VON RUHR.2010



HAUPTSPONSOREN VON RUHR.2010



MYTHOS RUHR BEGREIFEN METROPOLE GESTALTEN BILDER ENTDECKEN MUSIK LEBEN THEATER WAGEN SPRACHE ERFAHREN KREATIVWIRTSCHAFT STÄRKEN FESTE FEIERN EUROPA BEWEGEN



**THEATER WAGEN.**  
Theater in der Metropole Ruhr.  
Was dein Leben so spielt.

RE:EDITION VA WÖIFI/NEUER TANZ: ab Januar 2010

Odyssee Europa: Sechs Schauspiele und eine Irrfahrt durch die Zwischenwelt, ab 27.2.2010

2. Biennale Tanzausbildung/Tanzplan Deutschland: ab 2.3.2010

René Pollesch: Ruhrtrilogie Teil 1-3: ab 18.6.2010

Theater der Welt 2010: ab 30.6.2010

pottfiction: bis 27.7.2010



Weiterführende Informationen:  
[www.ruhr2010.de](http://www.ruhr2010.de)

Gesellschafter & Öffentliche Förderer



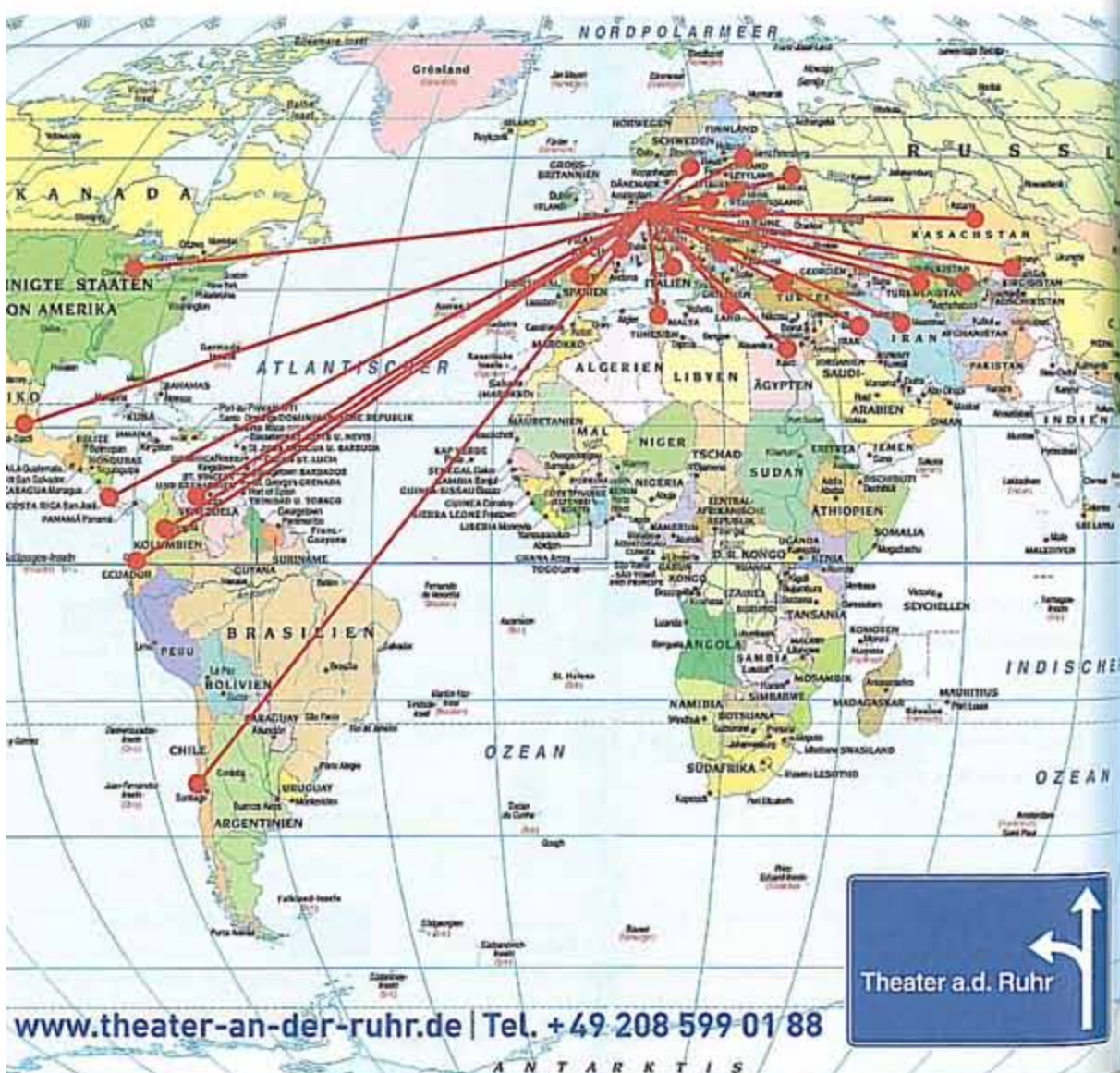
Hauptspensoren



»Wichtig scheint mir, zu betonen, dass sich das **THEATER AN DER RUHR** von den gängigen Wegen der namhaften Ensembles und der großen Theaterschöpfer fernhält. Die Beweggründe für seine Wanderungen sind **NICHT KOMMERZIELL, SONDERN POLITISCH**, in des Wortes nobelster Bedeutung. Seine Arbeiten zeichnen sich vornehmlich dadurch aus, dass **GEGEN DEN STROM** geschwommen wird.«

Fernando de Ita, Kritiker und Dramatiker, Mexiko-Stadt

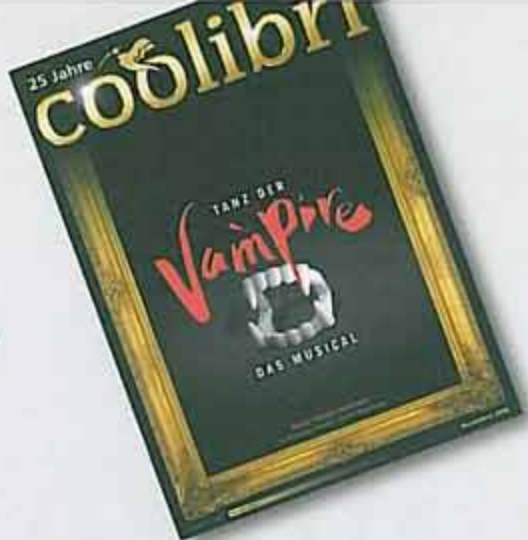
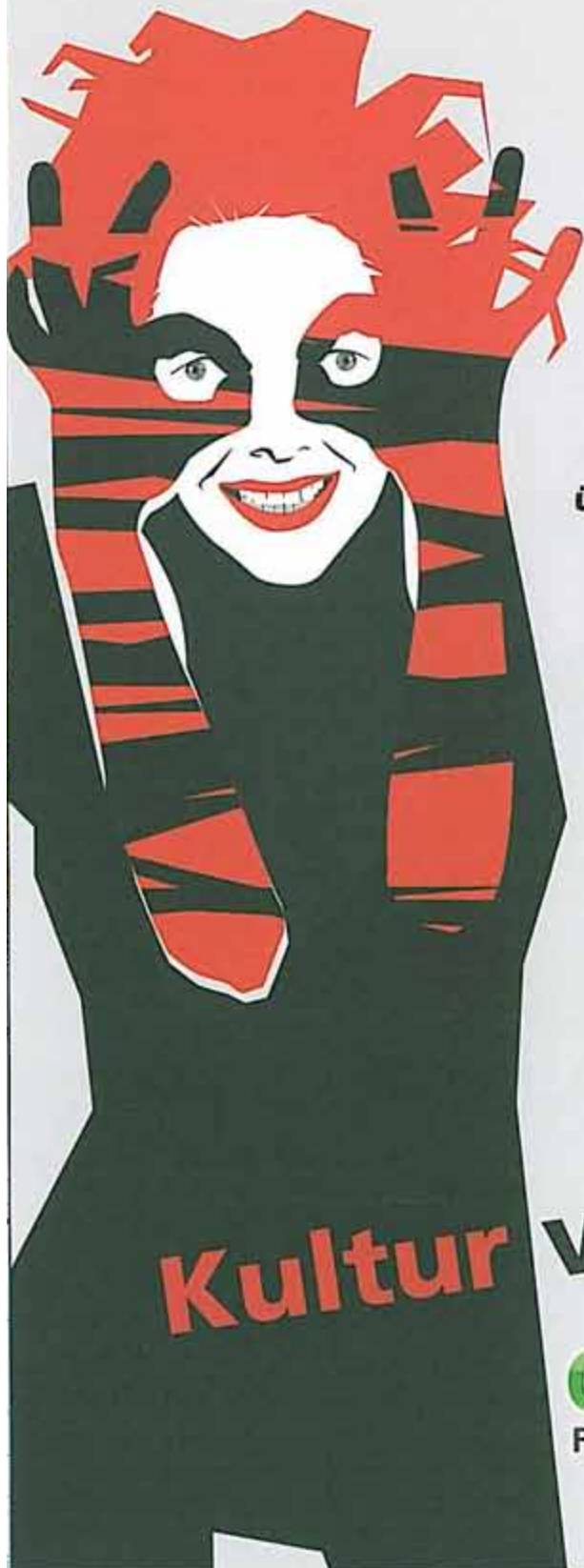
**ZWISCHEN DER WELT UND DEM ICH BEFINDET SICH DIE STADT.**



Theater a.d. Ruhr

[www.theater-an-der-ruhr.de](http://www.theater-an-der-ruhr.de) | Tel. +49 208 599 01 88

**SCHAUSPIEL ESSEN**  
KARTEN: 0201/8122-200 [WWW.SCHAUSPIEL-ESSEN.DE](http://WWW.SCHAUSPIEL-ESSEN.DE)



Die **ganze** Kulturhauptstadt -  
übersichtlich und aktuell

+ **Ausstellungen**

+ Parties

+ **Konzerte**

+ **Filme**

+ **Theater**

+ Musicals

+ Lesungen

+ **Tanz**

**Kultur** verlinkt!

 **coolibri.de**  
Freizeitverführer Metropole West

WO GEHTS DENN  
HIER ENTALNG UND

---

WO KMOMEN WIR  
DENN DAHIN

# TICKETS

Der Vorverkauf für Theater der Welt beginnt am Samstag, 6. März 2010.  
Advance booking for Theater der Welt begins on Saturday, 6 March 2010.

## VORVERKAUF / ADVANCE BOOKING

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Tickets im Vorverkauf persönlich, telefonisch, postalisch oder im Internet zu erwerben: Nutzen Sie das TicketCenter der Theater und Philharmonie Essen, die Touristinformation der Stadt Mülheim, die Vorverkaufsstellen von NRW-Ticket, unsere Website oder das Bestellformular auf Seite 105.

Advance tickets can be purchased in person, by phone, by post or via the Internet. Please go to the TicketCenter at the Theater and Philharmonie Essen, the tourist information office of the city of Mülheim, the advance booking offices of NRW-Ticket, or use our website or the booking form on page 105.

TICKET HOTLINE: +49 (0)201 812 220 0

## VORVERKAUF IN ESSEN / ADVANCE TICKET SALES

TICKETCENTER DER THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN  
I.HAGEN 26  
45127 ESSEN

MO 10 - 16 UHR  
DI-FR 10 - 19 UHR  
SA 10 - 15 UHR

ABO-BÜRO DER THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN  
II.HAGEN 2  
45127 ESSEN  
FAX: 0201 812 220 1  
E-MAIL: TICKETS@THEATER-ESSEN.DE

MO-FR 10 - 16 UHR  
SA 10 - 15 UHR

## VORVERKAUF IN MÜLHEIM AN DER RUHR / ADVANCE TICKET SALES

TOURISTINFO IM MEDIENHAUS  
SYNAGOGENPLATZ 3  
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TEL.: 0208 960 960  
FAX: 0208 960 964 9  
TOURISTINFO@STADT-MH.DE

MO-FR 09 - 18 UHR  
SA 10 - 14 UHR

## INTERNET

Auf unserer Homepage können Sie online Karten bestellen oder sich das Bestellformular als pdf-Dokument herunterladen. [WWW.THEATERDERWELT.DE](http://WWW.THEATERDERWELT.DE)

Book your tickets online or use the booking form which can be downloaded as a pdf file.

## WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN / OTHER ADVANCE BOOKING OFFICES

Ihre Tickets erhalten Sie außerdem bei allen NRW-Ticket-Niederlassungen sowie deutschlandweit an den meisten Vorverkaufsstellen.

You can also purchase tickets from all NRW-Ticket bureaus as well as most of the advance booking bureaus across Germany.

## ABENDKASSE / BOX OFFICE

Unsere Abendkassen öffnen eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung in den einzelnen Spielstätten. Dort können Sie – sofern verfügbar – Restkarten erwerben. Wir bitten um Verständnis, dass nur bezahlte Karten an der Abendkasse hinterlegt werden können und bis spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden müssen. Nach Beginn einer Veranstaltung ist der Einlass nur in Ausnahmefällen möglich.

All box offices open an hour before the start of any performance. Here you can also purchase tickets, if available. Reserved tickets should be picked up from the box office 30 minutes before the performance starts.

## ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR / VERKEHRSVERBUND RHEIN-RUHR (VRR) / PUBLIC TRANSPORT

Ihre Eintrittskarte ist gleichzeitig Ihr Fahrschein für den öffentlichen Nahverkehr. Sie berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zu Ihrer Spielstätte am Veranstaltungstag mit allen Verkehrsmitteln im gesamten Bereich des VRR. Weitere Informationen zum Geltungsbereich unter [www.vrr.de](http://www.vrr.de).

Your admission ticket is also valid as a ticket for travel on public transport and allows you to travel to and from the venue on the day of the performance for free, using all public transport within the VRR area. For further information please click on [www.vrr.de](http://www.vrr.de).

## PREISE / PRICES

Alle Ticketpreise verstehen sich inklusive Vorverkaufsgebühr. Bei Bestellungen über die Ticket Hotline der Theater und Philharmonie Essen ist der kostenfreie Versand der Eintrittskarten möglich.

All prices include pre-booking fees. Tickets purchased from the Ticket Hotline of Theater and Philharmonie Essen can be sent by post without further cost.

## ERMÄSSIGUNGEN / CONCESSIONS

Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Arbeitslose, Hartz IV-Empfänger, Schwerbehinderte ab 70% Erwerbsminderung sowie deren im Ausweis vermerkte Begleitung, Seniorpassinhaber der Stadt Essen und Inhaber des MülheimPasses erhalten ihre Tickets zum ermäßigten Eintrittspreis. Bitte legen Sie bei Ihrer Bestellung eine Kopie Ihres Berechtigungsnachweises bei und halten Sie Ihren Berechtigungsnachweis am Einlass der Veranstaltung bereit. Rollstuhlfahrer bitten wir für die entsprechende Hilfestellung um Anmeldung in der jeweiligen Spielstätte (S. 108 / 110). Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen in der Villa Rauhen leider nicht für Rollstuhlfahrer geeignet sind.

School children, students, trainees, those doing national service until age 27, unemployed, those in receipt of Hartz IV, and the disabled receive discount. OAPs from the city of Essen and those in possession of the MülheimPass also receive concessionary tickets. When purchasing tickets please enclose a copy of your relevant documentation and please remember to bring this along to the performance itself. Wheelchair users are requested to give notice in order to make use of the assistance provided at each individual venue. Please note that the performances at Villa Rauhen are unfortunately not suitable for wheelchair users.

## RABATTE / DISCOUNTS

Wer seinen Festivalplan früh zusammen stellt oder viele Veranstaltungen bucht, kann im Vorverkauf zahlreiche Vergünstigungen nutzen. Folgende Rabatte hält Theater der Welt für Sie bereit:

You will be eligible for various discounts when buying tickets in advance if you work out your festival plan early, or if you purchase several tickets. Theater der Welt offers the following discounts:

### FRÜHBUCHERRABATT / EARLY BOOKING DISCOUNT

Bei Buchungen und Zahlungen bis zum 30. April 2010 bieten wir Ihnen einen Rabatt von 10 Prozent auf den regulären Preis der Eintrittskarten. Der Frühbucherrabatt kann mit dem Vielbucherrabatt kombiniert werden.

If you book and pay for your tickets before 30 April 2010 you will receive a discount of 10% off the regular price of a ticket. Early booking discounts can be combined with multi-purchase discounts.

10% RABATT BIS 30. APRIL

10% DISCOUNT BEFORE 30 APRIL

## VIELBUCHERRABATT / MULTI-PURCHASE DISCOUNT

Vielbücher erhalten beim Kauf von Tickets für 3 bis 6 verschiedene Produktionen 10 Prozent Rabatt auf den Normalpreis. Bei der Bestellung von Karten für mindestens 7 Produktionen wird Ihnen ein Rabatt von 20 Prozent gewährt. Zusätzlich schenken wir Ihnen das Arbeitsbuch von der Zeitschrift Theater der Zeit, das in Kooperation mit Theater der Welt entstand und als exklusiver Interviewband alle Künstler des Festivals vorstellt.

If you purchase tickets for 3 up to 6 different productions you will receive a discount of 10% off the normal price of the tickets. If you book for more than 7 productions, then that discount is 20%. What is more, we will give you a copy of the Theater der Welt book produced in cooperation with Theater der Zeit and which, in an exclusive volume, introduces the individual artists.

AB 3 PRODUKTIONEN 10% RABATT  
AB 7 PRODUKTIONEN 20% RABATT  
+ ARBEITSBUCH THEATER DER ZEIT

UPWARDS OF 3 PRODUCTIONS 10% DISCOUNT  
UPWARDS OF 7 PRODUCTIONS 20% DISCOUNT  
+ EXCLUSIVE BOOK OF FESTIVAL ARTISTS

## GRUPPENRABATT / GROUP BOOKINGS

Gruppen erhalten beim Kauf von mindestens 10 Tickets für eine Veranstaltung einen Rabatt von 10 Prozent pro Karte. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar mit dem Früh- oder Vielbucherrabatt.

Groups purchasing more than 10 tickets for a single performance will receive a 10% discount per tickets. This discount cannot be combined with the Early Booking or Multi-Purchase Discount.

AB 10 TICKETS 10 % RABATT

UPWARDS OF 10 TICKETS 10 % DISCOUNT

## FESTIVALPAKETE / FESTIVAL PACKAGES

Möchten Sie Ihr persönliches Festival besonders abwechslungsreich gestalten, so können Sie zwischen verschiedenen Kartenpaketen wählen. Highlights von Oper, Schauspiel, Tanz bis zur Multimedia-Performance haben wir für Sie zusammen gestellt. Wählen Sie zwischen den Paketen für die beiden Festivalorte Mülheim und Essen in kleiner oder großer Ausführung oder wagen Sie die große Theaterreise mit dem Kulturhauptstädter, der Ihnen mit zehn verschiedenen Veranstaltungen einen einzigartigen Querschnitt durch das Festivalprogramm bietet!

If you would like to arrange your special festival visit then you can choose between different ticket offers. We have put together highlights from opera, drama, dance, installations. Choose between the different packages for both festival towns Mülheim und Essen, smaller or larger version, or dare to make a grand theatrical trip with the Capital package, which offers you ten different performances and thus an extraordinary cross-section of what the festival has to offer!



# BESTELLFORMULAR

NAME \_\_\_\_\_

VORNAME \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_

PLZ, ORT \_\_\_\_\_

LAND \_\_\_\_\_

TELEFON \_\_\_\_\_

E-MAIL \_\_\_\_\_

VISA / MASTERCARD \_\_\_\_\_

KARTENINHABER \_\_\_\_\_

KARTENNUMMER \_\_\_\_\_

GÜLTIG BIS \_\_\_\_\_

DATUM, UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

ABHOLUNG IM TICKETCENTER  VERSAND  ABHOLUNG AN DER ABENDKASSE

PER POST:  
TICKETCENTER DER THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

II HAGEN 2, 45127 ESSEN

PER FAX: 0201 812 220 1

PER E-MAIL: TICKETS@THEATER-ESSEN.DE

# THEATER DER WELT

BITTE FÜGEN SIE IHRER  
BESTELLUNG DEN  
BERECHTIGUNGSNACHWEIS  
FÜR ERMÄSSIGUNGEN BEI

# SHUTTLE-SERVICE

Von Freitag bis Sonntag bieten wir Ihnen einen kostenlosen Shuttle-Service vom Festivalzentrum in der Stadthalle in Mülheim an der Ruhr zum Theater an der Ruhr sowie vom Schauspiel Essen zur Zeche Zollverein bzw. Parkhaus Grugabad an. Abfahrt ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

A free shuttle service is available from Fridays to Sundays from the festival centre in the Stadthalle in Mülheim to the Theater an der Ruhr as well as from Schauspiel Essen to the Zeche Zollverein. Departure is always one hour before the start of the performance.

STADTHALLE - THEATER AN DER RUHR: PICHET KLUNCHUN

FR, 02. JULI ABFAHRT 19 UHR

STADTHALLE - THEATER AN DER RUHR: PICHET KLUNCHUN

SA, 03. JULI ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: VERDENSTEATRET & SALZLAGER: JOHN CALE

FR, 09. JULI ABFAHRT 19 UHR

STADTHALLE - THEATER AN DER RUHR: BEATRIZ CATANI

ABFAHRT 22 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: ERY MEFRI

ABFAHRT 21 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - SALZLAGER: JOHN CALE

SA, 10. JULI ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: ERY MEFRI

ABFAHRT 19 UHR

STADTHALLE - THEATER AN DER RUHR: BEATRIZ CATANI

ABFAHRT 22 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: VERDENSTEATRET

SO, 11. JULI ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: ERY MEFRI

ABFAHRT 17 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: BERLIN (MOSCOW)

FR, 16. JULI ABFAHRT 17 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: HUI / WENGUANG / DEHUA & SALZLAGER: DMITRY KRYMOV

ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PARKHAUS GRUGABAD: KORNÉL MUNDRUZCÓ

ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - HALLE 5: ROMEO CASTELLUCCI

ABFAHRT 21 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: BEATRIZ CATANI

ABFAHRT 22 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - PACT ZOLLVEREIN: HUI / WENGUANG / DEHUA

SA, 17. JULI ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - SALZLAGER: DMITRY KRYMOV

ABFAHRT 19 UHR

SCHAUSPIEL ESSEN - HALLE 5: ROMEO CASTELLUCCI

ABFAHRT 21 UHR

Rückfahrt etwa eine halbe Stunde nach Ende der Veranstaltung.

The shuttle returns approximately thirty minutes after the end of the performance.

# SPIELORTE IN MÜLHEIM

## 1 FESTIVALZENTRUM (30. JUNI - 07. JULI)

### STADTHALLE

THEODOR-HEUSS-PLATZ 1  
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR  
T 0208 455 422  
WWW.STADTHALLE-MUELHEIM.DE

AB MÜLHEIM HBF BIS SCHLOSS BRÜCH  
STRASSENBAHN 102 (> UHLERHORST)  
STRASSENBAHN 901 (> DUISBURG OBERMARKLOH)  
BUS 122 (> OBERHAUSEN GOERDELERSTRASSE)  
BUS 131 (> RATINGEN AM KESSEL)

## 2 THEATER AN DER RUHR

AKAZIENALLEE 61  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR  
T 0208 5990 188  
WWW.THEATER-AN-DER-RUHR.DE

AB MÜLHEIM HBF  
BUS 122 (> OBERHAUSEN GOERDELERSTRASSE) BIS SOLBAD  
STRASSENBAHN 901 (> DUISBURG OBERMARKLOH) BIS RAFFELBERG

## 3 THEATER AN DER RUHR - PROBEBÜHNE

RUHRORTER STR. 109/110  
45478 MÜLHEIM AN DER RUHR  
T 0208 5990 188

AB MÜLHEIM HBF  
BUS 122 (> OBERHAUSEN GOERDELERSTRASSE) BIS SCHLEUSE RAFFELBERG

## 4 RINGLOKSCHUPPEN

AM SCHLOSS BRÜCH 38  
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR  
T 0208 993 160  
WWW.RINGLOKSCHUPPEN.DE

AB MÜLHEIM HBF BIS SCHLOSS BRÜCH  
STRASSENBAHN 102 (> UHLERHORST)  
STRASSENBAHN 901 (> DUISBURG OBERMARKLOH)  
BUS 122 (> OBERHAUSEN GOERDELERSTRASSE)  
BUS 131 (> RATINGEN AM KESSEL)

## 5 VILLA RAUEN

GELÄNDE DER HERMANN RAUEN GMBH  
FELSENSTR. 32  
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR

AB MÜLHEIM HBF  
BUS 132 (> AM GIESTENKAMP) BIS KASSENBERG  
BUS 133 (> SAARNER KUPPE) BIS KASSENBERG  
BUS 122 (> OBERHAUSEN GOERDELERSTRASSE) BIS ROSENDALH  
BUS 124 (> SPELDORF FRIEDHOF) BIS ROSENDALH

## 6 KINO RIO

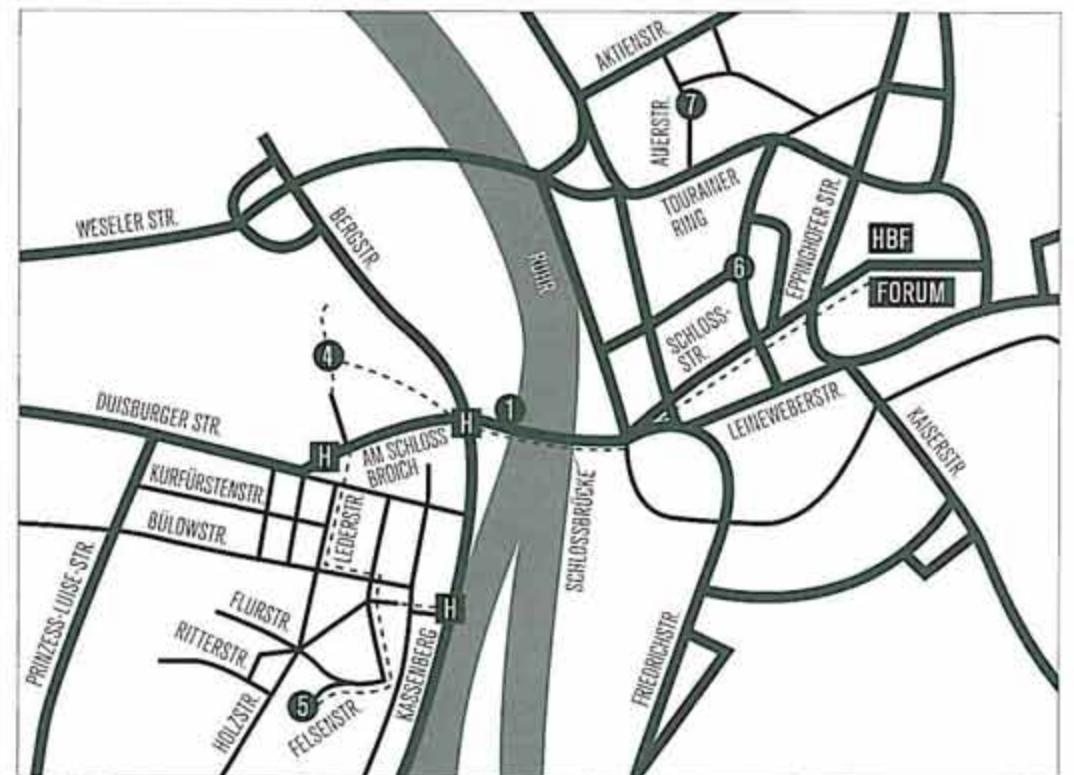
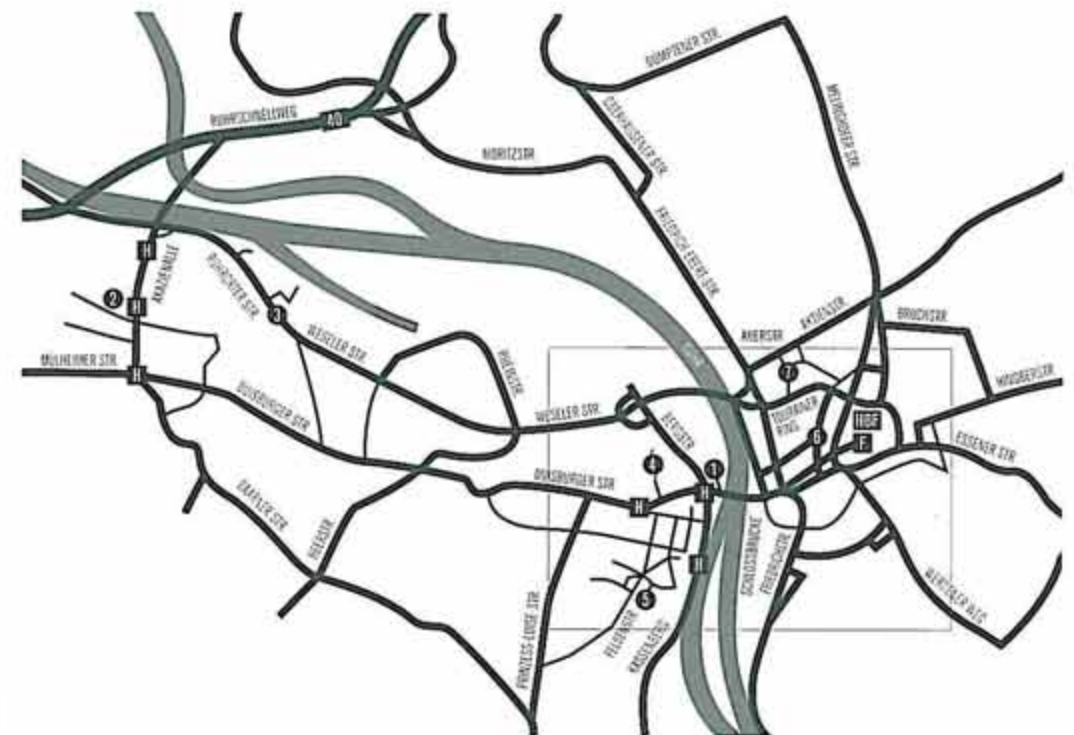
IM MEDIENHAUS  
SYNAGOGENPLATZ 3 (EHEM. VIKTORIAPLATZ)  
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR  
T 0208 479 187

AB MÜLHEIM HBF  
CA. 10 MINUTEN FUSSWEG ZUNÄCHST DURCH DAS EINKAUFSZENTRUM FORUM, DANACH DER  
SCHLOSSSTRASSE (FUSSGÄNGERZONE) FÖLGEN BIS ZUM SYNAGOGENPLATZ

## 7 AUTONOMES ZENTRUM

AUERSTRASSE 51  
45468 MÜLHEIM AN DER RUHR  
WWW.AZ-MUELHEIM.DE

AB MÜLHEIM HBF  
CA. 10 MINUTEN FUSSWEG, DURCH DEN NORDAUSGANG (DIREKT AN DEN GLEISEN), ÜBER DIE KREUZUNG  
LINKS (EPPRIGHOFERSTRASSE), DEM TOURAINTER RING FÖLGEN UND RECHTS IN DIE AUERSTRASSE  
EINGEBEN



# SPIELORTE IN ESSEN

## 1 FESTIVALZENTRUM IM CAFÉ CENTRAL DES SCHAUSPIEL ESSEN (8. JULI – 17. JULI)

### GRILLO THEATER, HELDENBAR UND FOYER

THEATERPLATZ 11  
45127 ESSEN  
T 0201 229-542  
WWW.SCHAUSPIEL-ESSEN.DE

AB ESSEN HBF BIS HIRSCHLANDPLATZ  
U-BAHN U11 (> GELSENKIRCHEN QUERER STRASSE)  
U-BAHN U18 (> KARLSPLATZ)  
5 MINUTEN FUSSWEG DURCH DIE KETTWIGER STRASSE (FUSSGÄNGERZONE), NACH DEM KAUFHOF LINKS IN DIE RATHENAUSTRASSE EINBIEGEN, DIE ZUM THEATERPLATZ FÜHRT

## 2 SCHAUSPIEL ESSEN – CASA

RATHENAUSTRASSE 2  
45127 ESSEN  
WWW.SCHAUSPIEL-ESSEN.DE

AB ESSEN HBF  
5 MINUTEN FUSSWEG DURCH DIE KETTWIGER STRASSE (FUSSGÄNGERZONE), NACH DEM KAUFHOF LINKS IN DIE RATHENAUSTRASSE EINBIEGEN

## 3 SÖLLINGSTRASSE

VERANSTALTUNGSBEGINN IM  
SÖLLINGSTRASSE 57/59  
45127 ESSEN

AB ESSEN HBF BIS RATHAUS / PORSCHPLATZ  
STRASSENBAHN 101 (> GERMANIAPLATZ)  
STRASSENBAHN „KULTURLINIE“ 107 (> GELSENKIRCHEN HBF)  
CA. 15 MINUTEN FUSSWEG, VON DER KETTWIGER STRASSE RECHTS IN DEN PORSCHPLATZ EINBIEGEN, DURCH DAS CITY CENTER IN DIE KLOSTERSTRASSE, DANN RECHTS IN DIE SÖLLINGSTRASSE EINBIEGEN

## 4 FILMSTUDIO GLÜCKAUF

RÜTTENSCHIEDER STRASSE 2  
45128 ESSEN  
T 0201 275 555  
WWW.ESSNER-FILMKUNSTTHEATER.DE

AB ESSEN HBF BIS ESSEN PHILHARMONIE  
U-BAHN U11 (> ESSEN MESSE WEST-SÜD / GRUGA)  
STRASSENBAHN „KULTURLINIE“ 107 (> BREDEHEY)

## 5 PARKHAUS GRUGABAD

NORBERTSTRASSE 124  
45133 ESSEN

AB ESSEN HBF  
U-BAHN U11 (> MESSE WEST-SÜD / GRUGA) BIS ENDSTATION MESSE WEST-SÜD / GRUGA

## 6 PACT ZOLLVEREIN

BULLMANNAUE 20A  
45327 ESSEN  
T 0201 2684 700  
WWW.PACTZOLLVEREIN.DE

AB ESSEN HBF  
STRASSENBAHN „KULTURLINIE“ 107 (> GELSENKIRCHEN HBF) BIS ABZWEIG KATERNBERG

## 7 ZEHE ZOLLVEREIN – HALLE 5 / SCHACHT XII

GELSENKIRCHENER STRASSE 161  
45309 ESSEN  
T 0201 246 810  
WWW.ZOLLVEREIN.DE

AB ESSEN HBF  
STRASSENBAHN „KULTURLINIE“ 107 (> GELSENKIRCHEN HBF) BIS ZOLLVEREIN

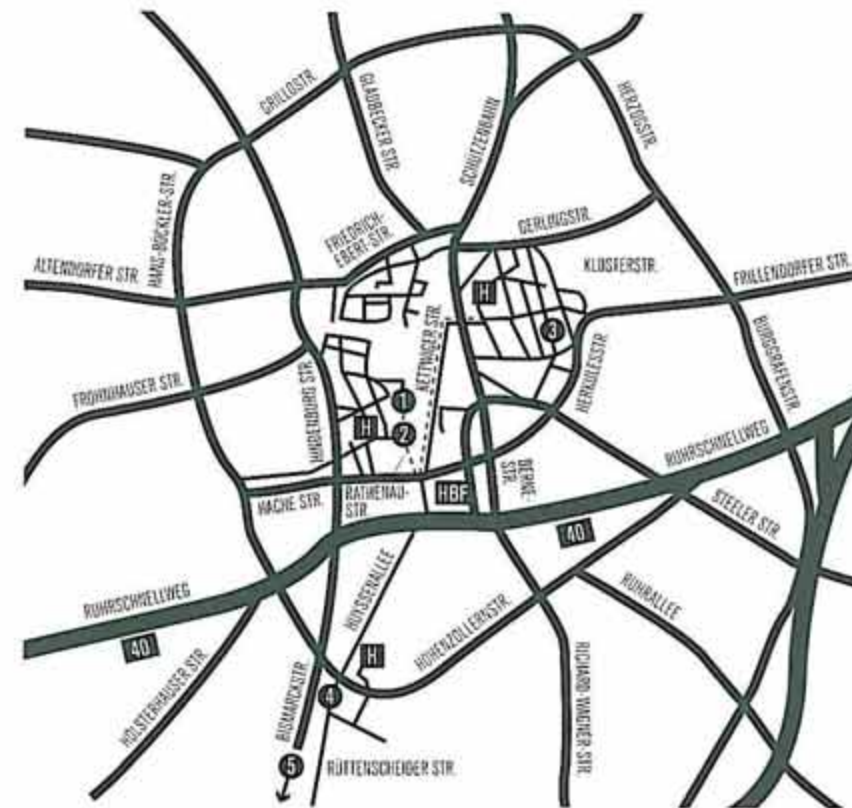
## 8 KOKEREI ZOLLVEREIN – MISCHANLAGE

## 9 KOKEREI ZOLLVEREIN – SALZLAGER

ARENDAHL'S WIESE  
45141 ESSEN

AB ESSEN HBF  
STRASSENBAHN „KULTURLINIE“ 107 (> GELSENKIRCHEN HBF) BIS ZOLLVEREIN

## ZENTRUM



## ZOLLVEREIN



